



PDW 909

- de** Kurzgebrauchsanweisung Gewerbliche Wasch-Trocken-Säule
- fr** Mode d'emploi abrégé Colonne lave-linge/sèche-linge professionnelle
- it** Istruzioni d'uso brevi Colonna bucato industriale

de 5

fr 62

it119

Ihr Beitrag zum Umweltschutz	5
Entsorgung des Altgerätes	5
Sicherheitshinweise und Warnungen	6
Erweiterte Dokumentation	6
Erläuterung der Sicherheitshinweise und Warnhinweise an der Maschine	6
Bestimmungsgemäße Verwendung	8
Vorhersehbare Fehlanwendung	10
Technische Sicherheit	11
Sachgemäßer Gebrauch	14
Chlor und Bauteilschäden	17
Zubehör	18
Entsorgung des Altgerätes	18
Maschinenbeschreibung	19
Maschinenbeschreibung	19
Bedienung	21
Bedienblende	21
Sensortasten und Touchdisplay	22
Hauptmenü	22
Hauptmenü	23
Menü „  Programme“	23
Menü „  Favoriten“	23
Menü „  Betreiber“	23
Beispiele für die Bedienung	23
Waschen	26
Waschen vorbereiten	26
Waschmaschine beladen und einschalten	27
Waschen mit Einspülkasten	30
Programm wählen	32
Programmeinstellungen wählen	33
Programmstart - Programmende	36
Trocknen	37
1. Die richtige Wäschepflege beachten	37
2. Trockner befüllen	38
3. Programm wählen	38
4. Programmeinstellung wählen	39
5. Programm starten	41
Programmende	42
Was tun, wenn	43
Störungshilfe	43
Kundendienst	44
Hilfe bei Störungen	44
Es lässt sich kein Programm starten	44
Programmabbruch und Fehlermeldung	46
Im Display steht eine Fehlermeldung	47
Ein nicht zufrieden stellendes Waschergebnis	48
Ein nicht zufrieden stellendes Trocknergebnis	49
Allgemeine Probleme mit der Wasch-Trocken-Säule	52
Die Tür lässt sich nicht öffnen	53
Tür öffnen bei verstopftem Ablauf und/oder Stromausfall	54

de - Inhalt

Technische Daten	56
Gerätedaten PDW 909	56
Elektroanschluss	56
Aufstellmaße	56
Gewicht und Bodenbelastung	56
Wasseranschluss	56
Zuluft	57
Abluft	57
Emissionswerte	57
Produktsicherheit	57
WLAN	57
EU-Konformitätserklärung	58
Datenschutz WLAN	59
Datenschutz und Datensicherheit	59
Netzwerkconfiguration Werkeinstellung	59
Urheberrechte und Lizenzen	59

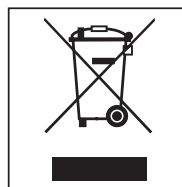
Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt das Gerät vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung zurück.

Entsorgung des Altgerätes

Elektrische und elektronische Altgeräte enthalten vielfach noch wertvolle Materialien. Sie enthalten aber auch schädliche Stoffe, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Restmüll oder bei falscher Behandlung können diese der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Restmüll.



Nutzen Sie stattdessen die an Ihrem Wohnort eingerichtete Sammelstelle zur Rückgabe und Verwertung elektrischer und elektronischer Altgeräte. Informieren Sie sich gegebenenfalls bei Ihrem Händler. Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird.

Energie einsparen

Energie- und Wasserverbrauch

- Nutzen Sie die **maximale** Beladungsmenge des jeweiligen Waschprogramms.
Der Energie- und Wasserverbrauch ist dann, bezogen auf die Gesamtbeladungsmenge, am niedrigsten.

Waschmittel

- Verwenden Sie höchstens so viel Waschmittel, wie auf der Waschmittelverpackung angegeben ist.
- Verringern Sie bei kleineren Beladungsmengen die Waschmittelmenge.

Tipp bei anschließendem maschinellen Trocknen

Wählen Sie zum Energiesparen beim Trocknen die höchstmögliche Schleuderdrehzahl des jeweiligen Waschprogramms.

Erweiterte Dokumentation

Dieses Dokument enthält grundlegende Informationen. Sie finden die vollständige Gebrauchsanweisung und weitere Dokumente zu Ihrem Gerät auf der Miele Internetseite:

<http://www.miele.de/professional/gebrauchsanweisungen-177.htm>



Zum Abrufen der Dokumente benötigen Sie die Typenbezeichnung oder die Fabrikationsnummer Ihres Gerätes. Diese Angaben finden Sie am Gerät auf dem Typenschild.

Originalbetriebsanleitung

Erläuterung der Sicherheitshinweise und Warnhinweise an der Maschine

	Lesen Sie die Gebrauchsanweisung
	Lesen Sie die Anweisungen z. B. Installationsanweisung
	Vorsicht, heiße Oberflächen
	Vorsicht, Spannung bis 1000 Volt
	Erdung
	Potentialausgleich

Diese Wasch-Trocken-Säule entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie die Gebrauchsanweisung aufmerksam durch, bevor Sie die Wasch-Trocken-Säule in Betrieb nehmen. Sie enthält wichtige Hinweise für den Einbau, die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden an der Wasch-Trocken-Säule.

Entsprechend der Norm IEC 60335-1 weist Miele ausdrücklich darauf hin, das Kapitel zur Installation der Wasch-Trocken-Säule sowie die Sicherheitshinweise und Warnungen unbedingt zu lesen und zu befolgen.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung dieser Hinweise verursacht werden.

Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung auf und geben Sie diese an einen eventuellen Nachbesitzer weiter.

Wenn weitere Personen in die Handhabung der Wasch-Trocken-Säule eingewiesen werden, dann sind ihnen diese Sicherheitshinweise und Warnungen zugänglich zu machen und/oder zu erklären.

Bestimmungsgemäße Verwendung

- ▶ Die Waschmaschine ist ausschließlich zum Waschen von Textilien bestimmt, die vom Hersteller im Pflegeetikett als waschbar ausgewiesen sind. Andere Verwendungszwecke sind möglicherweise gefährlich. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrigen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht werden.
- ▶ Der Trockner ist ausschließlich zum Trocknen von in Wasser gewaschenen Textilien bestimmt, die vom Hersteller im Pflegeetikett als trocknergeeignet ausgewiesen sind. Andere Verwendungszwecke sind möglicherweise gefährlich. Miele haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrigen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht werden.
- ▶ Die Wasch-Trocken-Säule ist entsprechend der Gebrauchsanweisung zu betreiben, regelmäßig zu warten und auf Funktionstüchtigkeit zu prüfen.
- ▶ Die Wasch-Trocken-Säule ist nicht für den Gebrauch im Außenbereich bestimmt.
- ▶ Stellen Sie die Wasch-Trocken-Säule nicht in frostgefährdeten Räumen auf. Eingefrorene Schläuche können reißen oder platzen. Die Zuverlässigkeit der Elektronik kann durch Temperaturen unter dem Gefrierpunkt abnehmen.
- ▶ Diese Wasch-Trocken-Säule ist nur für den gewerblichen Einsatz bestimmt.
- ▶ Wird die Maschine im gewerblichen Bereich betrieben, darf nur eingewiesenes/geschultes Personal oder Fachpersonal die Maschine bedienen. Wird die Maschine in einem öffentlich zugänglichen Bereich betrieben, muss der Betreiber die gefahrlose Benutzung der Maschine sicherstellen.
- ▶ Diese Wasch-Trocken-Säule darf nicht an nichtstationären Aufstellungsorten (z. B. auf Schiffen) betrieben werden.
- ▶ Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, die Wasch-Trocken-Säule sicher zu bedienen, dürfen die Wasch-Trocken-Säule nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.
- ▶ Kinder unter 8 Jahren müssen von der Wasch-Trocken-Säule ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.
- ▶ Kinder ab 8 Jahren dürfen die Wasch-Trocken-Säule nur ohne Aufsicht bedienen, wenn ihnen die Wasch-Trocken-Säule so erklärt wurde, dass sie die Wasch-Trocken-Säule sicher bedienen können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen und verstehen können.

- ▶ Kinder dürfen die Wasch-Trocken-Säule nicht ohne Aufsicht reinigen oder warten.
- ▶ Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe der Wasch-Trocken-Säule aufhalten. Lassen Sie Kinder niemals mit der Wasch-Trocken-Säule spielen.
- ▶ Desinfektionsprogramme dürfen nicht unterbrochen werden, da sonst das Desinfektionsergebnis eingeschränkt sein kann. Den Desinfektionsstandard thermischer sowie chemothermischer Verfahren hat der Betreiber in der Routine durch entsprechende Prüfungen sicherzustellen.

Vorhersehbare Fehlanwendung

► Verwenden Sie niemals lösemittelhaltige Reinigungsmittel (z. B. Waschbenzin) in der Wasch-Trocken-Säule. Gerätebauteile können beschädigt werden und giftige Dämpfe auftreten. **Es besteht Brand- und Explosionsgefahr!**

► Wenn Sie mit hohen Temperaturen waschen, denken Sie daran, dass das Schauglas heiß wird. Hindern Sie deshalb Kinder daran, während des Waschvorganges das Schauglas zu berühren.

Es besteht Verbrennungsgefahr!

► Schließen Sie die Fülltür nach jedem Wasch- oder Trockengang. So vermeiden Sie, dass Kinder versuchen, in die Wasch-Trocken-Säule zu klettern oder Gegenstände darin zu verstecken oder, dass Kleintiere in die Wasch-Trocken-Säule klettern.

► Beschädigen, entfernen oder umgehen Sie nicht die Sicherheitseinrichtungen und Bedienungselemente der Wasch-Trocken-Säule.

► Maschinen, bei denen Bedienungselemente oder die Isolierung von Leitungen beschädigt sind, dürfen vor einer Reparatur nicht mehr betrieben werden.

► Das beim Waschen anfallende Wasser ist Lauge und kein Trinkwasser! Leiten Sie diese Lauge in ein entsprechend dafür ausgelegtes Abwassersystem.

► Überzeugen Sie sich vor der Wäscheentnahme stets davon, dass die Trommel stillsteht. Beim Hineingreifen in eine noch drehende Trommel besteht erhebliche Verletzungsgefahr.

► Achten Sie beim Schließen der Fülltür darauf, dass sie nicht mit Gliedmaßen in den Spalt zwischen Tür und Rahmen geraten.

Achtung: Das Verschließen der Waschmaschinen-Fülltür erfolgt automatisch, sobald die Maschine startet.

► Achten Sie bei der Anwendung und Kombination von Waschhilfsmitteln und Spezialprodukten unbedingt auf die Verwendungshinweise der Hersteller. Setzen Sie das jeweilige Mittel nur für den vom Hersteller vorgesehenen Anwendungsfall ein, um Materialschäden und heftige chemische Reaktionen zu vermeiden.

Technische Sicherheit

- ▶ Kontrollieren Sie die Wasch-Trocken-Säule vor der Aufstellung auf äußere sichtbare Schäden. Eine beschädigte Wasch-Trocken-Säule darf nicht aufgestellt oder in Betrieb genommen werden.
 - ▶ Die elektrische Sicherheit dieser Wasch-Trocken-Säule ist nur dann gewährleistet, wenn sie an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird. Es ist sehr wichtig, dass diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung geprüft und im Zweifelsfall die Gebäudeinstallation durch eine Fachkraft überprüft wird. Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch einen fehlenden oder unterbrochenen Schutzleiter verursacht werden.
 - ▶ Durch unsachgemäße Reparaturen können unvorhersehbare Gefahren für den Benutzer entstehen, für die der Hersteller keine Haftung übernimmt. Reparaturen dürfen nur von Miele autorisierten Fachkräften durchgeführt werden, ansonsten besteht bei nachfolgenden Schäden kein Garantieanspruch.
 - ▶ Nehmen Sie keine Veränderungen an der Wasch-Trocken-Säule vor, die nicht ausdrücklich von Miele zugelassen sind.
 - ▶ Im Fehlerfall oder für die Reinigung und Pflege ist die Wasch-Trockensäule von der Stromversorgung zu trennen. Die Wasch-Trockensäule ist nur dann elektrisch vom Netz getrennt, wenn
 - beide Netzstecker der Wasch-Trocken-Säule gezogen sind oder
 - die Sicherungen der Gebäudeinstallation für beide Geräteteile ausgeschaltet sind oder
 - die Schraubsicherungen der Gebäudeinstallation für beide Geräteteile ganz herausgeschraubt sind.
- Siehe auch Kapitel „Aufstellen und Anschließen“, Abschnitt „Elektroanschluss“.
- ▶ Die Waschmaschine darf nur unter Verwendung des mitgelieferten Schlauchsatzes an den Wasseranschluss angeschlossen werden. Alte Schlauchsätze dürfen nicht wieder verwendet werden. Kontrollieren Sie die Schlauchsätze in regelmäßigen Abständen. Sie können die Schlauchsätze dann rechtzeitig austauschen und Wasserschäden verhindern.
 - ▶ Im Falle von Leckagen ist deren Ursache zu beheben, bevor die Wasch-Trocken-Säule weiter betrieben werden darf. Trennen Sie die Wasch-Trocken-Säule bei Wasseraustritt sofort vom Stromnetz!
 - ▶ Defekte Bauteile dürfen nur gegen Miele Originalersatzteile ausgetauscht werden. Nur bei diesen Teilen gewährleistet Miele, dass sie die Sicherheitsanforderungen in vollem Umfang erfüllen.

de - Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Für diese Wasch-Trocken-Säule gilt das Vorschriften- und Regelwerk der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV). Es wird empfohlen, die Überprüfungen gemäß dem Vorschriften- und Regelwerk der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung - DGUV100-500 /Kapitel 2.6/ Abschnitt 4 durchzuführen. Das für die Prüfdokumentation erforderliche Prüfbuch ist beim Miele Kundendienst erhältlich.
- ▶ Beachten Sie die Anweisungen im Kapitel „Aufstellen und Anschließen“ sowie das Kapitel „Technische Daten“.
- ▶ Die Netzstecker der Wasch-Trocken-Säule müssen stets zugänglich gehalten werden, damit die Wasch-Trocken-Säule jederzeit von der Stromversorgung getrennt werden kann.
- ▶ Für den Festanschluss müssen installationsseitig allpolige Abschaltungen vorhanden sein.
- ▶ Falls ein elektrischer Festanschluss vorgesehen ist, muss die Wasch-Trocken-Säule über allpolige Netztrennvorrichtungen von der Stromversorgung getrennt werden können. Die Netztrennvorrichtungen müssen sich in unmittelbarer Nähe zur Wasch-Trocken-Säule befinden und jederzeit erkennbar, ungehindert zugänglich und leicht greifbar sein.
- ▶ Der Trockner darf nur betrieben werden, wenn eine Abluftleitung installiert ist und für ausreichende Raumbelüftung gesorgt ist.
- ▶ Die Abluftleitung darf niemals an einem der folgenden Kamine oder Schächte installiert werden:
 - Rauch- oder Abgaskamine, die in Betrieb sind
 - Schächte, die der Entlüftung von Aufstellungsräumen mit Feuerstätten dienen
 - Fremd genutzte Kamine

Wenn Rauch oder Abgas zurückgedrückt wird, besteht Vergiftungsgefahr.

- ▶ Kontrollieren Sie regelmäßig alle Bestandteile der Abluftleitung (z. B. Mauerrohr, Außengitter, Biegungen, Bögen usw.) auf Luftdurchlässigkeit und einwandfreie Funktion. Führen Sie gegebenenfalls eine Reinigung durch. Wenn sich in der Abluftleitung Flusen abgelagert haben, wird das Ausblasen der Luft und somit die einwandfreie Funktion des Trockners verhindert.

Wenn eine bereits genutzte Abluftleitung vorhanden ist, muss die Abluftleitung kontrolliert werden, bevor sie am Trockner installiert wird.

In der Abluftleitung darf kein Unterdruck vorhanden sein.

► Es besteht Erstickungs- und Vergiftungsgefahr durch das Zurücksaugen von Abgasen, wenn Gasdurchlauferhitzer, Gasraumheizung, Kohleöfen mit Kaminanschluss usw. im selben Raum oder in der Wohnung oder in benachbarten Räumen installiert sind und der Unterdruck 4 Pa oder mehr beträgt.

So können Sie einen Unterdruck im Aufstellungsraum vermeiden, wenn Sie durch folgende Maßnahmen für eine ausreichende Raumbelüftung sorgen (Beispiele):

- Bauen Sie unverschießbare Belüftungsöffnungen in der Außenwand ein.
- Verwenden Sie Fensterschalter, sodass sich der Trockner nur bei geöffnetem Fenster einschalten lässt.

Lassen Sie sich den gefahrlosen Betrieb, sowie die Vermeidung von einem Unterdruck von 4 Pa oder mehr, von Ihrem Schornsteinfegermeister bestätigen.

► Bei der Installation von mehreren Trocknern an eine Abluftsammelleitung muss pro Trockner eine Rückstauklappe direkt an die Sammelleitung installiert werden.

Bei Nichtbeachten können die Trockner beschädigt und deren elektrische Sicherheit beeinträchtigt werden.

► Beachten Sie die Anweisungen im Kapitel „Installation der Abluftleitung“.

Sachgemäßer Gebrauch

- ▶ Die maximale Beladungsmenge beträgt jeweils 9 kg Trockenwäsche. Die teilweise geringeren Beladungsmengen für einzelne Programme können Sie dem Dokument „Programmübersicht“ entnehmen.
- ▶ Entfernen Sie vor der Inbetriebnahme die Transportsicherungen der Waschmaschine (siehe Kapitel „Installation“, Abschnitt „Transportsicherung entfernen“). Beim Schleudern kann eine nicht entfernte Transportsicherung die Wasch-Trockensäule und nebenstehende Möbel oder Geräte beschädigen.
- ▶ Versuchen Sie nie, die Fülltür der Waschmaschine gewaltsam zu öffnen. Die Fülltür lässt sich nur öffnen, wenn ein entsprechender Hinweis im Display angezeigt wird.
- ▶ Drücken Sie die schwingende Einheit der Maschine nicht nach hinten, während die Maschine läuft.
- ▶ Beim Schließen der Fülltür besteht zwischen Türrahmen und Trommelöffnung sowie an den Scharnieren Quetsch- und Schergefahr. Achtung: Das Verschließen der Fülltür erfolgt automatisch beim Starten der Maschine!
- ▶ Schließen Sie den Wasserhahn bei längerer Abwesenheit (z. B. Urlaub), vor allem dann, wenn sich in der Nähe der Waschmaschine kein Bodenablauf (Abfluss) befindet.
- ▶ Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper (z. B. Nägel, Nadeln, Münzen, Büroklammern) mitgewaschen werden. Fremdkörper können Gerätebauteile (z. B. Laugenbehälter, Waschtrommel) beschädigen. Beschädigte Bauteile können wiederum Wäscheschäden verursachen.
- ▶ Bei richtiger Waschmitteldosierung ist ein Entkalken der Waschmaschine nicht erforderlich. Falls Ihre Waschmaschine dennoch so stark verkalkt sein sollte, dass ein Entkalken notwendig wird, verwenden Sie Spezial-Entkalkungsmittel mit Korrosionsschutz. Diese Spezial-Entkalkungsmittel erhalten Sie über Ihren Miele Fachhändler oder beim Miele Kundendienst. Halten Sie die Anwendungshinweise des Entkalkungsmittels streng ein.
- ▶ Textilien, die mit lösemittelhaltigen Reinigungsmitteln behandelt wurden, müssen vor dem Waschen mit klarem Wasser ausgespült werden. Dabei ist zu beachten, dass Lösemittelrückstände nur unter der Berücksichtigung der lokalen Gesetzgebung in das Abwasser geleitet werden dürfen.
- ▶ Verwenden Sie niemals lösemittelhaltige Reinigungsmittel (z. B. Waschbenzin) in der Waschmaschine. Gerätebauteile können beschädigt werden und giftige Dämpfe auftreten. **Es besteht Brand- und Explosionsgefahr!**

- Lagern oder verwenden Sie in der Nähe der Waschmaschine kein Benzin, Petroleum oder sonstige leicht entzündliche Stoffe. Benutzen Sie den Maschinendeckel nicht als Ablagefläche.

Brand- und Explosionsgefahr!

- Lagern Sie auf dem Maschinendeckel keine Chemikalien (flüssige Waschmittel, Waschhilfsmittel). Sie können Farbveränderungen oder auch Lackschäden hervorrufen. Versehentlich auf die Oberfläche getratene Chemikalien mit einem wassergetränkten Tuch unverzüglich abwaschen.
- Färbemittel, Entfärbemittel und Entkalker müssen für den Einsatz in Waschmaschinen geeignet sein. Beachten Sie unbedingt die Verwendungshinweise des Herstellers.
- Entfärbemittel können durch ihre schwefelhaltigen Verbindungen zu Korrosion führen. Entfärbemittel dürfen in der Waschmaschine nicht verwendet werden.
- Vermeiden Sie den Kontakt von Edelstahloberflächen mit flüssigen chlor- oder natriumhypochloridhaltigen Reinigungs- und Desinfektionsmitteln. Die Einwirkung dieser Mittel kann auf dem Edelstahl Korrosion auslösen. Aggressive Chlorbleichlaugedämpfe können ebenfalls Korrosion bewirken. Deshalb geöffnete Behälter dieser Mittel nicht in unmittelbarer Nähe der Geräte aufbewahren.
- Zur Reinigung der Wasch-Trocken-Säule darf kein Hochdruckreiniger und kein Wasserstrahl verwendet werden.
- Der Trockner darf nicht ohne Flusenfilter oder mit beschädigtem Flusenfilter betrieben werden. Funktionsstörungen können auftreten. Die Flusen verstopfen die Luftwege, Heizung und Abluftleitung, was zu einem Brand führen kann. Nehmen Sie den Trockner sofort außer Betrieb und tauschen Sie den beschädigten Flusenfilter aus.
- Der Flusenfilter muss regelmäßig gereinigt werden.
- Damit keine Funktionsstörungen beim Trocknen auftreten:
 - Reinigen Sie nach jedem Trocknen die Fläche des Flusenfilters.
 - Der Flusenfilter und die Luftwege müssen immer dann zusätzlich gereinigt werden, wenn im Display eine Aufforderung leuchtet.
- Weil Brandgefahr besteht, dürfen Textilien dann nicht getrocknet werden, wenn sie
 - ungewaschen sind.
 - nicht ausreichend gereinigt sind und ölhaltige, fetthaltige oder sonstige Rückstände aufweisen (z. B. Küchenwäsche oder Kosmetikwäsche mit Öl-, Fett- oder Cremerückständen). Bei nicht ausreichend gereinigten Textilien besteht Brandgefahr durch Wäscheselbstentzündung, sogar nach Beendigung des Trockenvorganges und außerhalb des Trockners.

de - Sicherheitshinweise und Warnungen

- mit feuergefährlichen Reinigungsmitteln oder mit Rückständen von Aceton, Alkohol, Benzin, Petroleum, Kerosin, Fleckenentferner, Terpentin, Wachs, Wachsentsferner oder Chemikalien (kann z. B. bei Mopps, Aufnehmern, Wischlappen vorliegen) behaftet sind.
- mit Haarfestiger-, Haarspray-, Nagellackentferner- oder ähnlichen Rückständen behaftet sind.

Waschen Sie deshalb stark verschmutzten Textilien besonders gründlich: Erhöhen Sie die Waschmittelmenge und wählen Sie eine hohe Waschtemperatur. Waschen Sie die Textilien im Zweifelsfall mehrmals.

► Alle Gegenstände müssen aus den Taschen der zu trocknenden Wäsche entfernt werden (z. B. Feuerzeuge, Zündhölzer, Schlüssel).

► **Warnung:** Den Trockner niemals vor Beendigung des Trockenprogramms ausschalten. Es sei denn, alle Wäschestücke werden sofort entnommen und so ausgebreitet, dass die Wärme abgegeben werden kann.

► Brandgefahr.

Dieser Trockner darf nicht an einer steuerbaren Steckdose (z. B. über eine Zeitschaltuhr oder an einer elektrischen Anlage mit Spitzenlastabschaltung) betrieben werden.

Der Trockner darf nur an einer Spitzenlastanlage betrieben werden, wenn diese über die Miele XCI-Box mit dem Trockner verbunden ist und die entsprechenden Einstellungen im Trockner eingestellt wurden.

Wenn das Trockenprogramm vor Beendigung der Abkühlphase abgebrochen wird, besteht die Gefahr der Wäscheselbstentzündung.

► Weil Brandgefahr besteht, dürfen Textilien oder Produkte niemals getrocknet werden,

- wenn industrielle Chemikalien für die Reinigung benutzt worden sind (z. B. in einer Chemischen Reinigung).
- die überwiegend Schaumgummi-, Gummi- oder gummiähnliche Anteile enthalten. Das sind z. B. Produkte aus Latexschaumgummi, Duschhauben, wasserdichte Textilien, gummierte Artikel und Kleidungsstücke, Kopfkissen mit Schaumgummiflocken.
- die mit Füllungen versehen und beschädigt sind (z. B. Kissen oder Jacken). Die herausfallende Füllung kann einen Brand verursachen.

► Dem Trockner keine mit Chlor-, Fluor- oder anderen Lösungsmitteldämpfen durchsetzte Frischluft zuführen. Durch diese so durchsetzte Frischluft kann ein Brand entstehen.

► Das Programm ist mit Eintritt in die Abkühlphase beendet. Die Abkühlphase folgt bei vielen Programmen, um sicherzustellen, dass die Wäschestücke bei einer Temperatur verbleiben, bei der sie nicht beschädigt werden (z. B. Vermeidung einer Wäscheselbstentzündung). Entnehmen Sie die Wäsche immer vollständig und sofort nach der Abkühlphase aus dem Trockner.

Chlor und Bauteilschäden

► Mit steigendem Einsatz von Chlor steigt die Wahrscheinlichkeit von Bauteilschäden.

► Der Einsatz von chlorhaltigen Mitteln, wie z. B. Natrium-Hypochlorit und pulverförmigen Chlorbleichen, kann die Schutzschicht von Edelstahl zerstören und zu Korrosion an Bauteilen führen. Verzichten Sie deshalb auf den Einsatz von chlorhaltigen Mitteln. Verwenden Sie stattdessen Bleichmittel auf Sauerstoffbasis.

Wenn dennoch chlorhaltige Bleichmittel verwendet werden, muss unbedingt immer ein Antichlorierungsschritt durchgeführt werden. Andernfalls können sowohl die Bauteile der Waschmaschine als auch die Wäsche nachhaltig und irreparabel geschädigt werden.

► Die Antichlorbehandlung muss direkt nach der Chlorbleiche stattfinden. Für die Antichlorbehandlung eignen sich Wasserstoffperoxid sowie Waschmittel und Bleichmittel auf Sauerstoffbasis. Das Bad darf zwischendurch nicht abgelassen werden.

Bei einer Behandlung mit Thiosulfat kann sich, besonders beim Einsatz von hartem Wasser, Gips bilden. Dieser Gips kann sich in der Waschmaschine ablagern oder Inkrustationen auf der Wäsche verursachen. Die Behandlung mit Wasserstoff-Peroxid wird gegenüber der Behandlung mit Thiosulfat empfohlen, weil Wasserstoff-Peroxid den Neutralisationsprozess von Chlor unterstützt.

Die genauen Dosiermengen und die Behandlungstemperaturen müssen vor Ort nach der Dosierungsempfehlung der Waschmittel- und Hilfsmittelhersteller eingestellt und überprüft werden. Auch muss getestet werden, ob kein Rest-Aktivchlor in der Wäsche verbleibt.

Zubehör

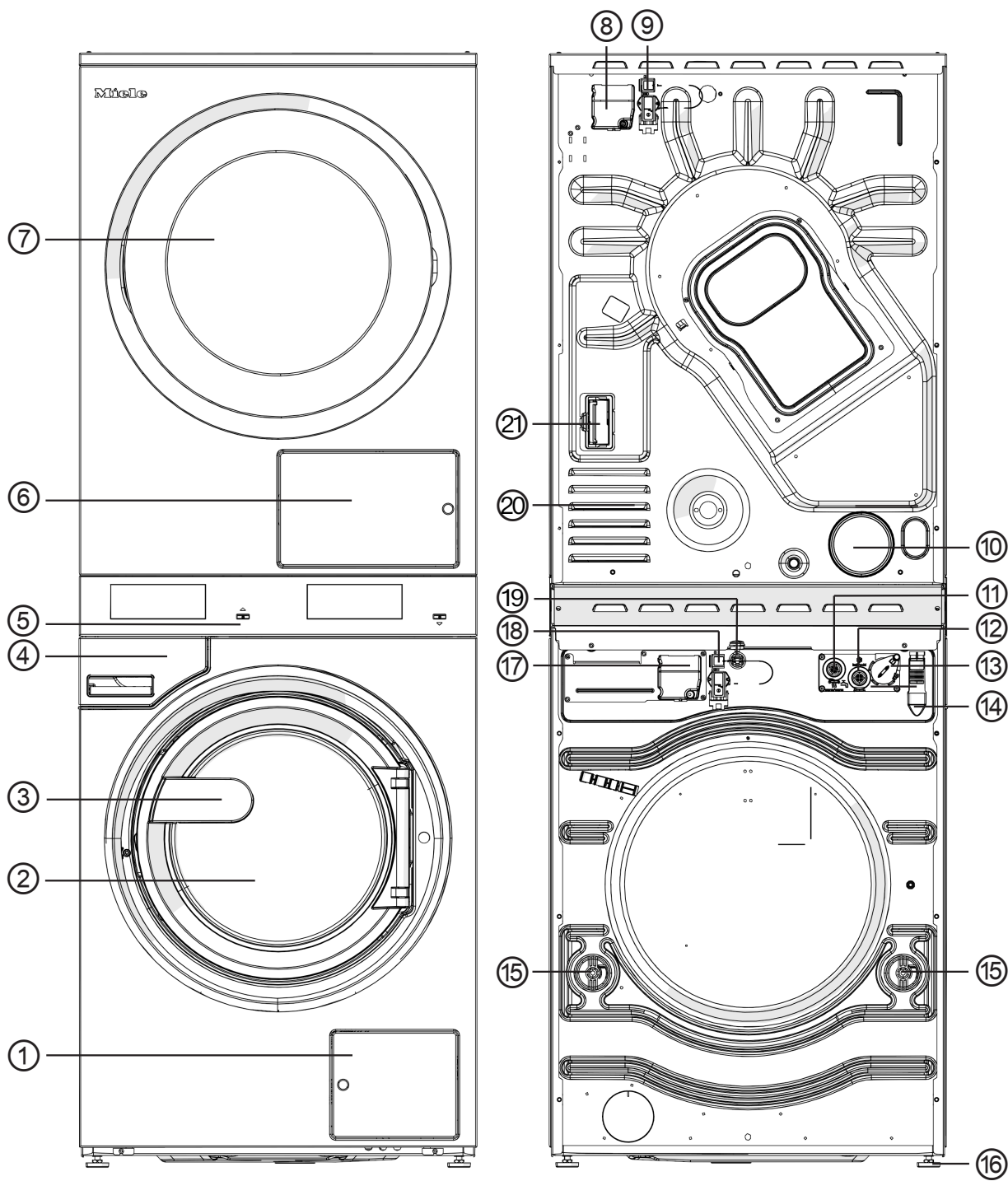
► Zubehörteile dürfen nur dann an- oder eingebaut werden, wenn sie ausdrücklich von Miele freigegeben sind. Wenn andere Teile an- oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und/oder Produkthaftung verloren.

Entsorgung des Altgerätes

► Machen Sie die Türschlösser unbrauchbar, wenn Sie alte Wasch-Trocken-Säulen austrangieren oder zur Verschrottung geben. Sie verhindern damit, dass spielende Kinder sich einsperren und in Lebensgefahr geraten.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Warnungen verursacht werden.

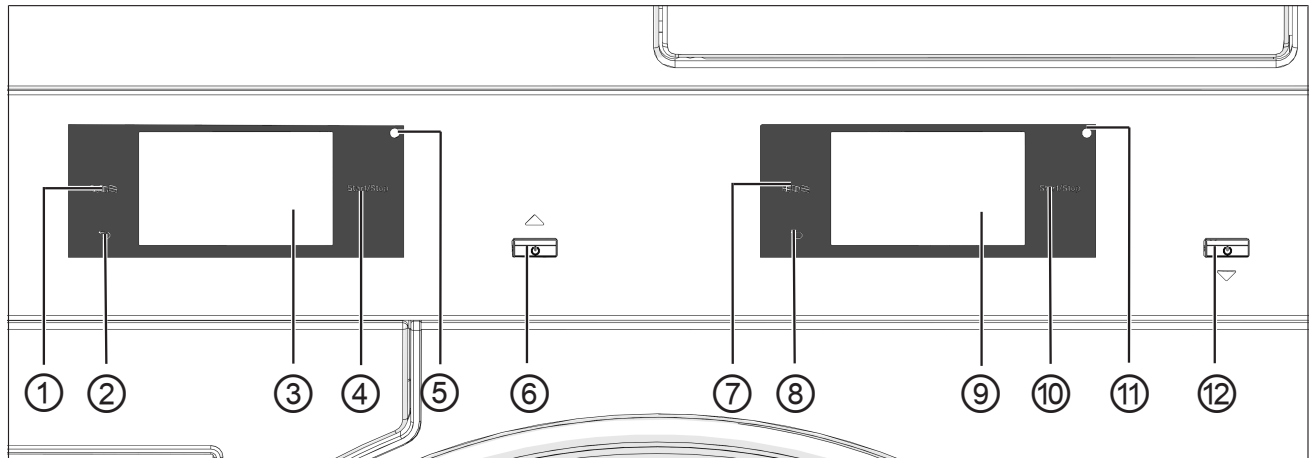
Maschinenbeschreibung



de - Maschinenbeschreibung

- ① Klappe für Laugenfilter und Laugenpumpe
- ② Fülltür Waschmaschine
- ③ Türgriff
- ④ Waschmittel-Einspülkasten
- ⑤ Display (weitere Informationen erhalten Sie im Kapitel „Bedienung“)
- ⑥ Flusenfilterklappe
- ⑦ Fülltür Trockner
- ⑧ Elektroanschluss Trockner
- ⑨ Schnittstelle für Kommunikationsbox
- ⑩ Abluftstutzen Ø 100 mm
- ⑪ Warmwasseranschluss
- ⑫ Kaltwasseranschluss
- ⑬ Schnittstelle für externe Dosierung
- ⑭ Anschluss Abwasserschlauch (bei Variante Laugenpumpe)
- ⑮ Transportsicherung
- ⑯ 4 höhenverstellbare Schraubfüße
- ⑰ Elektroanschluss Waschmaschine
- ⑱ Schnittstelle für Connector-Box
- ⑲ Schnittstelle für LAN
- ⑳ Ansaugöffnungen für Trocknungsluft
- ㉑ Schacht für Kommunikationsmodul

Bedienblende



- ① **Trockner Sensortaste Sprache** 
Zur Auswahl der aktuellen Bedienersprache. Nach Programmende wird wieder die Betreibersprache angezeigt.
- ② **Trockner Sensortaste zurück** 
Schaltet eine Ebene im Menü zurück.
- ③ **Trockner Touchdisplay**
- ④ **Trockner Sensortaste *Start/Stop***
Startet das gewählte Programm und bricht ein gestartetes Programm ab. Sobald die Sensortaste blinkt, kann das gewählte Programm gestartet werden.
- ⑤ **Trockner Optische Schnittstelle**
Für den Kundendienst.
- ⑥ **Trockner Taste** 
Zum Ein- und Ausschalten des Trockners. Der Trockner schaltet sich aus Energie-spargründen automatisch aus. Das Ausschalten erfolgt nach einer anpassbaren Zeit nach Programmende/Knitterschutz oder nach dem Einschalten, wenn keine weitere Bedienung erfolgt.
- ⑦ **Waschmaschine Sensortaste Sprache** 
Zur Auswahl der aktuellen Bedienersprache. Nach Programmende wird wieder die Betreibersprache angezeigt.
- ⑧ **Waschmaschine Sensortaste zurück** 
Schaltet eine Ebene im Menü zurück.
- ⑨ **Waschmaschine Touchdisplay**
- ⑩ **Waschmaschine Sensortaste *Start/Stop***
Startet das gewählte Programm und bricht ein gestartetes Programm ab. Sobald die Sensortaste blinkt, kann das gewählte Programm gestartet werden.
- ⑪ **Waschmaschine optische Schnittstelle**
Für den Kundendienst.
- ⑫ **Waschmaschine Taste** 
Zum Ein- und Ausschalten der Waschmaschine.

Sensortasten und Touchdisplay

Die Sensortasten ,  und *Start/Stop* sowie die Darstellungen im Display reagieren auf Fingerkontakt. Jede Berührung wird mit einem Tastenton bestätigt. Sie können die Lautstärke des Tastentons verändern oder ausschalten (siehe Kapitel „Betreiberebene“).

Das Bedienfeld mit den Sensortasten und dem Touchdisplay kann durch spitze oder scharfe Gegenstände wie z. B. Stifte zerkratzt werden.

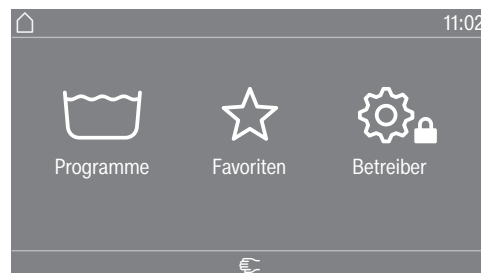
Berühren Sie das Bedienfeld nur mit den Fingern.

Hauptmenü

Nach dem Einschalten der Waschmaschine erscheint das Hauptmenü im Display.

Vom Hauptmenü gelangen Sie in alle wichtigen Untermenüs.

Durch Berühren des Symbols  gelangen Sie jederzeit zum Hauptmenü zurück. Vorher eingestellte Werte werden nicht gespeichert.



Menü „ Programme“

In diesem Menü können Sie die Waschprogramme auswählen.

Menü „ Favoriten“

In diesem Menü können Sie 1 Favoritenprogramm von insgesamt 24 Favoritenprogrammen auswählen. Die Waschprogramme im Menü Favoriten können vom Betreiber angepasst und gespeichert werden (siehe Kapitel „Betreiberebene“, Abschnitt „Favoritenprogramme“).

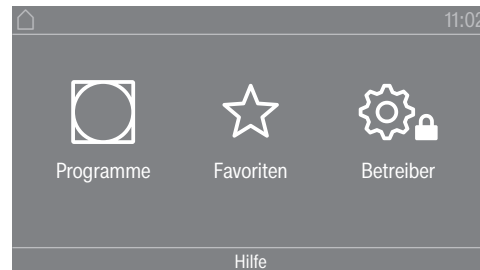
„ Betreiber“

In der Betreiberebene können Sie die Elektronik der Waschmaschine wechselnden Anforderungen anpassen (siehe Kapitel „Betreiberebene“).

Hauptmenü

Nach dem Einschalten des Trockners erscheint das Hauptmenü im Display. Vom Hauptmenü gelangen Sie in alle wichtigen Untermenüs.

Durch Berühren der Sensortaste  gelangen Sie jederzeit zum Hauptmenü zurück. Vorher eingestellte Werte werden nicht gespeichert.



Hauptmenü

Menü „ Programme“

In diesem Menü können Sie die Trockenprogramme auswählen.

Menü „ Favoriten“

In diesem Menü können Sie 1 Favoritenprogramm von insgesamt 12 Favoritenprogrammen auswählen. Die Trockenprogramme im Menü Favoriten können vom Betreiber angepasst und gespeichert werden (siehe Kapitel „Betreiberebene“, Abschnitt „Favoritenprogramme“).

Menü „ Betreiber“

In der Betreiberebene können Sie die Elektronik des Trockners an wechselnde Anforderungen anpassen (siehe Kapitel „Betreiberebene“).

Beispiele für die Bedienung

Auswahllisten

Menü „Programme“ (Einfachauswahl)



Sie können nach links oder rechts scrollen, indem Sie über den Bildschirm streichen. Legen Sie dabei den Finger auf das Touchdisplay und bewegen Sie den Finger in die gewünschte Richtung.

Die orangene Bildlaufleiste zeigt an, dass weitere Auswahlmöglichkeiten folgen.

Berühren Sie einen Programmnamen, um ein Waschprogramm auszuwählen.

Das Display wechselt in das Basismenü des gewählten Programms.

Menü „Extras“ (Mehrfachauswahl)

Um in die Ebene zur Auswahl der *Extras* zu kommen, müssen Sie erst ein Programm auswählen z. B. Kochwäsche.



Berühren Sie eines oder mehrere *Extras*, um sie auszuwählen.

Die aktuell angewählten *Extras* werden orange markiert.

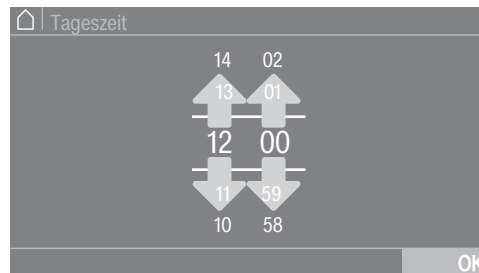
Um ein *Extra* wieder abzuwählen, berühren Sie das *Extra* erneut.

Mit der Sensortaste *OK* werden die markierten *Extras* aktiviert.

Zahlenwerte einstellen

In einigen Menüs können Zahlenwerte eingestellt werden.

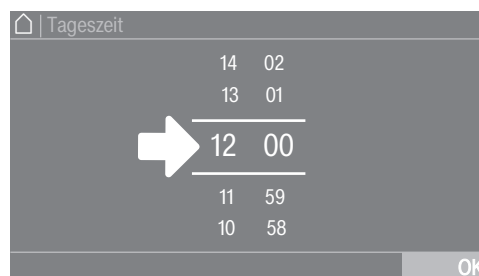
In folgendem Beispiel wird die Einstellung der Tageszeit vorgenommen. Wie Sie in diese Ebene gelangen, wird im Kapitel „Betreiber-ebene“ beschrieben.



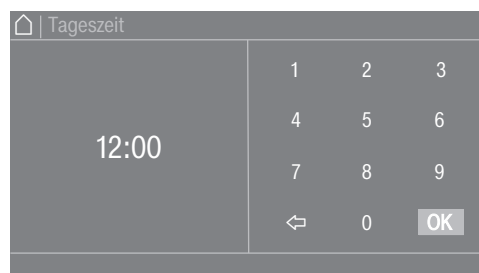
Geben Sie Zahlen durch Streichen nach oben oder unten ein.

Legen Sie den Finger auf die zu ändernde Ziffer und bewegen Sie den Finger in die gewünschte Richtung. Mit dem Symbol **OK** wird der eingestellte Zahlenwert übernommen.

Tipp: Bei einigen Einstellungen kann auch ein Wert über einen Ziffernblock eingestellt werden.



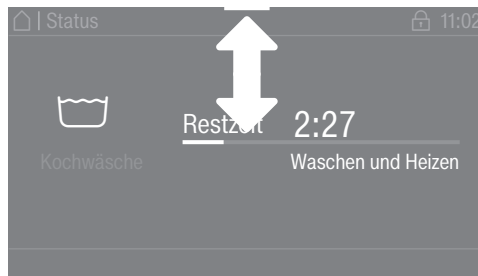
Wenn Sie die Ziffern zwischen den beiden Strichen nur kurz berühren, erscheint der Ziffernblock.



Sobald Sie einen gültigen Wert eingegeben haben, ist das Symbol **OK** grün markiert.

Pull-down-Menü

In folgendem Beispiel wird die Anzeige zu einem laufenden Waschprogramm beschrieben. Wie Sie in diese Ebene gelangen, wird in dem Kapitel „Programmstart - Programmende“ beschrieben.



Wenn am oberen Bildschirmrand in der Mitte des Displays ein orangener Balken erscheint, können Sie sich das Pull-down-Menü anzeigen lassen. Berühren Sie den Balken und ziehen Sie den Finger auf dem Display nach unten.

Menüebene verlassen

- Berühren Sie das Symbol ↶, um zum vorherigen Bildschirm zu gelangen.

Eingaben, die Sie bis dahin durchgeführt und nicht mit *OK* bestätigt haben, werden nicht gespeichert.

Hilfe anzeigen

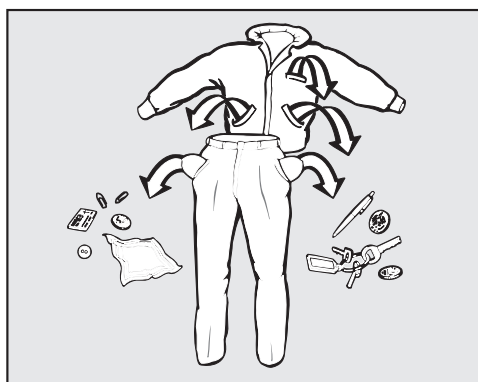
Bei einigen Menüs erscheint Hilfe in der unteren Zeile des Displays.

- Berühren Sie den Auswahlbereich *Hilfe*, um die Hinweise anzuzeigen.
- Berühren Sie den Auswahlbereich *Schließen*, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

Waschen

Waschen vorbereiten

Taschen entleeren



- Leeren Sie alle Taschen.



Schäden durch Fremdkörper.

Nägel, Münzen, Büroklammern usw. können Textilien und Bauteile beschädigen.

Kontrollieren Sie die Wäsche vor dem Waschen auf Fremdkörper und entfernen Sie diese.

- Wäsche sortieren ■ Sortieren Sie die Textilien nach Farben und den im Pflegeetikett enthaltenen Symbolen.
- Flecken vorbehandeln ■ Entfernen Sie vor dem Waschen eventuelle Flecken auf den Textilien. Tupfen Sie die Flecken mit einem nicht (ab)färbenden Tuch weg.

⚠ Schäden durch lösemittelhaltige Reinigungsmittel. Reinigungsbenzin, Fleckenmittel usw. kann Kunststoffteile beschädigen. Achten Sie bei der Behandlung von Textilien darauf, dass keine Kunststoffteile vom Reinigungsmittel benetzt werden.

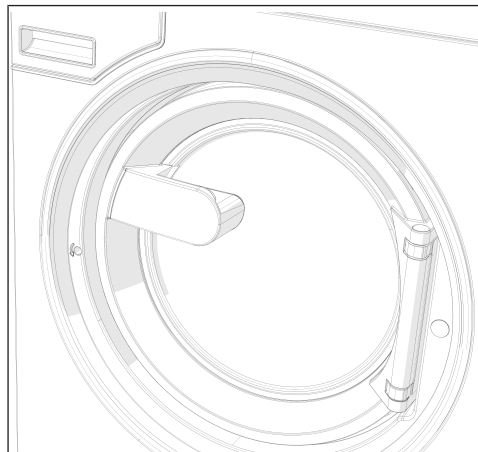
⚠ Explosionsgefahr durch lösemittelhaltige Reinigungsmittel. Bei der Verwendung von lösemittelhaltigen Reinigungsmitteln kann ein explosives Gemisch entstehen. Verwenden Sie keine lösemittelhaltigen Reinigungsmittel in der Waschmaschine.

- Allgemeine Tipps
- Keine Textilien waschen, die als nicht waschbar deklariert sind (☒).
 - Bei Gardinen: Röllchen und Bleiband entfernen oder in einen Beutel einbinden.
 - Bei BHs gelöste Formbügel vernähen oder entfernen.
 - Innenseite nach außen wenden, wenn es der Textilhersteller empfiehlt.
 - Reißverschlüsse, Klettverschlüsse, Haken und Ösen schließen.
 - Bett- und Kissenbezüge schließen, damit keine Kleinteile hineingelangen.
 - Weitere Tipps finden Sie im Dokument „Programmübersicht“.

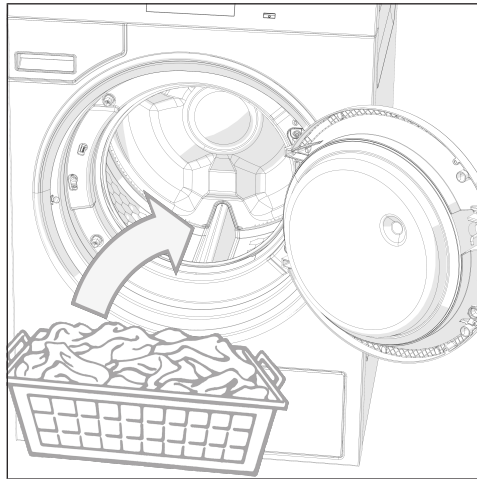
Waschmaschine beladen und einschalten

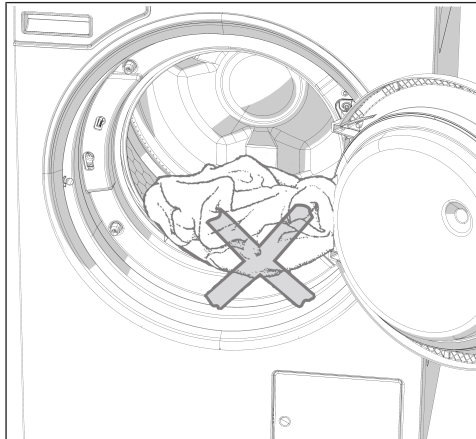
Waschmaschine beladen

- Waschmaschine vorbereiten.
- Schalten Sie die Waschmaschine mit der Taste  ein. Der Willkommensbildschirm leuchtet auf.
- Öffnen Sie die Fülltür am Türgriff.

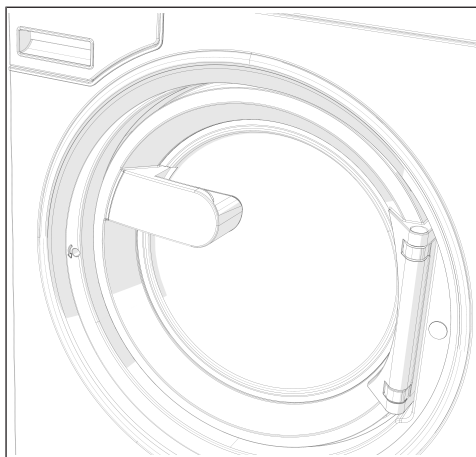


- Legen Sie die Wäsche auseinandergefaltet und locker in die Trommel.





⚠ Achten Sie darauf, dass keine Wäschestücke zwischen Fülltür und Einfüllöffnung eingeklemmt werden.

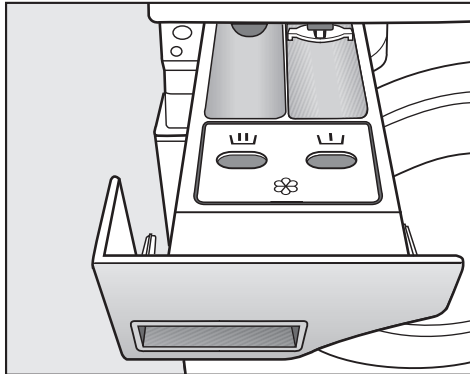


- Schließen Sie die Fülltür durch Zudrücken in die Vorrastung.

Die Fülltür rastet ein, ist aber noch nicht verriegelt. Das Verriegeln der Fülltür erfolgt automatisch, sobald die Maschine gestartet wird.

Waschen mit Einspülkasten

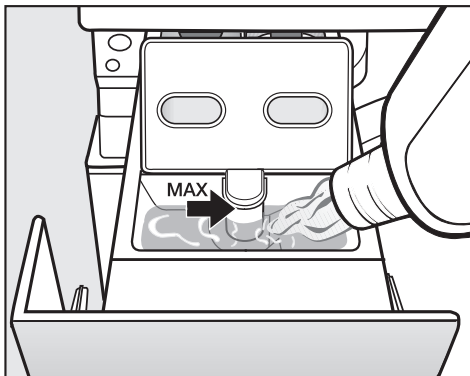
Waschmittelzugabe über den Einspülkasten



- Für die Standardprogramme Pulverwaschmittel für die Hauptwäsche in Einspülschale geben. Wenn gewünscht, Waschmittel für die Vorwäsche in Einspülschale , Schönungsmittel in die vordere Einspülschale geben.

Separates Weichspülen oder Formspülen

- Wählen Sie das Programm Extraspülen.
- Korrigieren Sie die Schleuderdrehzahl, wenn nötig.



- Füllen Sie den Weichspüler, den Formspüler oder die Flüssigstärke in die Kammer . **Beachten Sie die maximale Einfüllhöhe.**
- Berühren Sie die Taste *Start/Stop*.

Separates Stärken

- Dosieren und bereiten Sie das Stärkemittel vor wie auf der Packung angegeben.
- Wählen Sie das Programm Stärken.
- Füllen Sie die Stärke in Kammer .
- Berühren Sie die Taste *Start/Stop*.

Tipp: Reinigen Sie nach mehrmaligem separaten oder automatischen Stärken den Einspülkasten.

Einsatz von Färbe-/Entfärbemittel sowie Entkalkungsmittel

Färbe-/Entfärbemittel sowie Entkalkungsmittel müssen für den Einsatz in Waschmaschinen geeignet sein. Beachten Sie unbedingt die Verwendungshinweise des Herstellers.

Waschmitteldosierung

Waschmitteldosierung

Eine Überdosierung ist grundsätzlich zu vermeiden, da sie zur erhöhten Schaumbildung führt.

- Keine stark schäumenden Waschmittel verwenden.
- Angaben des Waschmittelherstellers berücksichtigen.

Die Dosierung ist abhängig von:

- der Wäschemenge
- der Wasserhärte
- dem Verschmutzungsgrad der Wäsche

Dosiermenge Waschmittel

Berücksichtigen Sie die Wasserhärte und die Angaben des Waschmittelherstellers.

Wasserhärten

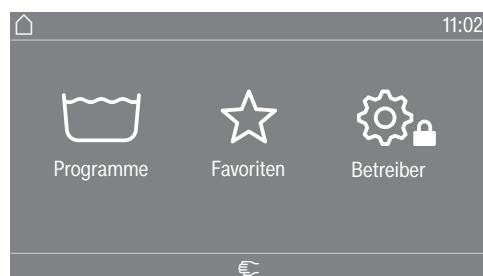
Härtebereich	Gesamthärte in mmol/l	deutsche - Härte °dH
weich (I)	0 - 1,5	0 - 8,4
mittel (II)	1,5 - 2,5	8,4 - 14
hart (III)	über 2,5	über 14

Wenn Sie den Härtebereich nicht kennen, informieren Sie sich bei Ihrem Wasserversorgungsunternehmen.

Programm wählen

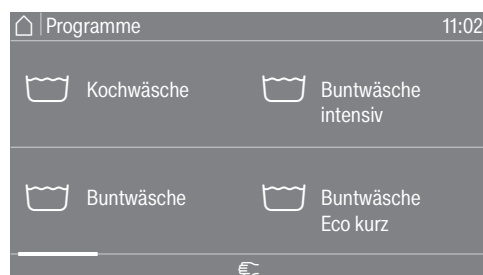
Programme

Sie haben unterschiedliche Möglichkeiten ein Programm zu wählen.



Sie können ein Programm im Menü Programme auswählen.

- Berühren Sie den Auswahlbereich Programme.

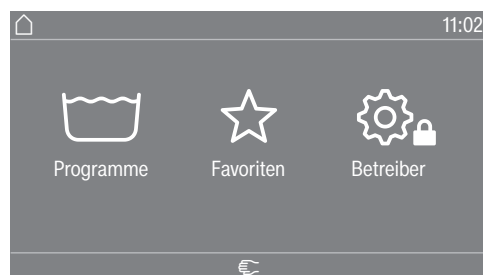


- Streichen Sie im Display nach rechts, bis das gewünschte Programm erscheint.

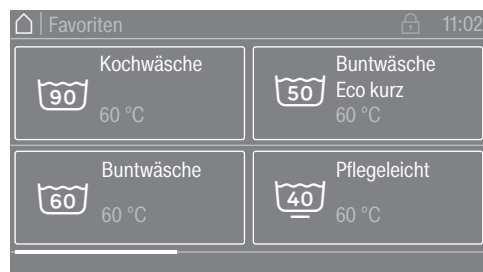
- Berühren Sie die systemspezifischen Symbole im Touchdisplay. Das Display wechselt in das Basismenü des Waschprogramms.

Favoriten

Alternativ können Sie ein Programm im Menü Favoriten auswählen.



- Berühren Sie den Auswahlbereich Favoriten.



- Streichen Sie im Display nach rechts, bis das gewünschte Programm erscheint.

- Berühren Sie die systemspezifischen Symbole im Touchdisplay. Das Display wechselt in das Basismenü des Waschprogramms.

Bei den Favoritenprogrammen sind die meisten Programmeinstellungen schon festgelegt und können nicht geändert werden.

Programmeinstellungen wählen

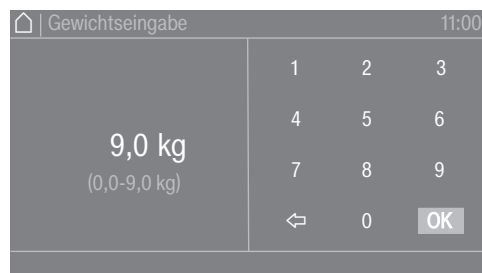
Beladungsmenge wählen

Um eine beladungsabhängige externe Dosierung und einen angepassten Programmablauf zu ermöglichen, können Sie bei einigen Programmen die Beladungsmenge angeben.

- Berühren Sie den Auswahlbereich Gewicht (kg).



- Geben Sie einen gültigen Wert für die Beladungsmenge ein.



- Drücken Sie das Symbol OK.

Das Display wechselt in das Menü Übersicht.

de - Bedienung

Temperatur wählen

Sie können die voreingestellte Temperatur eines Waschprogramms ändern.

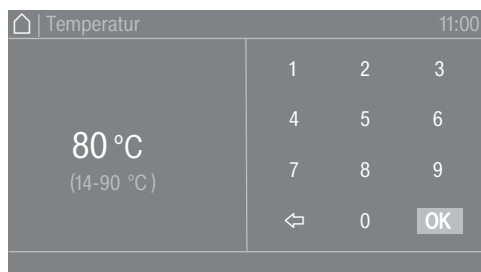
- Berühren Sie den Auswahlbereich Temperatur (°C).



- Wählen Sie die gewünschte Temperatur aus den Voreinstellungen.

Das Display wechselt in das Menü Übersicht zurück.

Wenn Sie den Auswahlbereich Feiner einstellen anwählen, können Sie mit Direkteingabe weitere Temperaturen im verfügbaren Temperaturbereich einstellen.



- Wählen Sie den gewünschten Wert im Tastenfeld.

- Drücken Sie das Symbol OK.

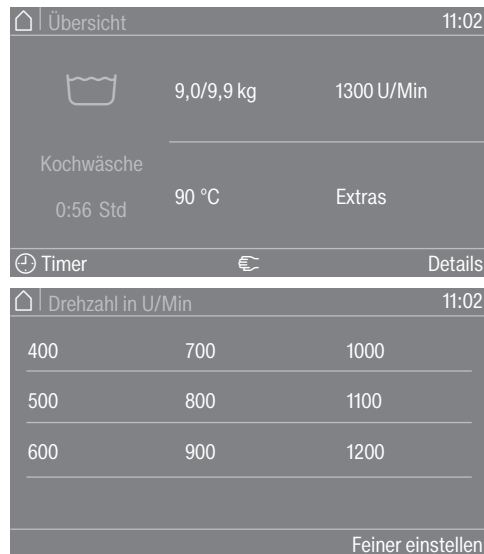
Das Display wechselt in das Menü Übersicht zurück.

Die Temperatur kann nur im angegebenen Bereich unter der aktuellen Einstellung gewählt werden z. B. (14-90 °C).

Drehzahl wählen

Sie können die voreingestellte Schleuderdrehzahl eines Waschprogramms ändern.

- Berühren Sie den Auswahlbereich Drehzahl (U/Min).



- Wählen Sie die gewünschte Schleuderdrehzahl aus den Voreinstellungen.

Das Display wechselt in das Menü Übersicht zurück.

Wenn Sie den Auswahlbereich Feiner einstellen anwählen, können Sie weitere Drehzahlen im verfügbaren Drehzahlbereich einstellen.



- Wählen Sie den gewünschten Wert im Tastenfeld.
- Drücken Sie das Symbol OK.

Das Display wechselt in das Menü Übersicht zurück.

Die Drehzahl kann nur im angegebenen Bereich unter der aktuellen Einstellung gewählt werden z. B. (0 / 400-1300 U/Min).

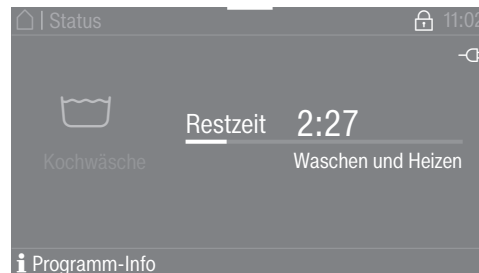
Programmstart - Programmende

Programm starten

Sobald ein Programm gestartet werden kann, leuchtet die Sensortaste *Start/ Stop* pulsierend.

- Berühren Sie die Sensortaste *Start/Stop*.

Die Tür wird verriegelt (Symbol ) und das Waschprogramm wird gestartet.

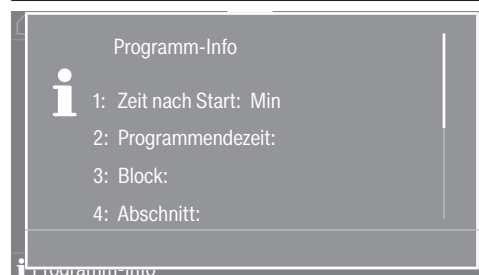


Tipp: Im Pull-down-Menü können Sie sich die gewählte Temperatur, Schleuderdrehzahl und die gewählten Extras anzeigen lassen.

Wenn eine Startvorwahlzeit (🕒 Timer) gewählt wurde, wird diese im Display links unten angezeigt.



Wenn Sie den Auswahlbereich **i** Programm-Info anwählen, werden alle programmrelevanten Informationen angezeigt.



Nach Ablauf der Startvorwahlzeit oder sofort nach dem Start wird die Programmdauer im Display angezeigt. Zusätzlich wird der Programmablauf im Display angezeigt.

Ja nach gewählter Einstellung in der Betreiberebene bzw. im Programm wechselt die Maschine nach Programmende in den Knitterschutz. Die Tür bleibt verriegelt. Die Tür kann jederzeit mit der Taste *Start/Stop* entriegelt werden.

Wäsche entnehmen

- Ziehen Sie die Tür auf.
- Entnehmen Sie die Wäsche.

Nicht entnommene Wäschestücke können bei der nächsten Wäsche einlaufen oder etwas anderes verfärben.
Entnehmen Sie alle Wäschestücke aus der Trommel.

- Kontrollieren Sie den Dichtring an der Tür auf Fremdkörper.
- Schalten Sie die Waschmaschine mit der Taste  aus.

Tipp: Lassen Sie den Waschmittel-Einspülkasten einen Spalt geöffnet, damit er trocknen kann.

Trocknen

1. Die richtige Wäschepflege beachten

Waschen vor dem Trocknen

Waschen Sie stark verschmutzte Textilien besonders gründlich. Verwenden Sie genügend Waschmittel und wählen Sie eine hohe Waschtemperatur. Waschen Sie die Textilien im Zweifelsfall mehrmals.

Wenn industrielle Chemikalien für die Reinigung der Wäsche benutzt worden sind, darf der Trockner nicht zum Trocknen der chemisch gereinigten Wäsche verwendet werden.

Waschen Sie neue, dunkle und farbige Textilien besonders gründlich und separat. Trocknen Sie dunkle und farbige Textilien nicht zusammen mit hellen Textilien. Diese Textilien können beim Trocknen abfärben (auch auf Kunststoffteile im Trockner). Ebenso können sich auf die Textilien andersfarbige Flusen legen.

Fremdkörper entfernen

Vergewissern Sie sich vor dem Trocknen, dass sich keine Fremdkörper in der Wäsche befinden.

 Schäden durch nicht entnommene Fremdkörper.
Fremdkörper in der Wäsche können schmelzen, brennen oder explodieren.
Entfernen Sie aus der Wäsche alle Fremdkörper (z. B. Waschmittel-Dosierhilfen, Feuerzeug usw.).

Prüfen Sie die Textilien/Wäsche auf einwandfreie Säume und Nähte. So können Sie vermeiden, dass Textilfüllungen herausfallen, die zu einem Brand führen können. Vernähen oder entfernen Sie gelöste Formbügel von BHs.

 Brandgefahr durch falsche Anwendung und Bedienung.
Die Wäsche kann brennen und den Trockner und den Umgebungsraum zerstören.
Lesen und befolgen Sie das Kapitel „Sicherheitshinweise und Warnungen“.

de - Bedienung

Pflegesymbole

Trocknen	
	normale/höhere Temperatur
	reduzierte Temperatur*
* Wählen Sie Schonen.	
	nicht trocknergeeignet
Bügeln und Mangeln	
	sehr heiß
	heiß
	warm
	nicht bügeln/mangeln

2. Trockner befüllen

Trockner mit Wäsche befüllen

Textilien können beschädigt werden.
Lesen Sie vor dem Einfüllen zuerst das Kapitel „1. Die richtige Wäschepflege beachten“.

- Öffnen Sie die Tür.
- Befüllen Sie den Trockner mit der Wäsche.

Beschädigungsgefahr durch Einklemmen der Wäsche.
Textilien können beim Schließen zwischen der Tür eingeklemmt und beschädigt werden.
Achten Sie beim Schließen darauf, dass Sie keine Wäscheteile in der Türöffnung einklemmen.

Überfüllen Sie nicht die Trommel. Die Wäsche kann strapaziert und das Trocknungsergebnis beeinträchtigt werden. Und Sie müssen mit verstärkter Knitterbildung rechnen.

Tür schließen

 Beschädigung durch Einklemmen.
Textilien können beim Schließen der Tür durch Einklemmen beschädigt werden.
Achten Sie beim Schließen der Tür darauf, dass Sie keine Wäscheteile in der Türöffnung einklemmen.

- Schließen Sie die Tür mit leichtem Schwung.

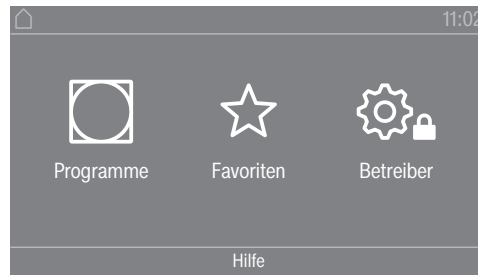
3. Programm wählen

Trockner einschalten

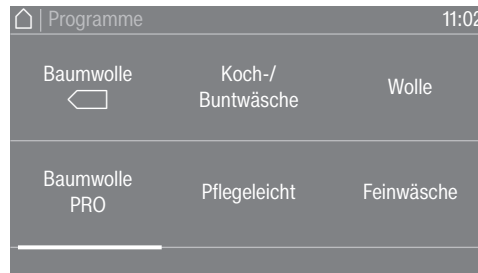
- Drücken Sie die Taste .

Der Willkommensbildschirm leuchtet auf.

Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten ein Trockenprogramm aus dem Hauptmenü auszuwählen.



- Berühren Sie die Sensortaste  Programme.

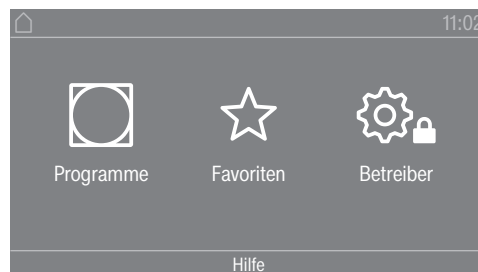


- Streichen Sie mit dem Finger nach links, bis das gewünschte Programm erscheint.
- Berühren Sie die Sensortaste des Programms.

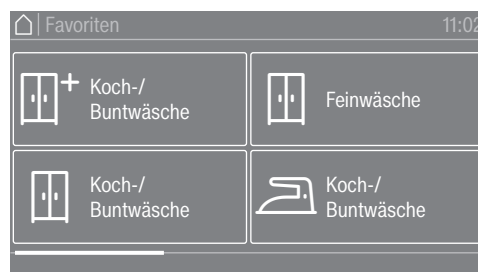
Das Display wechselt in das Basismenü des Trockenprogramms.

Alternativ können Sie ein Programm über die Favoritenliste auswählen.

Die voreingestellten Programme unter  Favoriten können über die Betreiberebene verändert werden.



- Berühren Sie die Sensortaste  Favoriten.



- Streichen Sie mit dem Finger nach links, bis das gewünschte Programm erscheint.
- Berühren Sie das gewünschte Programm.

Das Display wechselt in das Basismenü des Trockenprogramms.

4. Programmeinstellung wählen

Trockenstufe wählen

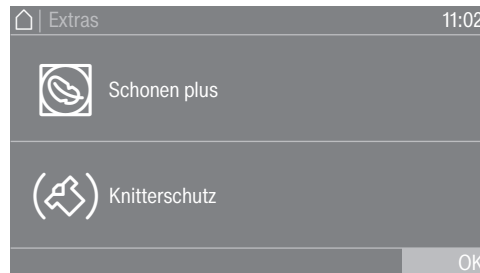
Sie können bei vielen Programmen die voreingestellte Trockenstufe ändern. Abhängig vom Programm sind unterschiedliche Trockenstufen wählbar.

Extras wählen

Trockenprogramme können mit unterschiedlichen Extras ergänzt werden. Einige Extras sind nur bei bestimmten Trockenprogrammen anwählbar.



- Berühren Sie die Sensortaste Extras.



- Berühren Sie die Sensortaste für das gewünschte Extra.
- Bestätigen Sie nur dann mit OK, wenn es im Display angeboten wird.

Das jeweilige Symbol für das gewünschte Extra ( oder ) leuchtet.

 Schonen

Empfindliche Textilien (mit Pflegesymbol , z. B. aus Acryl) werden mit niedrigerer Temperatur und längerer Dauer getrocknet.

 Schonen plus

Empfindliche Textilien werden mit weniger Trommeldrehungen und einer geringeren Trockentemperatur getrocknet.

 Knitterschutz

Die Trommel dreht sich nach Programmende, abhängig vom gewählten Programm, in einem speziellen Rhythmus. Das Drehen hilft Knitterfalten nach Programmende zu vermindern.

Werkseitig ist der Knitterschutz ausgeschaltet. Der Knitterschutz kann in der Betreiberebene mit einer variablen Dauer von bis zu 12 Stunden eingeschaltet werden. Sie finden diese Einstellung in der Betreiberebene unter dem Menü Verfahrenstechnik/Knitterschutz.

5. Programm starten

Kassiergerät (optional)

Wenn ein Kassiergerät vorhanden ist, beachten Sie die Zahlungsaufforderung im Display.

Möglicher Wertverlust durch Öffnen der Fülltür oder bei Programmabbruch.

Je nach Einstellung kann durch das Öffnen der Fülltür oder durch einen Programmabbruch ein Wertverlust bei einem Kassiergerät erfolgen.

Öffnen Sie nach Programmstart nicht die Tür.

Brechen Sie ein laufendes Trockenprogramm nicht ab.

Programm starten

Sobald ein Programm gestartet werden kann, leuchtet die Sensortaste *Start/Stop* pulsierend.

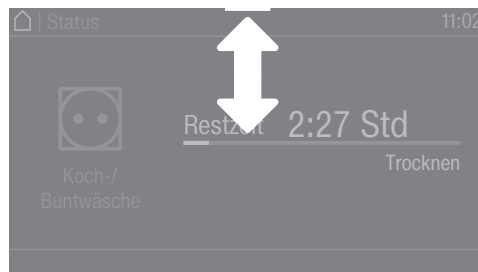
- Berühren Sie die Sensortaste *Start/Stop*.

Wenn eine Startvorwahlzeit gewählt wurde, wird diese im Display angezeigt.

Nach Ablauf der Startvorwahlzeit oder sofort nach dem Start wird das Trockenprogramm gestartet. Die Restzeit des Programms wird im Display angezeigt.

Aktuelle Programm-Parameter aufrufen

Während der Programmlaufzeit können Sie über das Pull-down-Menü die Parameter des aktuellen Trockenprogramms ansehen (z. B. Trockenstufe, Füllgewicht, gewählte Extras, Trockentemperatur).



- Um das Pull-down-Menü aufzurufen, streichen Sie während der Programmlaufzeit mit dem Finger von oben nach unten.



Im Pull-down-Menü werden die Parameter des Trockenprogramms angezeigt.

- Um das Pull-down-Menü wieder zu schließen, streichen Sie mit dem Finger von unten nach oben oder drücken Sie die Sensortaste ↵.

de - Bedienung

**Programmlaufzeit/
Restzeitprognose** Die Programmlaufzeit ist abhängig von der Menge, Art und Restfeuchte der Wäsche. Deshalb kann die angezeigte Programmlaufzeit der Trockenstufenprogramme variieren oder „springen“. Die lernfähige Elektronik des Trockners passt sich während des laufenden Trockenprogramms an. Die angezeigte Programmlaufzeit wird immer genauer.

Bei den ersten Benutzungen der Programme weicht die angezeigte Zeit teilweise deutlich von der realen Trockenrestzeit ab. Der Unterschied zwischen prognostizierter und erreichter Zeit wird geringer, wenn das entsprechende Programm öfter durchgeführt wird. Wenn unterschiedliche Beladungsmengen in einem Programm getrocknet werden, kann die Restzeitanzeige nur eine ungefähre Zeit anzeigen.

Programmende

Programmende Nach Programmende wird die Wäsche abgekühlt. Die Abkühlphase wird im Display durch die Meldung **Ende/Abkühlen** angezeigt. Die Wäsche kann entnommen werden.

Nach Ablauf der Abkühlphase und der vollständigen Beendigung des Trockenprogramms wird die Meldung **Ende** angezeigt.

Der Trockner schaltet sich nach der eingestellten Zeit nach Programmende automatisch aus.

Wenn das Extra Knitterschutz (🌀)* gewählt wurde, dann dreht sich die Trommel nach Programmende in Intervallen weiter. So werden Knitterfalten minimiert, wenn die Wäsche nicht sofort entnommen werden kann.

* Der Knitterschutz ist werkseitig ausgeschaltet und kann in der Bedioberebene aktiviert werden.

Wäsche entnehmen

- Öffnen Sie die Tür.
- Entleeren Sie die Trommel immer komplett.

Verbliebene Wäsche kann durch Übertrocknung Schaden nehmen. Nehmen Sie immer alle Wäscheteile aus der Trommel heraus.

- Schalten Sie den Trockner durch Drücken der Taste ⏻ aus.

Pflegehinweise

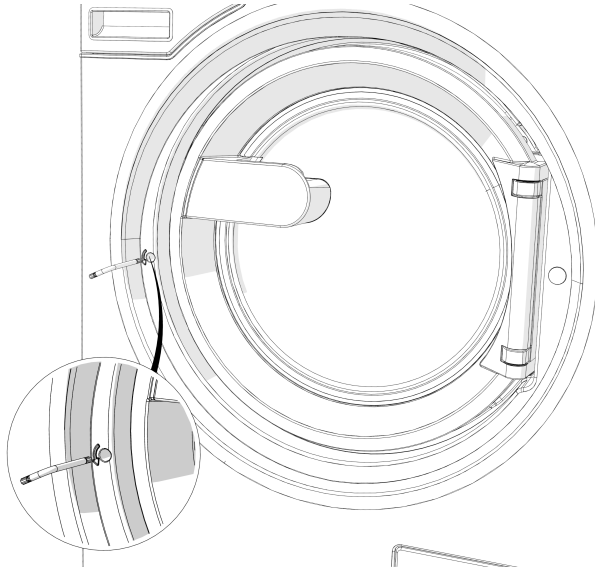
Dieser Trockner muss regelmäßig gewartet werden, insbesondere bei Dauerbetrieb. Beachten Sie das Kapitel „Reinigung und Pflege“.

Störungshilfe

Notentriegelung der Tür bei Spannungsausfall

Die Fülltür lässt sich nicht öffnen.

⚠ Achtung! Gefahr durch drehende Trommel und Verbrühungsgefahr.
Vor Ansetzen des Torxschlüssels ist sicherzustellen, dass die Maschine spannungsfrei ist, die Trommel stillsteht und sich kein Wasser in der Maschine befindet.



- Drehen Sie das Entriegelungselement mit Innensechskant mit einem Torxschlüssel T 40 zwei volle Umdrehungen **entgegen dem Uhrzeigersinn (links)**.

Tipp: Durch gleichzeitiges Andrücken der Tür wird das Drehen der Notentriegelung erleichtert.

Das Entriegelungselement befindet sich gegenüber dem Anschlag der Tür auf Höhe des Türgriffes (siehe Abbildung).

Das Entriegelungselement darf keinesfalls rechts herum gedreht werden.
Beschädigung des Türschlosses.

Der Drehwiderstand nimmt spürbar ab. Wenn das Entriegelungselement freigängig ist, ist die Tür entriegelt.

Tipp: Es ist kein Zurückdrehen des Entriegelungselementes erforderlich.

Die Tür lässt sich jetzt aufziehen.

Kundendienst

Bei Störungen benachrichtigen Sie bitte den Werkkundendienst.

Der Kundendienst benötigt Modell, Seriennummer (SN) und Materialnummer (Mat.-Nr.). Diese Angaben finden Sie auf dem Typenschild. Das Typenschild finden Sie bei geöffneter Fülltür oben im Türring oder oben an der Maschinenrückseite:

Model			
SN:	/ 0 0 0 0 0 0 0 0		
Art.-Nr.		Mat.-Nr.	
IBN			

Symbolbild

Teilen Sie dem Kundendienst auch die Fehlermeldung im Display der Maschine mit.

Im Ersatzfall dürfen ausschließlich Original-Ersatzteile verwendet werden (auch in diesem Fall benötigt der Werkkundendienst Modell, Seriennummer (SN) und Materialnummer (Mat.-Nr.)).

Hilfe bei Störungen

Sie können die meisten Störungen und Fehler, zu denen es im täglichen Betrieb kommen kann, selber beheben. In vielen Fällen können Sie Zeit und Kosten sparen, da Sie nicht den Kundendienst rufen müssen.

Die nachfolgenden Tabellen sollen Ihnen dabei helfen, die Ursachen einer Störung oder eines Fehlers zu finden und zu beseitigen. Beachten Sie jedoch:

⚠ Reparaturen an Elektrogeräten dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.

Es lässt sich kein Programm starten

Problem	Ursache und Behebung
Das Display bleibt dunkel und die Sensortaste <i>Start/Stop</i> leuchtet oder pulsiert nicht.	Die Wasch-Trocken-Säule hat keinen Strom. ■ Prüfen Sie, ob die Wasch-Trocken-Säule eingeschaltet ist. ■ Prüfen Sie, ob die Wasch-Trocken-Säule elektrisch angeschlossen ist. ■ Prüfen Sie, ob die Sicherung der Gebäudeinstallation in Ordnung ist.
	Die Wasch-Trocken-Säule hat sich aus Energiespargründen automatisch ausgeschaltet. ■ Schalten Sie die Wasch-Trocken-Säule mit der Taste  wieder ein.

Problem	Ursache und Behebung
Das Display meldet: F - Fehler Türschloss. Fortsetzen über Taste „Start/Stop“ ist möglich	Die Tür ist nicht richtig verriegelt. Die Verriegelung der Tür konnte nicht einrasten. ■ Schließen Sie die Tür nochmals. ■ Starten Sie erneut das Programm. Erscheint die Fehlermeldung erneut, rufen Sie den Kun- dendienst.
Das Display ist dunkel und die Sensortaste Start/Stop pulsiert langsam.	Das Display schaltet automatisch aus, um Energie zu spa- ren. ■ Berühren Sie eine Taste. Das Display wird wieder einge- schaltet.
Programm ist in Vorstart- maske und die Start/Stop Sensortaste blinkt nicht.	Die Fülltür ist nur angelehnt aber nicht korrekt geschlossen. ■ Kontrollieren Sie, ob die Fülltür korrekt geschlossen ist.

Programmabbruch und Fehlermeldung

Problem	Ursache und Behebung
 F - Fehler Wasserablauf. Wenn Neustart der Maschine ohne Erfolg, rufen Sie den Kundendienst.	Der Wasserablauf ist blockiert oder beeinträchtigt. Der Ab- laufschauch liegt zu hoch. ■ Reinigen Sie Laugenfilter und Laugenpumpe. ■ Die maximale Abpumphöhe beträgt 1 m.
 F - Fehler Wasserzulauf. Wenn Neustart der Maschine ohne Erfolg, rufen Sie den Kundendienst.	Der Wasserzulauf ist gesperrt oder beeinträchtigt. ■ Prüfen Sie, ob der Wasserhahn weit genug geöffnet ist. ■ Prüfen Sie, ob der Zulaufschauch geknickt ist. Der Wasserdruck ist zu gering. ■ Schalten Sie die Einstellung Niedriger Wasserdruck ein (siehe Kapitel „Betrieberebene“, Abschnitt „Niedriger Wasserdruck“). Die Siebe im Wasserzulauf sind verstopft. ■ Reinigen Sie die Siebe (siehe Kapitel „Reinigung und Pflege“, Abschnitt „Wassereinlaufsiebe reinigen“).
 Die Desinfektionstemperatur ist unterschritten.	Während des Desinfektionsprogramms wurde die erforderliche Temperatur nicht erreicht. ■ Die Waschmaschine hat die Desinfektion nicht ordnungsgemäß durchgeführt. ■ Starten Sie das Programm erneut.
 Fehler F. Wenn Neustart der Maschine ohne Erfolg, rufen Sie den Kundendienst.	Ein Defekt liegt vor. ■ Nehmen Sie die Wasch-Trocken-Säule vom Stromnetz. ■ Warten Sie mindestens 2 Minuten, bevor Sie die Wasch-Trocken-Säule wieder ans Stromnetz anschließen. ■ Schalten Sie die Wasch-Trocken-Säule wieder ein. ■ Starten Sie das Programm erneut. Erscheint die Fehlermeldung erneut, rufen Sie den Kundendienst.

Im Display steht eine Fehlermeldung

Problem	Ursache und Behebung
i Dosierbehälter leer	Einer der Waschmittelbehälter für die externe Dosierung ist leer. ■ Füllen Sie die Waschmittelbehälter auf.
i Hygiene Info: Programm mit mindestens 60°C starten	Beim letzten Waschen wurde ein Waschprogramm mit einer Temperatur unter 60 °C oder das Programm <i>Pumpen/Schleudern</i> gewählt. ■ Starten Sie ein Programm mit mindestens 60 °C oder das Programm Maschine reinigen.
i F - Fehler Wasserzulauf. Wenn Neustart der Maschine ohne Erfolg, rufen Sie den Kundendienst.	Der Warmwasserzulauf ist gesperrt oder beeinträchtigt. ■ Prüfen Sie, ob der Warmwasserhahn weit genug geöffnet ist. ■ Prüfen Sie, ob der Zulaufschlauch geknickt ist.
i Wäsche nicht optimal ausgeschleudert	Im Endschleudern wurde die eingestellte Schleuderdrehzahl wegen einer zu hohen Unwucht nicht erreicht. ■ Prüfen Sie, ob die Waschmaschine lotrecht steht. ■ Schleudern Sie die Wäsche erneut.
i Maschine undicht	Die Waschmaschine oder das Ablaufventil ist undicht. ■ Schließen Sie den Wasserhahn. ■ Rufen Sie den Kundendienst.

Ein nicht zufrieden stellendes Waschergebnis

Problem	Ursache und Behebung
Die Wäsche wird mit Flüssigwaschmittel nicht sauber.	Flüssigwaschmittel enthalten keine Bleichmittel. Flecken aus Obst, Kaffee oder Tee können nicht entfernt werden. ■ Verwenden Sie bleichmittelhaltige Pulverwaschmittel. ■ Füllen Sie Fleckensalz in die Kammer (III) und das Flüssigwaschmittel in eine Dosierkugel. ■ Geben Sie nie Flüssigwaschmittel und Fleckensalz zusammen in den Waschmittel-Einspülkasten.
Auf gewaschenen dunklen Textilien befinden sich weiße, waschmittelähnliche Rückstände.	Das Waschmittel enthält wasserunlösliche Bestandteile (Zeolithe) zur Wasserenthärtung. Diese haben sich auf den Textilien festgesetzt. ■ Versuchen Sie nach dem Trocknen die Rückstände mittels einer Bürste zu entfernen. ■ Waschen Sie dunkle Textilien zukünftig mit Waschmitteln ohne Zeolithe. Flüssigwaschmittel enthalten meistens keine Zeolithe.
Textilien mit besonders stark fetthaltiger Verschmutzung werden nicht richtig sauber.	■ Wählen Sie ein Programm mit Vorwäsche. Führen Sie die Vorwäsche mit Flüssigwaschmittel durch. ■ Setzen Sie bei der Hauptwäsche weiterhin handelsübliche Pulverwaschmittel ein.
	Für stark verschmutzte Berufskleidung werden für die Hauptwäsche besondere Schwerpunkt-Waschmittel empfohlen. Bitte informieren Sie sich beim Wasch- und Reinigungsmittelhandel.
Auf der gewaschenen Wäsche haften graue elastische Rückstände (Fettläuse).	Die Dosierung des Waschmittels war zu niedrig. Die Wäsche war stark mit Fett verschmutzt (Öle, Salben). ■ Geben Sie bei derartig verschmutzter Wäsche entweder mehr Waschmittel zu oder verwenden Sie Flüssigwaschmittel. ■ Lassen Sie vor der nächsten Wäsche ein 60 °C Waschprogramm mit Flüssigwaschmittel ohne Wäsche laufen.

Ein nicht zufrieden stellendes Trockenergebnis

Problem	Ursache und Behebung
Beladung korrigieren Die Trommel ist leer oder die Wäsche zu trocken.	Das ist keine Störung. Bei einigen Programmen erfolgt bei Unter- oder Nichtbeladung ein Programmabbruch. Ebenso kann das bei bereits getrockneten Wäscheteilen passieren. ■ Trocknen Sie einzelne Wäscheteile mit dem Warmluftprogramm. ■ Prüfmeldung löschen: – Öffnen Sie die Tür.
Netzunterbrechung Programmstop. Bitte OK-Taste drücken	Es wurde während des Trockenvorgangs der Trockner ausgeschaltet oder der Strom fiel aus. ■ Nach Einschalten/ Netzwiederkehr müssen Sie Taste OK bestätigen und das Programm neu starten.
Luftwege reinigen Reinigen Sie den Flusensieb. Überprüfen Sie die Luftführung.	Erinnerung, das Flusensieb zu reinigen. ■ Reinigen Sie das Flusensieb. ■ Problemmeldung löschen: – OK bestätigen.
	Es wurde eine Beeinträchtigung in der Luftführung ermittelt. ■ Reinigen Sie das Flusensieb. ■ Prüfen Sie alle möglichen Ursachen, die unter "Der Trockenvorgang dauert sehr lange oder wird sogar abgebrochen." beschrieben sind. ■ Problemmeldung löschen: – Tür öffnen und schließen.
	Eventuell ist die Abluftleitung sehr lang, was aber keine Störung ist. ■ Bei einer sehr langen Abluftleitung müssen Sie mit längeren Programmzeiten und erhöhtem Energieverbrauch rechnen.
	Es wurde eine sehr starke Beeinträchtigung in der Luftführung ermittelt. ■ Siehe oben. ■ Fehlermeldung löschen: – OK bestätigen.
Die Wäsche ist nicht zufriedenstellend getrocknet.	Die Beladung bestand aus unterschiedlichen Geweben. ■ Trocknen Sie mit Lüften warm nach. ■ Wählen Sie demnächst ein geeignetes Programm, siehe Dokument „Programmübersicht“ .
Mit Federn gefüllte Kopfkissen bilden durch das Trocknen einen Geruch aus.	Federn haben die Eigenschaft, bei Erwärmung Eigen- und Fremdgerüche mehr oder weniger stark auszubilden. ■ Der Geruch vermindert sich nach dem Trocknen durch natürliches Auslüften.

Problem	Ursache und Behebung
Wäschestücke aus synthetischen Fasern sind nach dem Trocknen statisch aufgeladen.	Synthetisches neigt zu statischen Aufladungen. ■ Ein beim Waschen verwendetes Weichspülmittel im letzten Spülgang kann die statische Aufladung beim Trocknen mindern.
Es haben sich Flusen gebildet.	Beim Trocknen lösen sich die Flusen, die sich hauptsächlich durch den Abrieb beim Tragen oder zum Teil beim Waschen auf den Textilien gebildet haben. Die Beanspruchung der Textilien im Trockner dagegen ist in Bezug auf deren Haltbarkeit gering. ■ Anfallende Flusen werden im Flusensieb aufgefangen und können leicht entfernt werden, siehe Kapitel „Reinigung und Pflege“.
In der Trommel bildet sich Kondenswasser.	Der Trockner ist an eine Abluftsammelleitung installiert. ■ Der Trockner darf nur mit einer Rückstauklappe an die Sammelleitung installiert werden. ■ Kontrollieren Sie regelmäßig die Rückstauklappe auf einen möglichen Defekt und tauschen Sie diese eventuell aus.
Der Trockenvorgang dauert sehr lange oder wird sogar abgebrochen.	Möglicherweise werden Sie wieder aufgefordert, die Luftwege/Luftführung zu reinigen. ■ Bitte prüfen Sie alle möglichen Ursachen, wie nachfolgend beschrieben.
	Das Flusensieb ist mit Flusen verstopft. ■ Entfernen Sie die Flusen.
	Der Luftführungsbereich ist z.B. mit Haaren und Flusen verstopft. ■ Reinigen Sie den Luftführungsbereich. ■ Die Abdeckung im Einfüllbereich können Sie entnehmen, um den Luftführungsbereich darunter zu reinigen.
	Die Abluftleitung oder deren Mündung ist z.B. mit Haaren und Flusen verstopft. ■ Kontrollieren und reinigen Sie alle Bestandteile der Abluftleitung (z.B. Mauerrohr, Außengitter, Bögen oder Biegungen usw.).
	Die Luftzufuhr ist unzureichend, weil z.B. der Aufstellraum sehr klein ist. ■ Öffnen Sie beim Trocknen Tür oder Fenster, damit Luft nachströmt.
	Die Textilien wurden nicht genügend ausgeschleudert. ■ Schleudern Sie zukünftig die Textilien im Waschautomaten mit höherer Drehzahl.
	Der Trockner ist überladen.

Problem	Ursache und Behebung
	■ Berücksichtigen Sie die maximale Beladungsmenge pro Trockenprogramm. Aufgrund metallischer Reißverschlüsse ist der Feuchtegrad der Wäsche nicht exakt ermittelt. ■ Öffnen Sie künftig die Reißverschlüsse. ■ Tritt das Problem erneut auf, trocknen Sie Textilien mit langen Reißverschlüssen zukünftig nur im Warmluftprogramm.

Allgemeine Probleme mit der Wasch-Trocken-Säule

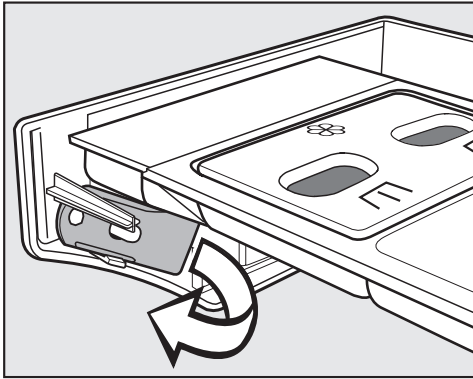
Problem	Ursache und Behebung
Die Wasch-Trocken-Säule steht während des Schleuderns nicht ruhig.	Die Gerätefüße stehen nicht gleichmäßig und sind nicht gekontert. ■ Richten Sie die Wasch-Trocken-Säule standsicher aus und kontern Sie die Gerätefüße.
Auftreten von ungewöhnlichen Pumpgeräuschen.	Kein Fehler. Schlürfende Geräusche am Anfang und am Ende des Pumpvorganges sind normal.
Im Waschmitteleinspülkasten verbleiben größere Waschmittelmrückstände.	Der Fließdruck des Wassers reicht nicht aus. ■ Reinigen Sie die Wassereinlaufsiebe.
	Pulverwaschmittel in Verbindung mit Enthärtungsmitteln neigen zum Kleben. ■ Reinigen Sie den Waschmitteleinspülkasten und geben Sie zukünftig erst das Waschmittel und dann das Enthärtungsmittel in das Fach.
Der Weichspüler wird nicht vollständig eingespült oder es bleibt zu viel Wasser in der Kammer  stehen.	Der Saugheber sitzt nicht richtig oder ist verstopft. ■ Reinigen Sie den Saugheber, siehe Kapitel „Reinigung und Pflege“, Abschnitt „Waschmitteleinspülkasten reinigen“.
Im Display steht eine Fremdsprache.	Die Spracheinstellung wurde geändert. ■ Schalten Sie die Wasch-Trocken-Säule aus und wieder ein. Die eingestellte Betreibersprache erscheint im Display.
	Die Betreibersprache wurde geändert. ■ Stellen Sie die gewohnte Sprache ein (siehe Kapitel „Betreiberebene“, Abschnitt „Sprache“).
Die Waschmaschine hat die Wäsche nicht wie gewohnt geschleudert. Die Wäsche ist noch nass.	Beim Endschleudern wurde eine große Unwucht gemessen und die Drehzahl wurde automatisch reduziert. ■ Geben Sie immer große und kleine Wäschestücke in die Trommel, um eine bessere Verteilung zu erreichen.
Die Trommel steht still aber das Programm läuft weiter.	Fehler im Programmablauf ■ Schalten Sie die Waschmaschine mit der Taste  aus und wieder ein. ■ Beachten Sie die Meldung im Display. ■ Berühren Sie die Taste <i>Start/Stop</i>. Die Trommel dreht sich wieder und das Programm wird fortgesetzt.

Die Tür lässt sich nicht öffnen

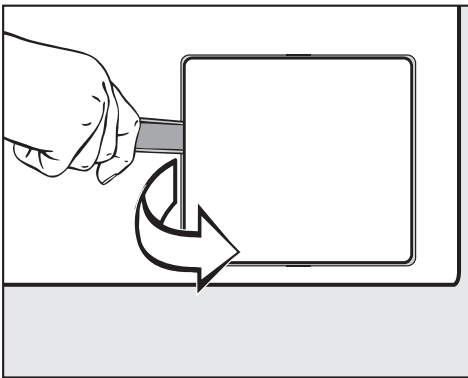
Problem	Ursache und Behebung
Türöffnung nicht möglich.	Während des Waschvorgangs ist die Tür verriegelt. ■ Berühren Sie die Sensortaste <i>Start/Stop</i>. ■ Wählen Sie Programm- abbruch oder Wäsche nachlegen. Die Tür wird entriegelt und Sie können die Tür aufziehen.
	In der Trommel befindet sich Wasser und die Waschmaschine kann nicht abpumpen. ■ Reinigen Sie das Ablaufsystem, wie im Abschnitt „Tür öffnen bei verstopftem Ablauf und/oder Stromausfall“ beschrieben.
Nach Programmende oder nach einem Programmabbruch steht Abkühlen oder Komfortkühlen im Display.	Zum Schutz vor Verbrühungen lässt sich die Tür bei einer Laugentemperatur von über 55 °C nicht öffnen. ■ Warten Sie, bis die Temperatur in der Trommel gesunken ist und die Anzeige im Display erlischt.
Das Display meldet: F - Fehler Türschloss. Rufen Sie den Kundendienst.	Das Türschloss ist blockiert. ■ Rufen Sie den Kundendienst.

Tür öffnen bei verstopftem Ablauf und/oder Stromausfall

⚠ Gerät vom Elektronetz trennen.



- An der Innenseite der Blende des Waschmitteleinspülkastens befindet sich ein Öffner für die Klappe zum Ablaufsystem.
Bei Varianten mit arretiertem Waschmitteleinspülkasten befindet sich der Öffner im Beipack/Zubehör.
Entnehmen Sie den Öffner.



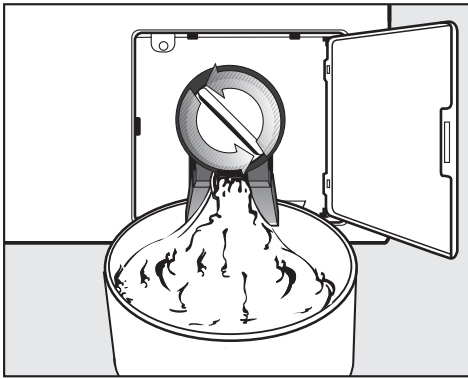
- Öffnen Sie die Klappe zum Ablaufsystem.

Wenn der Ablauf verstopft ist, kann sich eine größere Menge Wasser im Waschautomaten befinden.

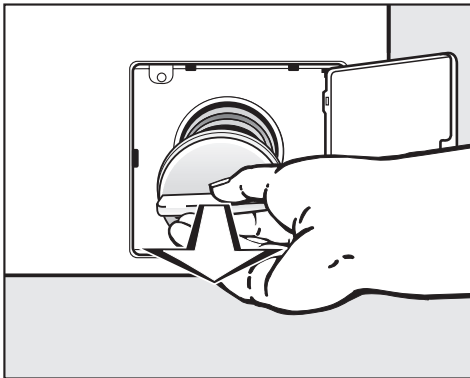
⚠ Wenn kurz vorher mit hoher Temperatur gewaschen wurde, besteht Verbrühungsgefahr!

- Stellen Sie einen Behälter unter die Klappe.

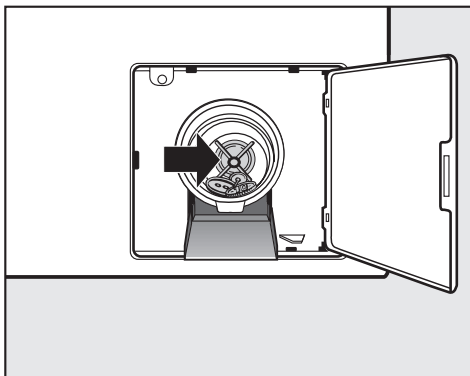
Den Laugenfilter nicht ganz herausdrehen.



- Lösen Sie den Laugenfilter, bis das Wasser ausläuft.
- Zum Unterbrechen des Wasserablaufs drehen Sie den Laugenfilter wieder zu.



- Läuft kein Wasser aus, drehen Sie den Laugenfilter ganz heraus.
- Reinigen Sie den Laugenfilter gründlich.



- Prüfen Sie, ob sich der Laugenpumpenflügel leicht drehen lässt, ggf. Fremdkörper (Knöpfe, Münzen etc.) entfernen und Innenraum reinigen.
- Setzen Sie den Laugenfilter wieder ein und drehen Sie ihn fest.

⚠ Wird der Laugenfilter nicht wieder eingesetzt und festgedreht, läuft Wasser aus dem Waschautomaten.

de - Technische Daten

Gerätedaten PDW 909

Elektroanschluss

Anschlussspannung	siehe Typenschild
Frequenz	siehe Typenschild
Leistungsaufnahme	siehe Typenschild
Stromaufnahme	siehe Typenschild
Erforderliche Absicherung	siehe Typenschild
Heizleistung	siehe Typenschild

Aufstellmaße

Gehäusebreite (ohne Anbauteile)	692 mm
Gehäusehöhe (ohne Anbauteile)	1940 mm
Gehäusetiefe (ohne Anbauteile)	761 mm
Maschinenbreite über alles	692 mm
Maschinenhöhe über alles	1942 mm
Maschinentiefe über alles	851 mm
Mindestbreite Einbringöffnung	800 mm
Mindestabstand zwischen Wand und Geräterückseite	400 mm
Türöffnungsdurchmesser	370 mm
Türöffnungswinkel	180°

Gewicht und Bodenbelastung

Nettogewicht	siehe Installationsplan
Maximale Bodenbelastung während des Betriebs	siehe Installationsplan

Wasseranschluss

Kaltwasseranschluss

Erforderlicher Fließdruck	100 - 1000 kPa (1 - 10 bar)
Maximaler Volumenstrom	10 l/min
Erforderliches Anschlussgewinde (Außengewinde, bauseitig nach DIN 44991, flachdichtend)	3/4"
Länge des mitgelieferten Zulaufschlauchs	1550 mm

Warmwasseranschluss

Maximal zulässige Warmwassertemperatur	70 °C
Erforderlicher Fließdruck	100 - 1000 kPa (1 - 10 bar)
Maximaler Volumenstrom	10 l/min
Erforderliches Anschlussgewinde (Außengewinde, nach DIN 44991, flachdichtend)	3/4 "
Länge des mitgelieferten Zulaufschlauchs	1550 mm

Abwasserablauf (DP)

Maximale Abwassertemperatur	95 °C
Abwasserstutzen (maschinenseitig)	Außendurchmesser 22 (DN 22)
Maximale Ablaufgeschwindigkeit	26 l/min

Zuluft

Empfohlener freier Zuluftquerschnitt in den Raum: (Entspricht dem 3-fachen Abluftquerschnitt eines Gerätes).	237 cm ²
---	---------------------

Dem Aufstellraum muss entsprechend der Abluftmenge Zuluft zugeführt werden.

Abluft

Maximaler Nennvolumenstrom	320 m ³ /h
Maximal zulässiger Druckverlust	220 Pa
Anschlussstutzen, maschinenseitig (Außendurchmesser)	100 mm
Anschlussrohr, bauseitig (Innendurchmesser)	100 mm
Maximale Ablufttemperatur	80 °C

Da die relative Luftfeuchtigkeit innerhalb der Abluftführung bis zu 100 % betragen kann, muss durch geeignete Maßnahmen ausgeschlossen werden, dass zurückfließendes Kondensat in das Gerät gelangen kann.

Emissionswerte

Emission-Schalldruckpegel am Arbeitsplatz gemäß EN ISO 11204/11203	<70 dB(A) re 20 µPa
Schallleistungspegel, EN ISO 9614-2	<80 dB(A)

Produktsicherheit

Normanwendung zur Produktsicherheit	EN 60335-1, EN 50571, IEC 60335-1, IEC 60335-2-7, EN 50570, IEC 60335-2-11
-------------------------------------	---

WLAN

Frequenzband des WLAN-Moduls	2,400 GHz- 2,4835GHz
Maximale Sendeleistung des WLAN-Moduls	< 100 mW

EU-Konformitätserklärung

Hiermit erklärt Miele, dass diese Wasch-Trocken-Säule der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter einer der folgenden Internet-adressen abrufbar:

- Auf www.miele.de/professional/index.htm unter „Produkte“, „Download“
- Auf <http://www.miele.de/professional/gebrauchsanweisungen-177.htm> durch Angabe des Produktnamens oder der Fabrikationsnummer

Datenschutz und Datensicherheit

Sobald Sie die Vernetzungsfunktion aktiviert und Ihr Gerät mit dem Internet verbunden haben, sendet Ihr Gerät die folgenden Daten an die Miele Cloud:

- Gerätefabrikationsnummer
- Gerätetyp und technische Ausstattung
- Gerätestatus
- Informationen über den Softwarestand Ihres Gerätes

Diese Daten werden zunächst keinem spezifischen Nutzer zugeordnet und auch nicht persistent gespeichert. Erst wenn Sie Ihr Gerät mit einem Nutzer verknüpfen, erfolgt eine persistente Speicherung der Daten und eine spezifische Zuordnung der Daten. Die Datenübertragung und -verarbeitung erfolgt gemäß dem hohen Miele Sicherheitsstandard.

Netzwerkconfiguration Werkeinstellung

Alle Einstellungen des Kommunikationsmoduls oder Ihres integrierten WLAN-Moduls können Sie auf die Werkeinstellungen zurücksetzen. Setzen Sie die Netzwerkconfiguration zurück, wenn Sie Ihr Gerät entsorgen, verkaufen oder ein gebrauchtes Gerät in Betrieb nehmen. Nur so ist sichergestellt, dass Sie alle persönlichen Daten entfernt haben und der Vorbesitzer nicht mehr auf Ihr Gerät zugreifen kann.

Urheberrechte und Lizenzen

Für die Bedienung und Steuerung des Kommunikationsmoduls nutzt Miele eigene oder fremde Software, die nicht unter eine so genannte Open Source Lizenzbedingung fallen. Diese Software/Softwarekomponenten sind urheberrechtlich geschützt. Die urheberrechtlichen Befugnisse von Miele und Dritten sind zu respektieren.

Ferner sind in dem vorliegenden Kommunikationsmodul Softwarekomponenten enthalten, die unter Open Source Lizenzbedingungen weitergegeben werden. Sie können die enthaltenen Open Source Komponenten nebst den dazugehörigen Urheberrechtsvermerken, Kopien der jeweils gültigen Lizenzbedingungen sowie gegebenenfalls weitere Informationen lokal per IP über einen Webbrowser (https://<ip_adresse>/Licenses) abrufen. Die dort ausgewiesenen Haftungs- und Gewährleistungsregelungen der Open Source Lizenzbedingungen gelten nur im Verhältnis zu den jeweiligen Rechteinhabern.

fr - Table des matières

Votre contribution à la protection de l'environnement	62
Votre ancien appareil	62
Consignes de sécurité et mises en garde	63
Documentation	63
Explication des consignes de sécurité et des avertissements sur la machine	63
Utilisation conforme	65
Erreur d'utilisation prévisible	67
Sécurité technique	68
Utilisation conforme	71
Domages sur les composants et liés au chlore	74
Accessoires	75
Votre ancien appareil	75
Description de la machine	76
Description de la machine	76
Commande	78
Bandeau de commande	78
Touches sensibles et écran tactile	79
Menu principal	79
Menu principal	80
Menu «  Programmes »	80
Menu «  Favoris »	80
Menu «  Exploitant »	80
Exemples d'utilisation	80
Lavage	83
Préparation du lavage	83
Charger et mettre le lave-linge en marche	84
Lavage avec la boîte à produits	87
Sélectionner un programme	89
Sélectionner les paramètres du programme	90
Démarrage de programme - fin de programme	93
Séchage	94
1. « Conseils d'entretien de votre linge »	94
2. Remplir le sèche-linge de linge	95
3. Sélectionner un programme	95
4. Sélection des paramètres du programme	96
5. Démarrer un programme	98
Fin du programme	99
En cas d'anomalie	100
Conseils en cas de panne	100
Service après-vente	101
Aide en cas d'anomalie	101
Impossible de démarrer un programme	102
Annulation de programme et message d'anomalie	103
Un message d'anomalie s'affiche à l'écran	104
Résultat de lavage insatisfaisant	105
Résultat de lavage insatisfaisant	106
Problèmes généraux avec la colonne lave-linge/ sèche-linge	109
La porte ne s'ouvre pas	110
Déverrouillage manuel de porte en cas de vidange obstruée et/ou de panne de courant	111

Caractéristiques techniques	113
Caractéristiques de l'appareil PDW 909.....	113
Raccordement électrique	113
Dimensions d'installation	113
Poids et charge au sol.....	113
Raccordement à l'eau	113
Arrivée d'air	114
Évacuation d'air.....	114
Valeurs d'émissions.....	114
Sécurité des produits	114
Wi-Fi	114
Déclaration de conformité UE	115
Protection des données Wi-Fi	116
Protection et sécurité des données.....	116
Configuration du réseau réglages d'usine.....	116
Droits d'auteur et licences.....	116

Nos emballages

Nos emballages protègent votre appareil des dommages pouvant survenir pendant le transport. Nous les sélectionnons en fonction de critères écologiques permettant d'en faciliter le recyclage.

En participant au recyclage de vos emballages, vous contribuez à économiser les matières premières et à réduire le volume des déchets. Votre revendeur reprend vos emballages.

Votre ancien appareil

Les appareils électriques et électroniques dont on se débarrasse contiennent souvent des matériaux précieux. Cependant, ils contiennent aussi des substances toxiques nécessaires au bon fonctionnement et à la sécurité des appareils. Si vous déposez ces appareils usagés avec vos ordures ménagères ou les manipulez de manière inadéquate, vous risquez de nuire à votre santé et à l'environnement. Ne jetez jamais vos anciens appareils avec vos ordures ménagères.



Faites appel au service d'enlèvement mis en place par votre commune ou rapportez votre appareil dans un point de collecte spécialement dédié à l'élimination de ce type d'appareils. Pour de plus amples informations, contactez votre revendeur. Afin de prévenir tout risque d'accident, veuillez garder votre ancien appareil hors de portée des enfants jusqu'à son enlèvement.

Economies d'énergie

Consommation d'énergie et d'eau

- Utilisez la charge **maximale** de chaque programme de lavage. La consommation d'énergie et d'eau est plus avantageuse pour une charge pleine.

Lessives

- Ne dépassez pas les dosages indiqués sur l'emballage.
- Pour de petites charges, réduisez la quantité de lessive.

Conseil en cas de séchage en machine

Pour économiser de l'énergie lors du séchage, sélectionnez la vitesse d'essorage la plus élevée proposée par le programme de lavage.

Documentation

Ce document contient un condensé d'informations. Vous pouvez trouver le mode d'emploi complet et d'autres documents sur le site internet de Miele :

<https://www.miele.fr/professional/modes-d-emploi-177.htm>



Pour récupérer les documents, vous avez besoin de la désignation du type ou du numéro de série de votre appareil. Ces indications figurent sur la plaque signalétique.

Mode d'emploi d'origine

Explication des consignes de sécurité et des avertissements sur la machine

	Veuillez lire le mode d'emploi
	Lisez les instructions, par exemple les instructions d'installation
	Attention : surfaces brûlantes
	Attention tension jusqu'à 1000 V !
	Mise à la terre
	Liaison équipotentielle

La colonne lave-linge/ sèche-linge répond aux réglementations de sécurité en vigueur. Toute utilisation non conforme peut toutefois causer des dommages corporels et matériels.

Lisez attentivement le mode d'emploi avant de mettre la colonne lave-linge/ sèche-linge en service. Vous y trouverez des informations importantes sur le montage, la sécurité, l'utilisation et l'entretien. Vous vous protégerez et éviterez ainsi de détériorer votre colonne lave-linge/ sèche-linge.

Conformément à la norme IEC 60335-1, Miele indique expressément de lire impérativement le chapitre pour l'installation de la colonne lave-linge/ sèche-linge et de suivre les consignes de sécurité et de mise en garde.

Miele ne peut être tenu pour responsable des dommages dus au non-respect des consignes.

Conservez ce mode d'emploi et veuillez le remettre en cas de cession de cette colonne.

Les consignes de sécurité et mises en gardes doivent absolument pouvoir être consultées à tout moment par toutes les personnes habilitées.

Utilisation conforme

- ▶ Ce lave-linge est exclusivement conçu pour laver des textiles portant la mention « lavable en machine ». Toute autre utilisation pourrait s'avérer dangereuse. Miele décline toute responsabilité en cas d'utilisation non conforme.
- ▶ Le sèche-linge doit exclusivement servir au séchage de textiles préalablement lavés et dont le fabricant a déclaré qu'ils pouvaient être séchés en machine. Toute autre utilisation pourrait s'avérer dangereuse. Miele décline toute responsabilité en cas d'utilisation non conforme.
- ▶ Il faut impérativement utiliser cette colonne lave-linge/ sèche-linge conformément aux instructions du mode d'emploi, l'entretenir régulièrement et vérifier son fonctionnement.
- ▶ Cette colonne lave-linge/ sèche-linge ne convient pas à une utilisation en extérieur.
- ▶ N'installez pas votre colonne lave-linge/ sèche-linge dans les pièces exposées au gel. Les tuyaux gelés risquent de se fendre ou d'éclater. Des températures inférieures à zéro peuvent diminuer la fiabilité des composants électroniques.
- ▶ Cette colonne lave-linge/ sèche-linge est conçue pour une utilisation professionnelle.
- ▶ Si la machine fonctionne en zone professionnelle, seul du personnel formé et habilité ou des spécialistes peuvent faire fonctionner la machine. Si la machine fonctionne dans une zone accessible au public, l'exploitant doit s'assurer de l'utilisation sans risque de l'appareil.
- ▶ Cette colonne lave-linge/ sèche-linge ne doit pas être utilisé sur des engins en mouvement (par ex. des bateaux).
- ▶ Les personnes qui ne sont pas en mesure d'utiliser cette colonne lave-linge/ sèche-linge en toute sécurité en raison de déficiences physiques, sensorielles ou mentales ou de leur manque d'expérience ou de connaissances ne doivent pas l'utiliser sans la surveillance ou les instructions d'une personne responsable.
- ▶ Tenez les enfants de moins de huit ans éloignés de la colonne lave-linge/ sèche-linge à moins qu'ils ne soient sous étroite surveillance.
- ▶ Les enfants âgés de huit ans et plus peuvent utiliser la colonne lave-linge/ sèche-linge sans surveillance uniquement si son fonctionnement leur a été expliqué de telle sorte qu'ils puissent la manipuler en toute sécurité. Les enfants doivent être en mesure d'appréhender et de comprendre les risques encourus en cas de mauvaise manipulation.
- ▶ Les enfants ne doivent pas nettoyer ou entretenir la colonne lave-linge/ sèche-linge sans être sous la surveillance d'un adulte.

fr - Consignes de sécurité et mises en garde

- ▶ Ne laissez pas les enfants sans surveillance à proximité d'une colonne lave-linge/ sèche-linge. Ne les laissez pas jouer avec la colonne.
- ▶ Les programmes de désinfection ne peuvent pas être interrompus, car le résultat de désinfection peut être limité. L'exploitant doit garantir dans la routine par des contrôles correspondants un standard de désinfection de procédés thermique et chimico-thermique (selon les directives nationales en vigueur).

Erreur d'utilisation prévisible

► N'utilisez jamais de détergents contenant des solvants pour nettoyer le tambour de votre colonne lave-linge/ sèche-linge. Ces produits risquent de détériorer les pièces de l'appareil et de dégager des vapeurs toxiques. **Risque d'incendie et d'explosion !**

► En cas de lavage à haute-température, n'oubliez pas que le hublot est très chaud ! Empêchez les enfants de toucher au hublot du lave-linge quand il fonctionne.

Risque de brûlure !

► Fermez la porte de remplissage après chaque cycle de lavage ou de séchage. Vous éviterez ainsi que des enfants essaient de grimper dans la colonne lave-linge/ sèche-linge ou essaient d'y cacher des objets ou que de petits animaux se cachent à l'intérieur.

► N'endommagez, ne retirez et ne désactivez pas les systèmes de sécurité ni les éléments de commande de la colonne lave-linge/ sèche-linge.

► Les machines pour lesquelles les organes de commande ou l'isolation des câbles sont endommagés, ne doivent plus fonctionner avant réparation.

► L'eau qui entre dans l'appareil pour le lavage est un bain lessiviel et n'est pas potable ! Dirigez ce bain lessiviel dans un système de vidange approprié en conséquence.

► Assurez-vous que le tambour est à l'arrêt avant de décharger votre linge. Ne mettez jamais les mains dans un tambour qui tourne encore, vous risqueriez d'être grièvement blessé.

► Veillez lors de la fermeture de la porte de chargement à ne pas vous coincer un membre dans la fente entre la porte et le cadre.

Attention : La porte de chargement du lave-linge se verrouille automatiquement, dès que la machine démarre.

► En cas d'utilisation d'adjuvants et de produits spéciaux, suivre les conseils d'utilisation du fabricant. N'utilisez ces produits que dans le cadre prévu par le fabricant pour éviter les détériorations de matériaux et les réactions chimiques violentes (gaz explosif...).

Sécurité technique

► Vérifiez que votre colonne lave-linge/ sèche-linge ne présente pas de dommages externes avant de l'installer. Si la colonne lave-linge/ sèche-linge est endommagée, elle ne doit en aucun cas être installée et mise en service.

► Seul un raccordement à une prise de terre conforme garantit un fonctionnement de la colonne lave-linge/ sèche-linge en toute sécurité. Il est essentiel de faire vérifier cette condition de sécurité élémentaire et, en cas de doute, l'installation domestique par un professionnel. Miele ne peut être tenu responsable de dommages causés par une mise à la terre manquante ou défectueuse.

► Des réparations incorrectes peuvent créer des dangers imprévisibles pour l'utilisateur, au titre desquels le fabricant décline toute responsabilité. Les réparations doivent exclusivement être effectuées par des techniciens agréés par Miele, faute de quoi aucun recours à la garantie ne sera accepté pour les dommages consécutifs.

► N'effectuez aucune modification sur la colonne lave-linge/ sèche-linge qui ne soit pas expressément autorisée par Miele.

► Pour réparer, nettoyer ou entretenir la colonne lave-linge/ sèche-linge, mettez-la hors tension. Mettez la colonne lave-linge/ sèche-linge hors tension en :

- débranchant les deux fiches de la colonne lave-linge/ sèche-linge ou
- basculant l'interrupteur général sur Arrêt pour les deux appareils ou
- dévissant totalement les fusibles à vis de l'installation électrique.

Consultez également le chapitre « Installation et raccordement », section « Raccordement électrique ».

► Il faut impérativement utiliser un jeu de tuyaux joint pour le raccordement à l'eau. Les tuyaux usagés sont proscrits. Contrôlez régulièrement les tuyaux d'arrivée d'eau afin de les remplacer à temps et d'éviter des dégâts liés à l'eau. En cas de fuites, il faut éliminer la cause, avant de continuer à faire fonctionner le lave-linge.

► En cas de fuites, il faut éliminer la cause, avant de continuer à faire fonctionner la colonne lave-linge/ sèche-linge. Débranchez immédiatement la colonne lave-linge/ sèche-linge en cas de fuite d'eau !

► Les pièces défectueuses ne doivent être remplacées que par des pièces de rechange d'origine Miele. Les pièces de rechange d'origine sont les seules dont Miele garantit qu'elles remplissent les conditions de sécurité.

► La colonne lave-linge/ sèche-linge est soumise aux directives et normes de l'assurance-accidents sociale allemande (DGUV). Il est conseillé de procéder aux contrôles conformément à la réglementation en vigueur. Le livret de contrôle requis pour la documentation de contrôle est disponible auprès du service après-vente Miele.

► Veuillez suivre les instructions des chapitres « Installation et raccordement » et « Caractéristiques techniques ».

► Les fiches d'alimentation de la colonne lave-linge/ sèche-linge doivent toujours être accessibles, afin qu'elle puisse être débranchée à tout moment.

► Si un raccordement fixe est prévu, installer des dispositifs de disjonction phase et neutre.

► Si un raccordement fixe est prévu, la colonne lave-linge/ sèche-linge doit être débranchée avec le dispositif de sectionnement tous pôles. Les dispositifs de déconnexion du réseau doivent se trouver à proximité immédiate de la colonne lave-linge/ sèche-linge et être bien visibles et à tout moment accessibles.

► Le sèche-linge ne peut être utilisé que si un conduit d'évacuation est installé et si la pièce est suffisamment ventilée.

► Le conduit d'évacuation ne doit jamais être installé sur une des cheminées ou ouvertures suivantes.

- des cheminées d'évacuation de fumées ou de gaz brûlés en fonctionnement.
- des ouvertures servant à la désaération des pièces avec foyer.
- des cheminées externes

Il y a un risque d'intoxication si la fumée ou les gaz brûlés sont réintroduits dans la pièce.

► Vérifiez régulièrement la perméabilité et le bon fonctionnement de tous les éléments du conduit d'évacuation (par ex. tuyau mural, grilles extérieures, courbures, coudes, etc.). Procédez le cas échéant à un nettoyage. Si des peluches se sont déposées dans le conduit d'évacuation, l'évacuation de l'air est entravée et cela nuit par conséquent au bon fonctionnement du sèche-linge.

Si un conduit d'évacuation déjà utilisé est disponible, il faut le contrôler avant de l'installer sur le sèche-linge.

La conduite d'évacuation d'air ne doit pas être en dépression.

► Il existe un risque d'asphyxie et d'intoxication en refoulant des gaz brûlés, si le circulateur chauffant à gaz, le chauffage à gaz, le four à charbon avec raccordement de cheminée etc. sont installés dans la même pièce ou dans le logement ou dans les pièces voisines et si la sous-pression est de 4 Pa ou plus.

Vous pouvez éviter une sous-pression sur le lieu d'installation, si vous veillez à aérer suffisamment la pièce en prenant les mesures suivantes (exemples) :

- Installez des orifices d'aérations non verrouillables dans la paroi extérieure
- Utilisez le commutateur de fenêtre, de sorte que le sèche-linge puisse uniquement être activé lorsque la fenêtre est ouverte.

Faites confirmer le fonctionnement sans risque de votre installation par un ramoneur compétent, et éviter la sous-pression de 4 Pa ou plus .

► Lors d'installation de plusieurs sèche-linge sur un conduit collecteur d'évacuation d'air, il faut installer sur chaque sèche-linge, un clapet anti-retour placé directement sur le conduit collecteur.

À défaut de quoi, les sèche-linge peuvent être endommagés et leur sécurité électrique compromise.

► Veuillez suivre les instructions du chapitre « Installation du conduit d'évacuation ».

Utilisation conforme

- La capacité de charge maximale (linge sec) est de 10 kg. Pour vérifier les programmes de lavage avec une charge autorisée moindre, consultez le document « Tableau des programmes ».
- Enlevez les sécurités de transport du lave-linge avant la mise en service (voir chapitre « Installation », « Démontage des sécurités de transport »). Si elles ne sont pas enlevées, elles peuvent endommager la colonne lave-linge/ sèche-linge ainsi que les meubles ou les appareils contigus au moment de la phase d'essorage.
- N'essayez pas de forcer pour ouvrir la porte du lave-linge. La porte peut être ouverte uniquement lorsqu'un message à l'écran vous y invite.
- Ne basculez pas la machine vers l'arrière lorsque celle-ci fonctionne.
- Risque de pincement et de coupure entre le cadre de la porte et l'ouverture du tambour et sur les charnières, lors de la fermeture de la porte de chargement.
Attention : la porte de chargement se verrouille automatiquement, dès que la machine démarre.
- Fermez le robinet d'eau en cas d'absence prolongée (vacances par ex.) surtout s'il n'existe pas de vidange au sol (regard) à proximité du lave-linge.
- Assurez-vous qu'il n'y a pas de corps étrangers dans votre linge avant de le laver (par ex. clous, épingles, pièces ou trombones) afin de ne pas le détériorer. Les corps étrangers peuvent également endommager certaines pièces de l'appareil (cuve, tambour par ex.) qui peuvent à leur tour détériorer le linge.
- Il n'est pas nécessaire de détartrer l'appareil si vous dosez la lessive correctement. Si votre appareil était malgré tout entartré, utilisez un détartrant avec protection anti-corrosion. Le détartrant est disponible chez votre revendeur Miele ou auprès du service technique Miele. Conformez-vous scrupuleusement aux instructions d'utilisation.
- Si vous avez utilisé des produits nettoyants contenant des solvants sur votre linge, rincez-les à l'eau claire avant de les charger dans le lave-linge. Il convient de noter que les résidus de solvants ne peuvent être rejetés dans les eaux usées que conformément à la législation locale.
- N'utilisez jamais de détergents contenant des solvants pour nettoyer le tambour de votre lave-linge. Ces produits risquent de détériorer les pièces de l'appareil et de dégager des vapeurs toxiques.

Risque d'incendie et d'explosion !

► Ne stockez et ne manipulez ni essence, pétrole ou autre produit inflammable à proximité du lave-linge. N'utilisez pas le couvercle de la machine comme support.

Risque d'incendie et d'explosion !

► Ne rangez pas de produits chimiques sur le couvercle de la machine (lessive liquide, adjuvants lessiviels). Des décolorations mais aussi des fuites peuvent se produire. Des produits chimiques renversés par mégarde sur le couvercle doivent être immédiatement rincés à l'aide d'un chiffon imbibé d'eau.

► Les teintures, les produits décolorants et les détartrants que vous utilisez doivent convenir à une utilisation en lave-linge. Respectez impérativement les consignes d'utilisation du fabricant.

► Les décolorants contiennent du soufre qui peut provoquer une corrosion de la machine. Ces produits ne doivent pas être utilisés dans le lave-linge.

► Évitez tout contact de surfaces en inox avec des produits de nettoyage et de désinfection qui contiennent du chlore ou de l'hypochlorite de sodium. Ces produits peuvent provoquer la corrosion de l'inox. Les vapeurs d'eau de javel peuvent également entraîner une corrosion de l'appareil. Une fois ouverts, les réservoirs de ces produits ne doivent pas être laissés à proximité des appareils.

► N'utilisez ni nettoyeur à haute pression ni jet d'eau pour nettoyer la colonne lave-linge/ sèche-linge.

► Le sèche-linge ne doit pas fonctionner sans filtre à peluches ou avec un filtre à peluches endommagé. Cela pourrait entraîner des dysfonctionnements. Les peluches obstruent les conduits d'air, le chauffage et l'évacuation ce qui peut provoquer un incendie. Mettez immédiatement le sèche-linge hors service et remplacez le filtre à peluches endommagé.

► Le filtre à peluches doit être nettoyé régulièrement.

► Pour éviter toute anomalie de fonctionnement en cours de séchage :

- Nettoyez la surface du filtre à peluches après chaque séchage.
- Dès qu'un message vous y invite, nettoyez toujours le filtre à peluches et la grille en bas à droite et la zone d'aération.

► Pour éviter tout incendie, les textiles suivants ne doivent pas être séchés en machine :

- n'ont pas été lavés.
- ne sont pas bien lavés et présentent des traces de gras ou de résidus alimentaires (huile, pâtisserie, maquillage, crèmes, etc.). Le risque est que le linge s'embrase et provoque un incendie, même en fin de séchage et une fois le linge sorti du sèche-linge.

- sont maculés de produits nettoyants inflammables ou de restes d'acétone, d'alcool, d'essence, de pétrole, de kérosène, de produit anti-taches, de térébenthine, de cire ou détachant pour cire ou de produits chimiques (franges, serpillères, chiffons, etc.).
- sont imprégnés de gel, laque, dissolvant ou autres résidus semblables.

Nettoyez bien ce genre de linge très sale : utilisez suffisamment de lessive et sélectionnez une température élevée. En cas de doute, lavez le linge plusieurs fois.

► Tous les objets doivent être retirés des poches du linge à sécher (par exemple briquets, allumettes, clés).

► **Avertissement** : n'arrêtez jamais le sèche-linge avant la fin du programme. Une exception toutefois, si vous sortez le linge aussitôt et que vous l'étalez de telle sorte que la chaleur se dissipe.

► Risque d'incendie.

Ne raccordez pas le sèche-linge à une prise programmable (comme une minuterie ou une installation électrique avec coupure de délestage).

Le sèche-linge ne doit être utilisé sur un système de charge de pointe que s'il est connecté au sèche-linge via la Box XCI de Miele et s'il a été paramétré en conséquence.

Si le programme de séchage est interrompu avant la fin de la phase de refroidissement, le linge risque de prendre feu.

► Les textiles ou produits suivants risquent de prendre feu et ne doivent jamais aller au sèche-linge :

- tissus imprégnés de produits chimiques industriels, au cours d'un nettoyage à sec par exemple
- tissus qui contiennent des doublures ou matelassages en mousse, caoutchouc ou matières similaires. Ce sont par exemple des produits en mousse de latex, les bonnets de douche, les textiles imperméables, les articles et vêtements caoutchoutés, les oreillers remplis d'élastomère alvéolaire, etc.
- tissus ouatinés endommagés (blousons ou coussins). Le garnissage qui s'échappe d'une doublure ou d'une housse endommagée peut prendre feu.

► L'air de la pièce où se trouve le sèche-linge ne doit contenir aucune vapeur de chlore, de fluor ou autres émanations de solvant. Risque d'incendie !

► Le programme s'arrête au début de la phase de refroidissement. Dans de nombreux programmes, la phase de séchage est suivie d'une phase de refroidissement, qui garantit que le linge est maintenu à une température à laquelle il ne risque pas de s'abîmer (par ex. pour éviter que le linge ne prenne feu). Retirez toujours le linge du sèche-linge dans son intégralité et immédiatement après la phase de refroidissement.

Dommages sur les composants et liés au chlore

► Plus vous utilisez de chlore, plus les composants risquent d'être abîmés.

► L'utilisation de produits à base de chlore, comme l'hypochlorite de sodium et les blanchiments au chlore en poudre peut en fonction de la concentration du chlore, du temps d'action et de la température détruire la couche de protection de l'inox et entraîner de la corrosion sur les composants. Vous devez donc vous abstenir d'utiliser des agents contenant du chlore. Utilisez plutôt de l'eau de Javel à base d'oxygène.

Si toutefois des agents de blanchiment contenant du chlore sont utilisés, il faut toujours procéder à une étape d'anti-chloration. Cela pourrait sinon endommager durablement et de manière irréparable autant les composants du lave-linge que le linge.

► Le traitement anti-chlore doit avoir lieu immédiatement après le blanchiment au chlore. Le peroxyde d'hydrogène et les détergents et agents de blanchiment à base d'oxygène sont adaptés au traitement anti-chlore. Le bain ne doit pas être vidangé entre-temps.

Le traitement au thiosulfate peut entraîner la formation de gypse, en particulier lorsque de l'eau dure est utilisée. Ce gypse peut se déposer dans le lave-linge ou provoquer des incrustations sur le linge. Le traitement au peroxyde d'hydrogène est recommandé par rapport au traitement au thiosulfate car le peroxyde d'hydrogène favorise le processus de neutralisation du chlore.

Les quantités de dosage exactes et les températures de traitement doivent être réglées et contrôlées sur place conformément aux recommandations de dosage des fabricants de lessive et de détergents. Il faut également tester si aucun chlore actif résiduel ne reste dans le linge.

Accessoires

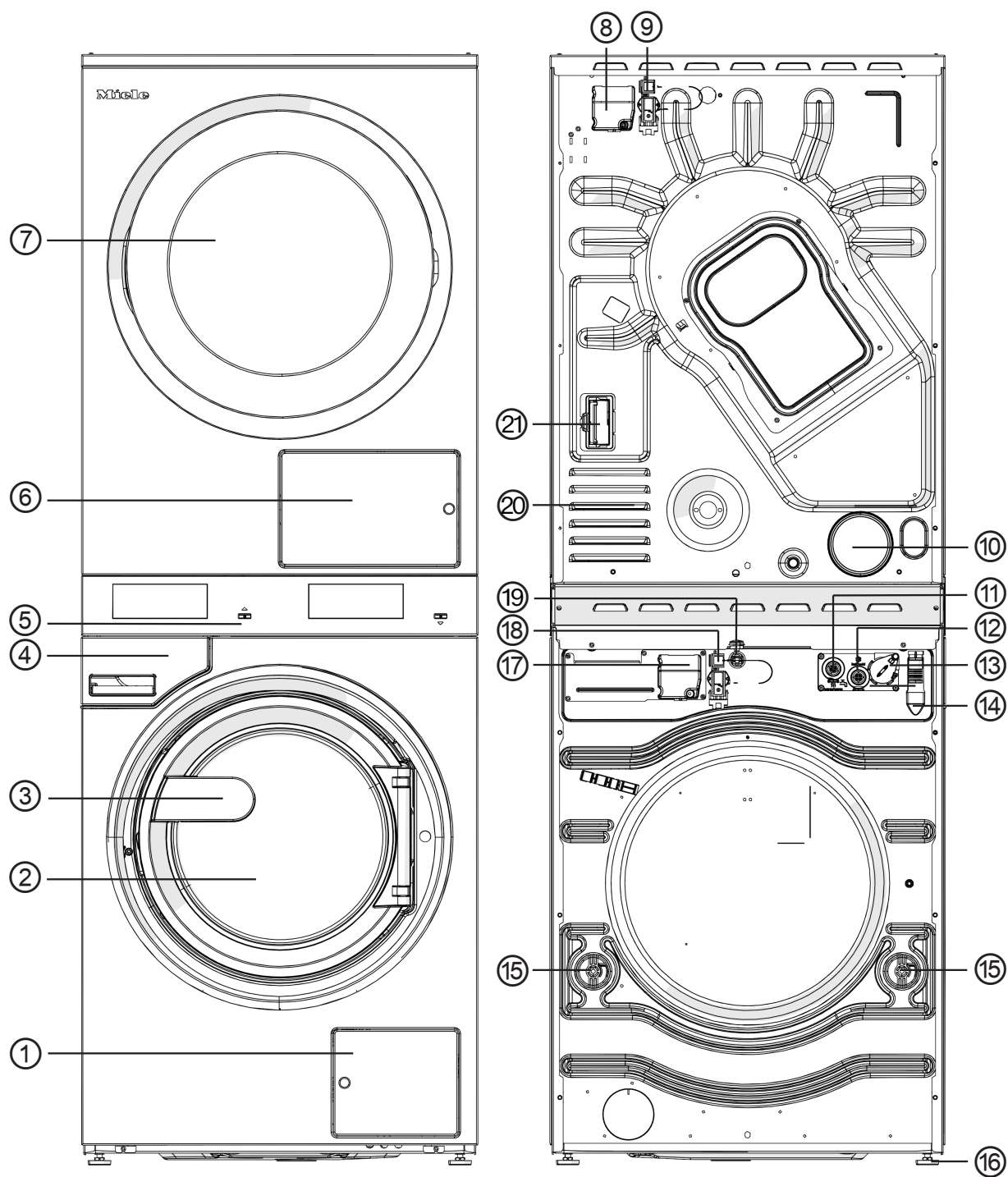
► Des accessoires ne peuvent être rajoutés ou montés que s'ils sont expressément autorisés par Miele. Si d'autres pièces sont rajoutées ou montées, les prétentions à la garantie et/ou fondées sur la responsabilité du fait du produit deviennent caduques.

Votre ancien appareil

► Rendez les serrures des portes inutilisables lorsque vous vous débarrassez de vieille colonne lave-linge/ sèche-linge ou que vous les mettez en décharge. Vous éviterez ainsi que des enfants ne s'enferment dedans et mettent leur vie en danger.

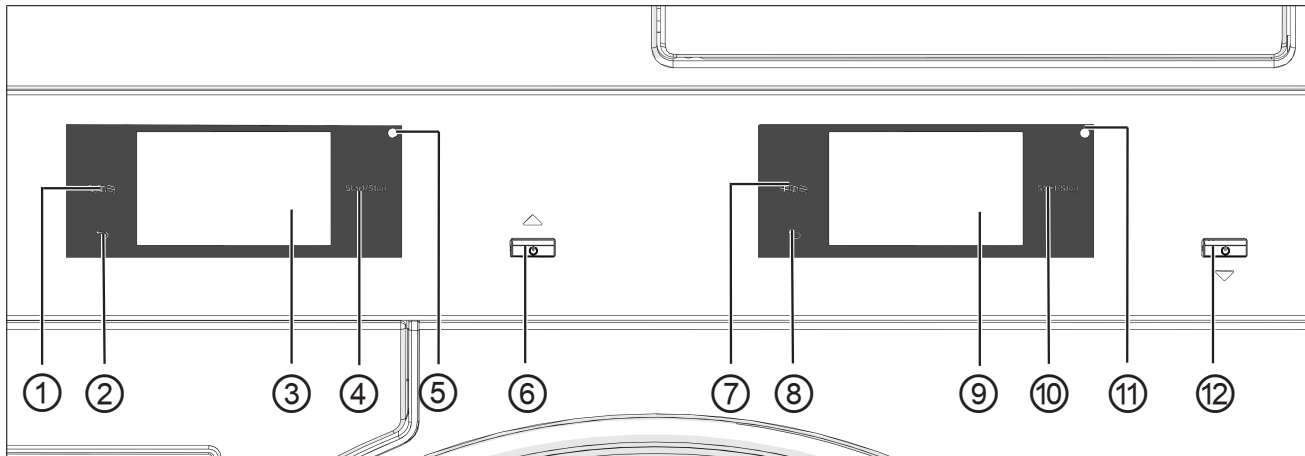
Miele ne peut être tenu pour responsable des dommages dus au non-respect des consignes de sécurité et mises en garde.

Description de la machine



- ① Trappe pour filtre et pompe à bain lessiviel
- ② Porte de chargement du lave-linge
- ③ Poignée
- ④ Bac à produits
- ⑤ Écran (pour plus d'informations, consulter le chapitre « Commande »).
- ⑥ Clapet du filtre à peluches
- ⑦ Porte de chargement du sèche-linge
- ⑧ Raccordement électrique du sèche-linge
- ⑨ Interface pour box de communication
- ⑩ Raccord d'évacuation d'air Ø 100 mm
- ⑪ Raccordement à l'eau chaude
- ⑫ Raccordement à l'eau froide
- ⑬ Interface pour dosage externe
- ⑭ Raccordement tuyau de vidange (pour la variante pompe de vidange)
- ⑮ Sécurités de transport
- ⑯ 4 pieds à vis réglables en hauteur
- ⑰ Raccordement électrique du lave-linge
- ⑱ Interface pour Connector-Box
- ⑲ Interface LAN
- ⑳ Ouvertures d'aspiration pour l'air de séchage
- ㉑ Logement pour module de communication

Bandeau de commande



① **Sèche-linge touche sensitive langue**

pour sélectionner la langue utilisateur actuelle. À la fin du programme, la langue de l'exploitant s'affiche à nouveau.

② **Sèche-linge touche sensitive Retour**

Revient au niveau précédent dans le menu.

③ **Sèche-linge écran tactile**

④ **Sèche-linge touche Départ/Arrêt**

Pour lancer le programme sélectionné et interrompre un programme en cours. Dès que la touche sensitive clignote, le programme sélectionné peut démarrer.

⑤ **Sèche-linge interface optique**

Pour le service après-vente.

⑥ **Sèche-linge touche**

Pour allumer et éteindre le sèche-linge. Le sèche-linge s'éteint automatiquement pour économiser de l'énergie. Cet arrêt intervient après une durée ajustable, après la fin du programme/la rotation infroissable ou après la mise en marche si aucune autre commande n'est effectuée.

⑦ **Lave-linge touche sensitive langue**

pour sélectionner la langue utilisateur actuelle. À la fin du programme, la langue de l'exploitant s'affiche à nouveau.

⑧ **Lave-linge touche sensitive retour**

Revient au niveau précédent dans le menu.

⑨ **Lave-linge écran tactile**

⑩ **Lave-linge touche Départ/Arrêt**

Pour lancer le programme sélectionné et interrompre un programme en cours. Dès que la touche sensitive clignote, le programme sélectionné peut démarrer.

⑪ **Lave-linge interface optique**

Pour le service après-vente.

⑫ **Lave-linge touche**

Pour mettre en marche et arrêter le lave-linge.

Touches sensibles et écran tactile

Les touches sensibles ,  et *Start/Stop* ainsi que les affichages à l'écran réagissent au contact du doigt. Tout contact est confirmé par un bip sonore. Vous pouvez modifier ou désactiver le volume du bip sonore (voir chapitre « Mode exploitant »).

Les objets pointus ou tranchants, tels que des crayons ou des stylos, peuvent rayer le bandeau de commande avec les touches sensibles et l'écran tactile.

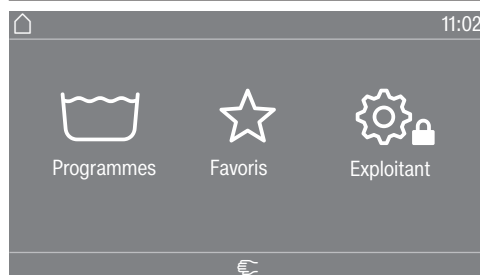
Effleurez le bandeau de commande uniquement avec les doigts.

Menu principal

Lorsque vous allumez le lave-linge, le menu principal apparaît à l'écran.

Vous pouvez accéder aux principaux sous-menus à partir du menu principal.

Effleurez le symbole  pour retourner à tout moment au menu principal. Les valeurs réglées au préalable ne sont pas enregistrées.



Menu « Programmes »

Dans ce menu, vous pouvez sélectionner les programmes de lavage.

Menu « Favoris »

Dans ce menu, vous pouvez sélectionner 1 programme favori parmi les 24 programmes favoris. Les programmes de lavage du menu Favoris peuvent être ajustés et sauvegardés par l'opérateur (voir chapitre « Mode exploitant », section « Programmes favoris »).

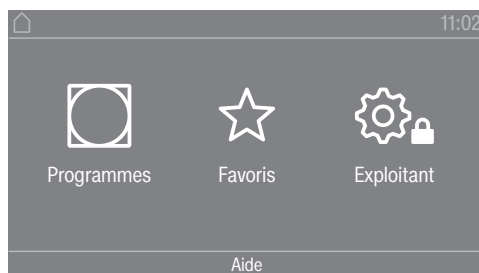
„ Exploitant“

Dans le mode exploitant, vous pouvez adapter l'électronique du lave-linge à vos besoins (voir chapitre « Mode exploitant »).

Menu principal

Après avoir enclenché l'appareil, le menu principal apparaît à l'écran. Vous pouvez accéder aux principaux sous-menus à partir du menu principal.

Effleurez la touche sensitive  pour retourner à tout moment au menu principal. Les valeurs réglées au préalable ne sont pas enregistrées.



Menu principal

Menu « Programmes »

Ce menu permet de sélectionner les programmes de séchage.

Menu « Favoris »

Dans ce menu, vous pouvez sélectionner 1 programme favori parmi les 12 programmes favoris. Les programmes de séchage du menu Favoris peuvent être ajustés et sauvegardés par l'opérateur (voir chapitre « Mode exploitant », section « Programmes favoris »).

Menu « Exploitant »

Dans le mode exploitant, vous pouvez adapter l'électronique du sèche-linge à vos besoins (voir chapitre « Mode exploitant »).

Exemples d'utilisation

Listes de sélection

Menu « Programmes » (choix unique)



Vous pouvez faire défiler l'écran vers la gauche ou vers la droite en balayant l'écran. Posez un doigt sur l'écran et déplacez-le dans la direction souhaitée.

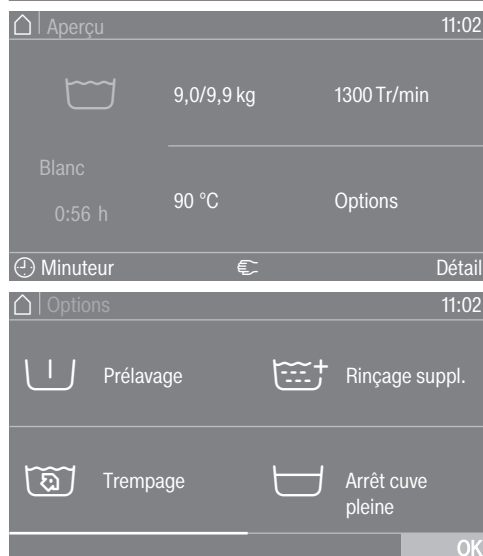
La barre de défilement orange vous indique que d'autres possibilités de sélection suivent.

Effleurez le nom d'un programme pour sélectionner un programme de lavage.

L'écran revient au menu de base du programme sélectionné.

Menu « Options » (sélection multiple)

Pour accéder au niveau de sélection des options, vous devez d'abord sélectionner un programme, par exemple Blanc.



Effleurez une ou plusieurs *options* pour les sélectionner.

Les *options* en cours sont signalées en orange.

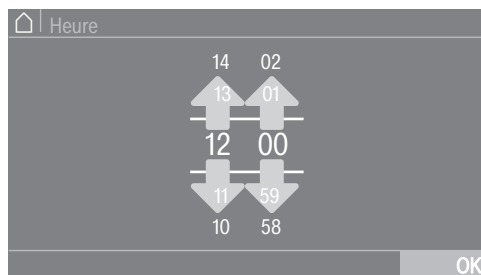
Pour désélectionner une *option*, effleurez de nouveau *Option*.

A l'aide de la touche sensitive OK, les *options* marquées sont activées.

Réglage des données chiffrées

Certains menus permettent le réglage de valeurs numériques.

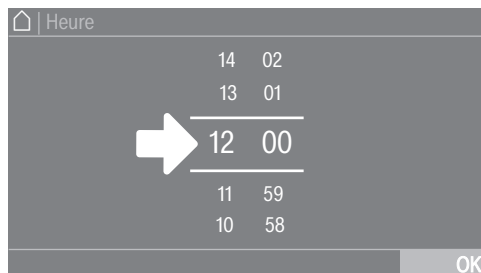
Dans l'exemple suivant, le réglage de l'heure est effectué. L'accès à ce niveau est décrit au chapitre « Mode exploitant ».



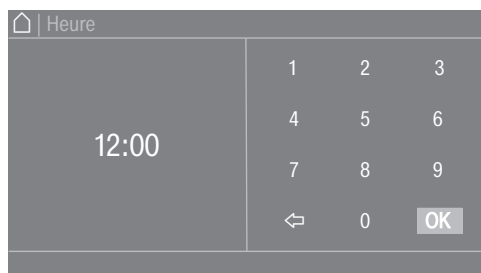
Entrez les chiffres en balayant l'écran vers le haut ou le bas.

Placez un doigt sur le chiffre à modifier et déplacez le dans la direction souhaitée. Le symbole *OK* permet d'enregistrer la valeur numérique configurée.

Conseil : Pour certains réglages, il est aussi possible de paramétrer une valeur à l'aide d'un pavé numérique.



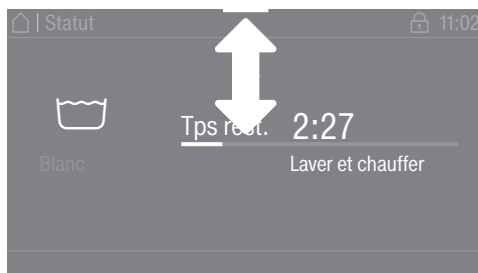
Si vous effleurez brièvement les chiffres entre les deux lignes, le pavé numérique apparaît.



Dès que vous avez saisi une valeur correcte, le symbole *OK* devient vert.

Menu déroulant

L'exemple suivant décrit l'affichage d'un programme de lavage en cours. L'accès à ce niveau est décrit au chapitre « Démarrage du programme - Fin de programme ».



Si une barre orange apparaît en haut de l'écran au milieu, vous pouvez consulter le menu déroulant. Effleurez la barre et faites glisser votre doigt sur l'écran vers le bas.

Quitter le niveau de menu

- Pour revenir à l'écran précédent, effleurez le symbole ↵.

Les données ou commandes que vous avez activées sans les valider avec *OK* ne seront pas enregistrées.

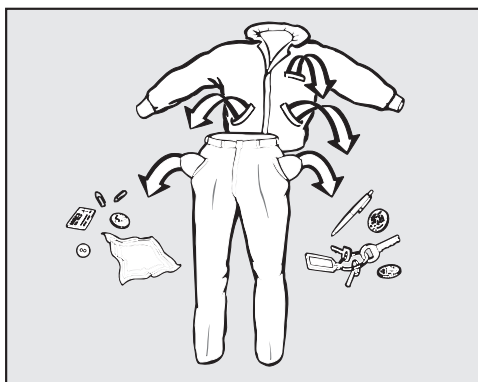
Afficher l'aide

Pour certains menus, Aide apparaît sur la dernière ligne de l'écran.

- Effleurez la zone de sélection Aide pour afficher les consignes.
- Effleurez la zone de sélection Fermer pour revenir à l'écran précédent.

Lavage**Préparation du lavage**

Vider les poches



- Videz les poches.



Dommages provoqués par des corps étrangers.

Des clous, pièces de monnaie, trombones, etc. peuvent endommager le linge et certains composants de l'appareil.

Vérifiez la présence de corps étrangers sur le linge avant le lavage et retirez les.

Tri du linge

- Triez le linge par couleur, tout en prenant en compte le symbole figurant sur l'étiquette d'entretien.

fr - Commande

Traiter les taches

- Enlevez les taches avant de laver le linge. Tamponnez les taches avec un chiffon qui ne risque pas de déteindre.

⚠ Dommages provoqués par des détergents contenant des solvants, Du white spirit, du détachant etc. peut endommager les pièces plastiques. Lorsque vous nettoyez des textiles, vérifiez que vous ne répandez pas de nettoyant contenant des solvants sur les pièces en plastique.

⚠ Risque d'explosion dû aux détergents contenant des solvants. L'utilisation de détergents contenant des solvants peut former un mélange explosif. N'utilisez pas de détergents contenant des solvants dans le lave-linge.

Conseils

- Ne lavez aucun textile marqué non lavable (❌).
- Voilages : enlevez les crochets et petits plombs ou placez-les dans un sac.
- Recousez ou enlevez les baleines de soutien-gorge qui se sont détachées.
- Retournez les vêtements selon les recommandations du fabricant.
- Fermez les fermetures éclair, les fermetures velcro, les crochets et les boutons pression.
- Fermez les housses de couettes et d'oreillers afin que les petites pièces de linge ne se prennent pas dedans.
- Vous trouverez davantage de conseils dans le « Tableau des programmes ».

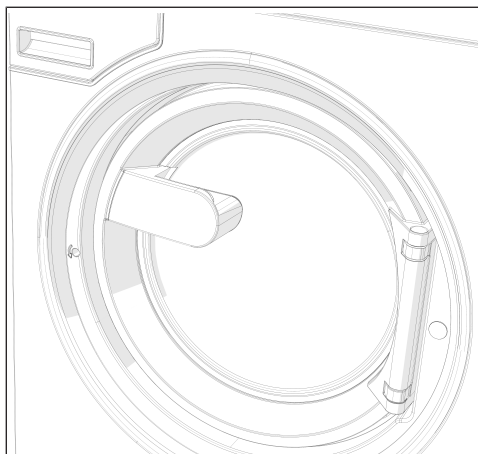
Charger et mettre le lave-linge en marche

Charger le lave-linge

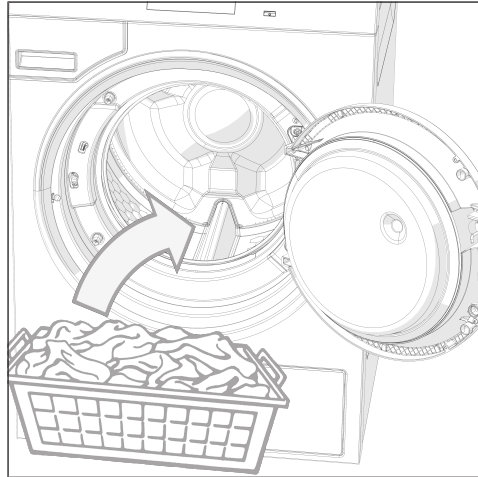
- Préparer le lave-linge.
- Mettez le lave-linge en marche à l'aide de la touche .

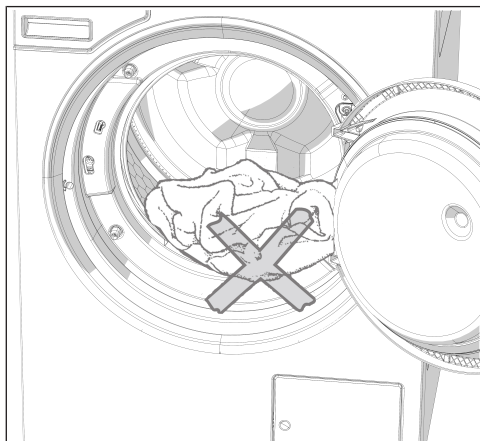
L'écran d'accueil s'affiche.

- Ouvrez la porte en tirant sur la poignée.

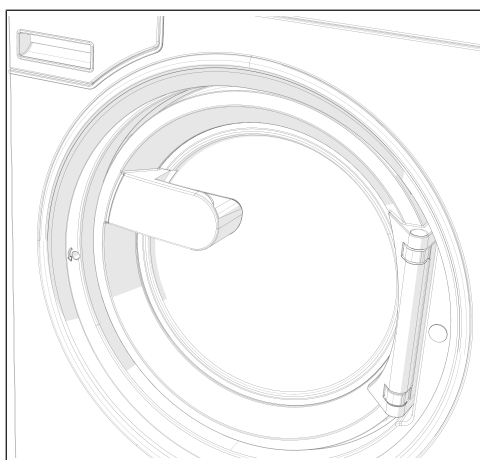


- Chargez le linge déplié dans le tambour sans le tasser.





⚠ Vérifiez qu'aucune pièce de linge n'est coincée entre la porte et l'ouverture de chargement.

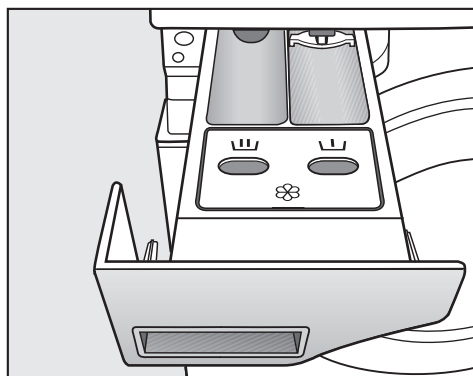


- Fermez la porte en appuyant fermement sur le dispositif d'enclenchement.

Le dispositif de fermeture de porte est enclenché, mais le lave-linge n'est pas encore verrouillé. La porte se verrouille automatiquement, dès que la machine démarre.

Lavage avec la boîte à produits

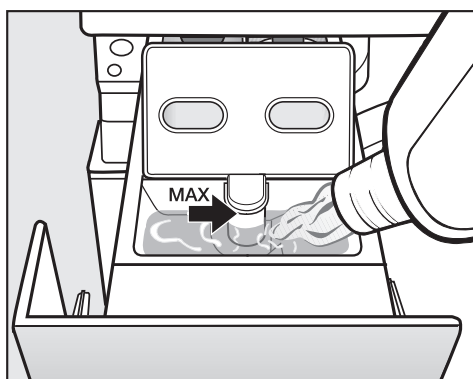
Dosage de la lessive via la boîte à produits



- Pour les programmes standard, verser la lessive en poudre pour le lavage principal dans le compartiment . Si vous le souhaitez, verser la lessive pour le prélavage dans le bac à produits , l'adoucissant dans le bac à l'avant .

Ajout séparé d'adoucissant ou de produit d'apprêt

- Sélectionnez le programme Rinçage supplémentaire.
- Modifiez la vitesse d'essorage, si nécessaire.



- Versez l'assouplissant, le produit d'apprêt ou l'amidon liquide dans le compartiment . **Respectez la hauteur de remplissage maximale.**
- Effleurez la touche *Start/Stop*.

Amidonage séparé

- Dosez et préparez l'amidon comme indiqué sur l'emballage.
- Sélectionnez le programme Amidonnage.
- Versez l'amidon dans le compartiment .
- Effleurez la touche *Start/Stop*.

Conseil : Après plusieurs cycles d'amidonage séparé ou automatique, nettoyez le bac à produits.

Utilisation de teintures / de décolorants et de détartrants

Des produits colorants / décolorants et des produits de détartrage doivent être appropriés à l'utilisation en lave-linge. Respectez impérativement les consignes d'utilisation du fabricant.

Dosage de la lessive

Dosage de la lessive

Il faut éviter le surdosage, qui provoque une formation de mousse excessive.

- Ne pas utiliser de détergent très moussant.
- Tenir compte des indications du fabricant de lessive.

Le dosage dépend :

- de la quantité de linge ;
- de la dureté de l'eau ;
- du degré de salissure du linge ;

Quantité de dosage de lessive

Tenez compte de la dureté de l'eau et des indications du fabricant de lessive.

Duretés d'eau

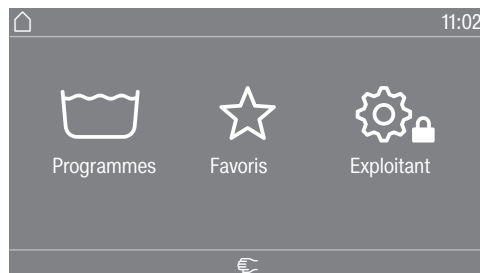
Plage de dureté de l'eau	Dureté totale en mmol/l	Dureté - allemande °dH
douce (I)	0 - 1,5	0 - 8,4
moyenne (II)	1,5 - 2,5	8,4 - 14
dure (III)	plus de 2,5	plus de 14

Si vous ne connaissez pas le degré de dureté de votre eau, renseignez-vous auprès de la compagnie des eaux de votre commune.

Sélectionner un programme

Programmes

Il existe plusieurs possibilités de sélectionner un programme.



Vous pouvez sélectionner un programme dans le menu Programmes.

- Effleurez la zone de sélection Programmes.



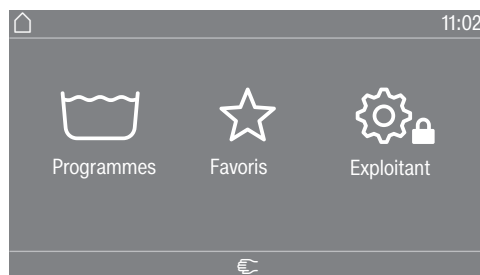
- Balayez l'écran vers la droite jusqu'à ce que le programme souhaité s'affiche.

- Effleurez les symboles spécifiques au système sur l'écran tactile.

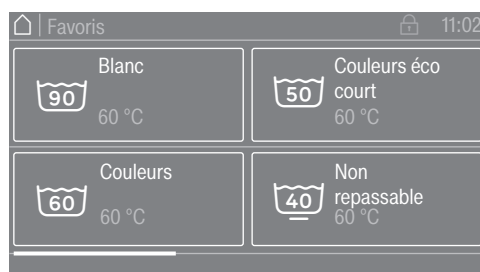
L'affichage bascule dans le menu de base du programme de lavage.

Favoris

Vous pouvez aussi sélectionner un programme dans le menu Favoris.



- Effleurez la zone de sélection Favoris.



- Balayez l'écran vers la droite jusqu'à ce que le programme souhaité s'affiche.

- Effleurez les symboles spécifiques au système sur l'écran tactile.

L'affichage bascule dans le menu de base du programme de lavage.

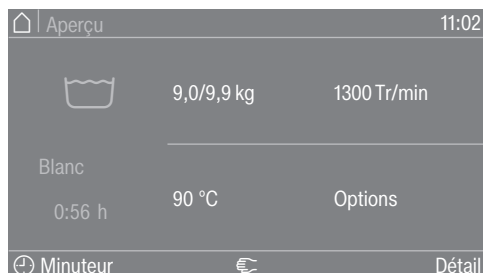
La plupart des réglages de programme sont déjà déterminés pour les programmes favoris et ne peuvent pas être modifiés.

Sélectionner les paramètres du programme

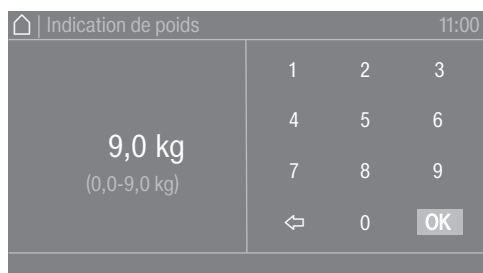
Sélectionner la charge

Pour permettre un dosage externe en fonction de la charge et un cycle adapté, vous pouvez indiquer la charge pour certains programmes.

- Effleurez la zone de sélection Poids (kg).



- Saisissez une valeur valide pour la capacité de charge.



- Appuyez sur le symbole OK.
L'écran passe au menu Aperçu.

Sélectionner la température

Vous pouvez modifier la température préréglée d'un programme de lavage.

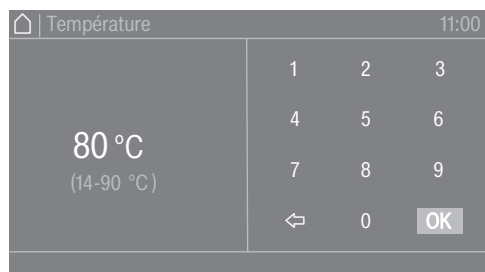
- Effleurez la zone de sélection Température (°C).



- Sélectionnez la température de votre choix des pré-réglages.

L'écran passe au menu **Aperçu**.

Si vous sélectionnez la zone de sélection **Réglage plus précis**, vous pouvez régler d'autres températures dans la plage de température disponible en saisissant directement les données.



- Sélectionnez la valeur souhaitée dans la zone de touches.

- Appuyez sur le symbole **OK**.

L'écran passe au menu **Aperçu**.

La température ne peut être sélectionnée que dans la plage indiquée sous le réglage actuel, par ex. (14-90 °C).

fr - Commande

Sélectionner la vitesse d'essorage

Vous pouvez modifier la vitesse d'essorage qui a été configurée sur un programme de lavage.

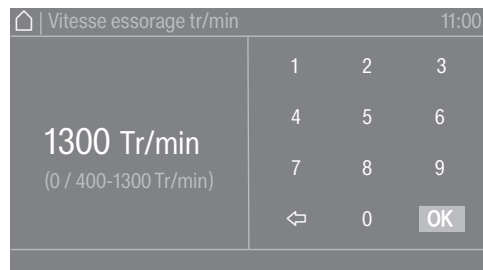
- Effleurez la zone de sélection Vitesse essorage (tr/min.).



- Sélectionnez la vitesse d'essorage souhaitée depuis les pré-réglages.

L'écran passe au menu Aperçu.

Si vous sélectionnez la zone de sélection Réglage plus précis, vous pouvez régler d'autres températures dans la plage de température disponible en saisissant directement les données.



- Sélectionnez la valeur souhaitée dans la zone de touches.
- Appuyez sur le symbole OK.

L'écran passe au menu Aperçu.

La vitesse de rotation ne peut être sélectionnée que dans la plage indiquée sous le réglage actuel, par ex. (0 / 400-1300°tr/min).

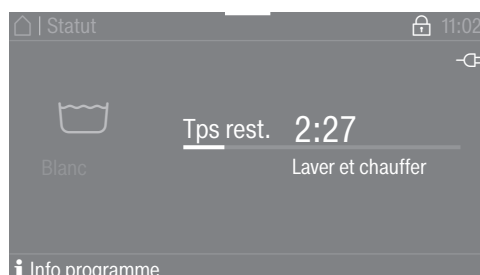
Démarrage de programme - fin de programme

Démarrer un programme

Dès qu'un programme peut être démarré, la touche sensitive *Start/Stop* clignote.

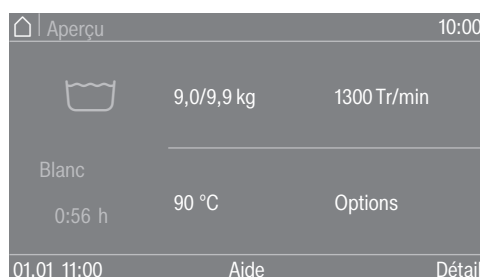
- Effleurez la touche sensitive *Start/Stop*.

La porte se verrouille (symbole ) et le programme de lavage démarre.

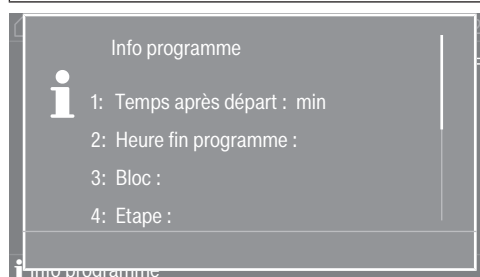


Conseil : Dans le menu déroulant, vous pouvez consulter la température, la vitesse d'essorage et les options sélectionnés.

Si un départ différé (🕒 Minuteur) a été sélectionné, celui-ci s'affiche à l'écran en bas à gauche.



Si vous sélectionnez la zone de sélection **i** Info programme, toutes les informations relatives au programme s'affichent.



La durée de programme s'affiche à l'écran une fois le délai de départ différé écoulé ou immédiatement après le démarrage. Le déroulement du programme s'affiche par ailleurs à l'écran.

Selon le réglage sélectionné dans le niveau utilisateur ou dans le programme, la machine passe en mode rotation infroissable à la fin du programme. La porte reste verrouillée. Toutefois, la porte peut être déverrouillée à tout moment à l'aide de la touche *Start/Stop*.

Sortir le linge

- Ouvrez la porte.
- Sortez le linge.

Le linge oublié dans le tambour pourrait rétrécir ou déteindre lors de la prochaine lessive.
Retirez le linge du tambour.

- Vérifiez qu'aucun corps étranger n'est resté coincé dans le joint d'étanchéité de la porte.
- Arrêtez le lave-linge avec la touche .

Conseil : Laissez le bac à produits entrouvert pour qu'il puisse sécher.

Séchage

1. « Conseils d'entretien de votre linge ».

Laver votre linge avant de le sécher

Lavez soigneusement les textiles très sales. Utilisez suffisamment de lessive et lavez à haute température. En cas de doute, lavez le linge plusieurs fois.

Si des produits chimiques industriels ont été utilisés pour le nettoyage du linge, le sèche-linge ne doit pas être utilisé pour sécher le linge nettoyé à sec.

Lavez les textiles neufs foncés et de couleur à part et avec soin. Ne les mélangez pas aux textiles clairs pour les sécher. Ils pourraient déteindre pendant le séchage (notamment sur les composants en plastique du sèche-linge). De même, des peluches d'autres couleurs pourraient s'accrocher aux textiles.

Éliminer les corps étrangers.

Vérifiez qu'il n'y a pas de corps étrangers dans le linge avant de le faire sécher.

 Dommages causés par des corps étrangers non retirés dans le linge.
Ces corps étrangers pourraient fondre brûler ou exploser.
Retirez du linge tout ce qui n'est pas textile (ex. : boule doseuse, briquet, etc.) !

Vérifiez que les ourlets et les coutures tiennent bien pour éviter que le rembourrage des tissus se disperse. Retirez ou cousez les baleines de soutien-gorge qui tiennent mal.

 Risque d'incendie en cas de mauvaise utilisation et de mauvaise manipulation.
Le linge peut brûler et détruire le sèche-linge et la pièce.
Veuillez lire et suivre le chapitre « Consignes de sécurité et mises en garde ».

Symboles d'entretien

Séchage	
	température normale/élevée
	température réduite*
* Sélectionnez Délicat.	
	sèche-linge déconseillé
Fer à repasser et repasseuse	
	brûlant
	très chaud
	chaud
	Non repassable

2. Remplir le sèche-linge de linge

Remplir le sèche-linge de linge

Les textiles peuvent être endommagés.
Avant de charger votre sèche-linge, lisez tout d'abord le chapitre « 1. Conseils d'entretien de votre linge ».

- Ouvrez la porte.
- Remplissez le sèche-linge de linge.

Risque de dommages liés à du linge coincé.
Les textiles peuvent être coincés entre la porte et être endommagés lors de la fermeture.
Lorsque vous fermez la porte, veillez à ce qu'aucun textile ne soit coincé dans l'ouverture de la porte.

Ne surchargez jamais le tambour. Les textiles risquent d'être abîmés et le résultat de séchage ne sera pas satisfaisant. Et cela froisserait les vêtements.

Fermer la porte

 **Dompage provoqué par des textiles coincés.**
Les textiles peuvent être coincés et être endommagés lors de la fermeture de la porte.
Lorsque vous fermez la porte, veillez à ce qu'aucun textile ne soit coincé dans l'ouverture de la porte.

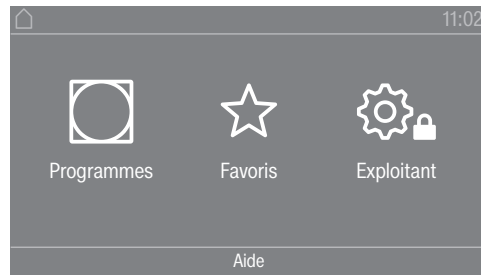
- Fermez la porte du sèche-linge d'un léger coup sec.

3. Sélectionner un programme

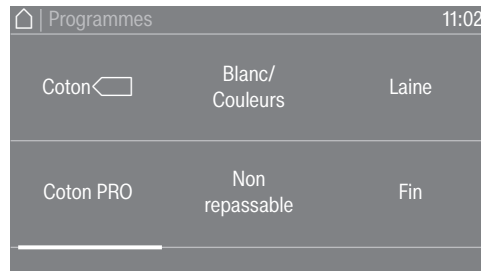
Mettre le sèche-linge en marche

- Appuyez sur la touche .
- L'écran d'accueil s'affiche.

Il existe différentes façons de sélectionner un programme de séchage dans le menu principal.



- Effleurez la touche sensitive  Programmes.

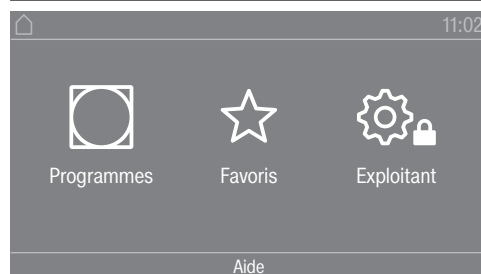


- Faites glisser votre doigt vers la gauche jusqu'à ce que le programme souhaité apparaisse.
- Effleurez la touche sensitive du programme.

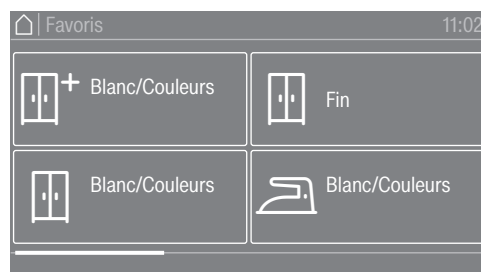
L'écran passe au menu de base du programme de séchage.

Vous pouvez également sélectionner un programme via la liste des favoris.

Il est possible de modifier les programmes paramétrés sous  Favoris via le niveau exploitant.



- Effleurez la touche sensitive  Favoris.



- Faites glisser votre doigt vers la gauche jusqu'à ce que le programme souhaité apparaisse.
- Effleurez le programme souhaité.

L'écran passe au menu de base du programme de séchage.

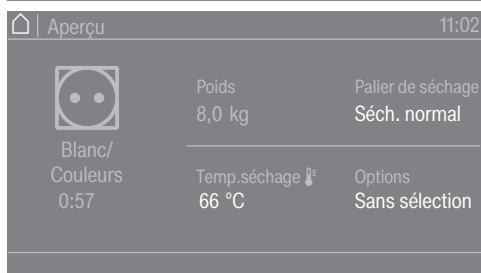
4. Sélection des paramètres du programme

Sélectionner le palier de séchage

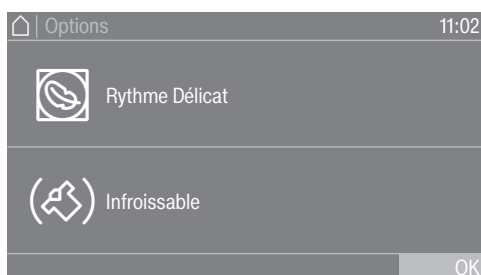
Vous pouvez modifier le palier de séchage pré-réglé pour de nombreux programmes. Selon le programme, différents paliers de séchage peuvent être sélectionnés.

Sélectionner des options

Vous pouvez compléter les programmes de séchage avec différentes options. Certaines options ne sont sélectionnables qu'avec certains programmes de séchage.



■ Effleurez la touche sensitive Options.



■ Effleurez la touche sensitive correspondant à l'option souhaitée.

■ Confirmez alors avec OK si le système vous y invite à l'écran.

Le symbole correspondant à l'option souhaitée  ou  s'allume.

 Rythme délicat

Le séchage des textiles délicats (symbole d'entretien ) , notamment du linge en acrylique, doit s'effectuer à basse température et pendant une durée prolongée.

 Rythme Délicat

Les textiles délicats sont séchés avec moins de rotations du tambour et une température de séchage plus basse.

 Infoirissable

En fonction du programme choisi, le tambour tourne à un rythme particulier lorsque le programme est fini. Cette rotation contribue à réduire les faux plis à la fin du programme.

L'option Rotation infoirissable est désactivée par défaut. En mode exploitant, elle peut être activée sur une durée variable allant jusqu'à 12 heures. Vous trouverez ce réglage dans le niveau exploitant sous le menu Technique de procédé/Infoirissable.

5. Démarrer un programme

Monnayeur (en option) Pour utiliser le monnayeur, suivez les instructions de paiement qui s'affichent à l'écran.

Perte de valeur possible lors de l'ouverture de la porte de chargement ou de l'annulation du programme.
Selon le réglage, l'ouverture de la porte de chargement ou l'annulation d'un programme peut entraîner une perte de valeur pour un monnayeur.
N'ouvrez pas la porte une fois le programme commencé.
N'interrompez pas un programme de séchage en cours.

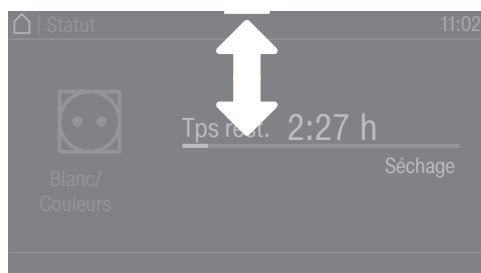
Démarrer un programme Dès qu'un programme peut être démarré, la touche sensitive *Start/Stop* clignote.

- Effleurez la touche sensitive *Start/Stop*.

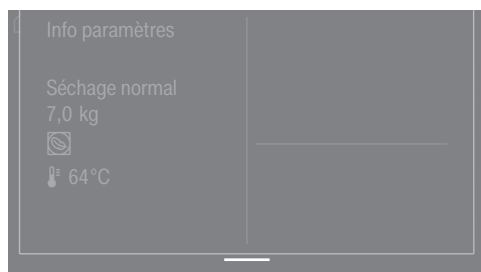
Si un départ différé a été sélectionné, celui-ci s'affiche à l'écran.

Le programme de séchage est lancé une fois le délai de départ différé écoulé ou immédiatement après le démarrage. Le temps restant du programme s'affiche à l'écran.

Appeler les paramètres du programme en cours Pendant l'exécution du programme, vous pouvez consulter les paramètres du programme de séchage en cours via le menu déroulant (par exemple, le niveau de séchage, le poids de remplissage, les options sélectionnées, la température de séchage).



- Pour appeler le menu déroulant, faites glisser votre doigt de haut en bas pendant l'exécution du programme.



Le menu déroulant affiche les paramètres du programme de séchage.

- Pour refermer le menu déroulant, faites glisser votre doigt de bas en haut ou appuyez sur la touche ↵.

Durée du programme/ prévision du temps restant La durée du programme dépend de la quantité de linge, du type de textile, de l'humidité résiduelle dans le tambour. C'est pourquoi la durée affichée des programmes à paliers de séchage peut fluctuer ou

« sauter ». L'électronique adaptative du sèche-linge s'ajuste pendant le programme de séchage en cours. La durée du programme affichée devient de plus en plus précise.

Lors des premières utilisations des programmes, le temps affiché s'écarte parfois considérablement du temps de séchage restant réel. La différence entre le temps prévu et le temps atteint diminue si le programme correspondant est exécuté plus souvent. Si différentes quantités de charge sont séchées dans un programme, l'affichage du temps restant ne peut indiquer qu'un temps approximatif.

Fin du programme

Fin de programme Une fois le programme terminé, le linge est refroidi. La phase de refroidissement est indiquée à l'écran par le message Arrêt/Refroidissement. Vous pouvez alors sortir le linge de l'appareil.

Une fois la phase de refroidissement écoulée et le programme de séchage terminé, le message suivant Arrêt s'affiche.

Le sèche-linge s'éteint automatiquement après le temps réglé, après la fin du programme.

Si l'option Infroissable (🌀)* a été sélectionnée, le tambour continue à tourner par intervalles après la fin du programme. Cela permet de réduire les faux plis si le linge ne peut pas être sorti immédiatement.

* La Rotation infroissable est désactivée par défaut et peut être activée au niveau exploitant.

Sortir le linge

- Ouvrez la porte.
- Videz complètement le tambour.

Si vous séchez de nouveau une pièce de linge oubliée dans le tambour, elle peut s'abîmer.

Sortez toutes les pièces de linge du tambour.

- Arrêtez le sèche-linge à l'aide de la touche (🛑).

Conseils d'entretien

Ce sèche-linge doit être entretenu régulièrement, notamment en cas de fonctionnement continu. Reportez-vous au chapitre « Nettoyage et entretien ».

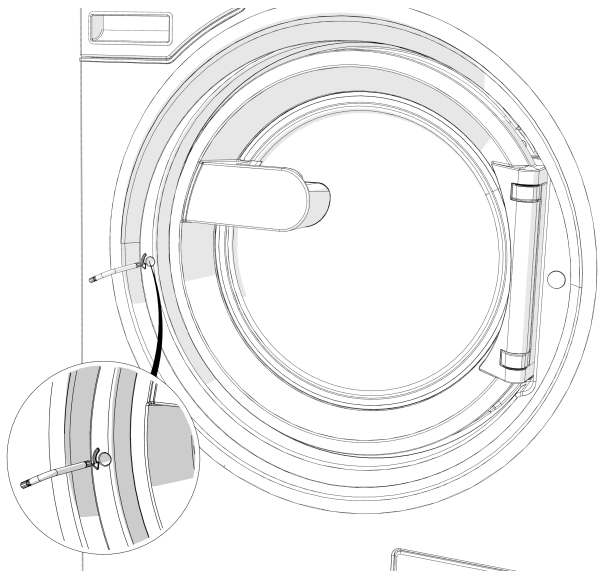
Conseils en cas de panne

Déverrouillage d'urgence de la porte en cas de panne de courant

La porte de chargement ne s'ouvre pas.

⚠ Attention ! Tambour en fonctionnement et risque de brûlures.

Avant de poser la clé Torx, vérifiez que la machine est hors tension, le tambour est à l'arrêt et qu'il n'y a pas d'eau dans la machine.



- Tournez l'élément de déverrouillage à l'aide d'une clé Allen et d'une clé Torx T 40 en effectuant deux tours complets **dans le sens inverse des aiguilles d'une montre (gauche)**.

Conseil : En appuyant en même temps sur la porte, la rotation du déverrouillage d'urgence est facilitée.

L'élément de déverrouillage se trouve en face de la butée de porte à hauteur de la poignée (voir Fig.).

L'élément de déverrouillage ne doit en aucun cas être tourné vers la droite.
Dommages sur le verrouillage de porte

La résistance de rotation diminue sensiblement. Si l'élément de déverrouillage est accessible, la porte est déverrouillée.

Conseil : Il n'est pas indispensable de retourner l'élément de déverrouillage.

La porte peut désormais s'ouvrir.

Service après-vente

En cas de pannes, contactez le service après-vente.

Veuillez indiquer au service après-vente le modèle de la machine, le numéro de série (SN) et le numéro de matériel (M.-Nr.). Ces indications figurent sur la plaque signalétique. Elle est collée porte ouverte, au-dessus du hublot, ou en haut derrière la machine.

Model			
SN:	/ 0 0 0 0 0 0 0 0		
Art.-Nr.		Mat -Nr.	
IBN			

Illustration

Indiquez également au service après-vente le message d'erreur à l'affichage de la machine.

En cas de remplacement, utilisez exclusivement les pièces de rechange d'origine Miele (dans ce cas également, veuillez indiquer au service après-vente, le modèle de la machine, le numéro de série [SN] et le numéro de matériel (N° M.)).

Aide en cas d'anomalie

Vous pouvez remédier vous-même à la plupart des anomalies ou pannes qui peuvent se produire au quotidien. Dans bon nombre de cas, vous économiserez ainsi du temps et de l'argent car vous n'aurez pas besoin de faire appel au service après-vente.

Les tableaux suivants vous aideront à déceler la cause d'un défaut ou d'une anomalie et à y remédier. Néanmoins, il faut savoir que :

⚠ les interventions techniques sur des appareils électroménagers doivent être exécutées exclusivement par des professionnels. Toute intervention non conforme peut faire courir un risque important à l'utilisateur.

Impossible de démarrer un programme.

Problème	Cause et solution
L'écran reste sombre et la touche sensitive <i>Start/Stop</i> ne s'allume pas et ne clignote pas.	La colonne lave-linge/sèche-linge n'a pas de courant. ■ Vérifiez si la colonne lave-linge/ sèche-linge est activée. ■ Vérifiez si la colonne lave-linge/ sèche-linge est raccordée au réseau électrique. ■ Vérifiez si le fusible de l'installation est en bon état.
	La colonne lave-linge/ sèche-linge s'est éteinte automatiquement pour des raisons d'économie d'énergie. ■ Rallumez la colonne lave-linge/ sèche-linge à l'aide de la touche .
L'écran affiche : F - Anomalie serrure de porte. Possibilité de continuer via la touche «Start/Stop».	La porte n'est pas correctement verrouillée. Le verrouillage de la porte n'a pas pu s'enclencher. ■ Refermez la porte. ■ Relancez le programme. Si le message d'anomalie persiste, contactez le service après-vente.
L'affichage est sombre et la touche sensitive <i>Start/Stop</i> clignote lentement.	L'écran s'éteint automatiquement pour économiser de l'énergie. ■ Effleurez une touche. L'écran se rallume.
Le programme est dans l'écran de pré-démarrage et la touche <i>Start/Stop</i> du capteur ne clignote pas.	La porte de chargement est seulement entrebâillée mais pas correctement fermée. ■ Vérifiez si la porte de chargement est correctement fermée.

Annulation de programme et message d'anomalie

Problème	Cause et solution
 F - Anomalie vidange. Si le redémarrage échoue, contactez le service après-vente.	L'évacuation d'eau est bloquée ou gênée. Le tuyau de vidange est placé trop haut. ■ Nettoyez les filtres et la pompe à bain lessiviel. ■ La hauteur maximale de refoulement est de 1 m.
 F - Anomalie vidange. Si le redémarrage échoue, contactez le service après-vente.	L'arrivée d'eau chaude est bloquée ou gênée. ■ Vérifiez si le robinet d'eau est suffisamment ouvert. ■ Vérifiez si le flexible d'arrivée d'eau est plié. La pression d'eau est trop faible. ■ Activez le réglage Pression d'eau faible (voir le chapitre « Mode exploitant », section « Faible pression d'eau »). Les tamis de l'arrivée d'eau sont obstrués. ■ Nettoyez les filtres (voir le chapitre « Nettoyage et entretien », section « Nettoyage des filtres »).
 La température de désinfection n'est pas dépassée.	La température nécessaire n'a pas été atteinte pendant le programme de désinfection. ■ Le lave-linge n'a pas effectué la désinfection correctement. ■ Relancez le programme.
 Anomalie F. Si l'appareil ne redémarre pas, contactez le service après-vente.	Une anomalie est détectée. ■ Débranchez la colonne lave-linge/ sèche-linge du réseau électrique. ■ Attendez au moins 2 minutes avant de rebrancher votre colonne lave-linge/ sèche-linge. ■ Rallumez la colonne lave-linge/ sèche-linge. ■ Relancez le programme. Si le message d'anomalie persiste, contactez le service après-vente.

Un message d'anomalie s'affiche à l'écran.

Problème	Cause et solution
i Bidon de dosage vide	L'un des réservoirs de détergent pour le dosage externe est vide. ■ Remplissez le réservoir.
i Info Hygiène : démarrer le programme à 60 °C min.	Lors de la dernière lessive, un programme de lavage avec une température inférieure à 60 °C ou le programme <i>Vidange/Essorage</i> a été sélectionné. ■ Démarrez un programme à 60 °C minimum ou le programme <i>Nettoyage machine</i> .
i F - Anomalie vidange. Si le redémarrage échoue, contactez le service après-vente.	L'arrivée d'eau chaude est bloquée ou fonctionne mal. ■ Vérifiez que le robinet d'arrivée d'eau chaude est suffisamment ouvert. ■ Vérifiez si le flexible d'arrivée d'eau est plié.
i Le linge n'est pas essoré de manière optimale	Lors de l'essorage final, la vitesse d'essorage réglée n'a pas été atteinte en raison d'un balourd trop important. ■ Vérifiez que le lave-linge est d'aplomb. ■ Essorez de nouveau le linge.
i Machine non étanche	Le lave-linge ou le clapet de vidange n'est pas étanche. ■ Fermez le robinet d'eau. ■ Contactez le service après-vente Miele.

Résultat de lavage insatisfaisant

Problème	Cause et solution
Le résultat de lavage n'est pas satisfaisant avec de la lessive liquide.	La lessive liquide ne contient pas d'agent de blanchiment. Les taches de fruit, de café ou de thé ne sont donc pas toujours éliminées. ■ Utilisez de la lessive en poudre contenant un agent de blanchiment. ■ Versez du sel détachant dans le compartiment  et de la lessive liquide dans une boule doseuse. ■ Ne versez jamais lessive liquide et détachant ensemble dans le bac à produits.
Des dépôts blanchâtres ressemblant à de la lessive apparaissent sur le linge foncé.	La lessive contient des composants non solubles (zéolithes) pour adoucir l'eau. Ces composants adhèrent au linge. ■ Une fois le linge sec, essayez d'enlever ces traces avec une brosse. ■ A l'avenir, lavez les textiles foncés avec une lessive ne contenant pas de zéolithes, ce qui est en général le cas des produits liquides.
Des textiles avec des salissures comportant de très fortes traces de gras ne sont pas propres.	■ Sélectionnez un programme avec prélavage. Réalisez le prélavage avec de la lessive liquide. ■ Pour le lavage, continuez à utiliser la lessive en poudre que vous trouvez dans le commerce.
	Pour des vêtements de travail très sales, des lessives spéciales sont conseillées pour le lavage. Veuillez vous renseigner auprès de votre revendeur de produits de lessive et de nettoyage.
Des résidus gris élastiques adhèrent au linge lavé (résidus graisseux).	Vous avez utilisé trop peu de lessive. Le linge présentait de nombreuses taches de graisse (huiles, pommades). ■ Pour du linge présentant ce type de taches, utilisez davantage de lessive ou une lessive liquide. ■ Avant le prochain lavage, faites tourner à vide un programme à 60 °C en utilisant une lessive liquide.

Résultat de lavage insatisfaisant

Problème	Cause et solution
Corriger la charge. Le tambour est vide ou le linge trop sec.	Ceci n'est pas une anomalie. En cas de charge insuffisante ou d'absence de linge, le cycle risque de s'interrompre sur certains programmes. Cela peut aussi être le cas si vous chargez le sèche-linge avec du linge déjà sec. ■ Pour sécher des pièces de linge individuelles, utilisez le programme Air chaud. ■ Supprimer le message de contrôle : – Ouvrez la porte.
Coupure du réseau Arrêt du programme. Appuyer sur la touche « OK »	Le sèche-linge a été éteint ou l'électricité a été coupée pendant le séchage. ■ Après la mise sous tension/le rétablissement du réseau, vous devez confirmer avec la touche OK et redémarrer le programme.
Nettoyer les circuits d'air. Nettoyez le filtre à peluches. Vérifiez la circulation de l'air.	Rappel, nettoyer le filtre à peluches. ■ Nettoyez le filtre à peluches. ■ Supprimer le message de problème : – Confirmer avec OK.
	Une entrave à la circulation de l'air a été identifiée. ■ Nettoyez le filtre à peluches. ■ Vérifiez toutes les causes possibles mentionnées sous « Le séchage est très long ou s'interrompt » . ■ Supprimer le message de problème : – Ouverture et fermeture de la porte
	Il se peut que la conduite d'évacuation soit très longue, mais cela ne constitue pas un dysfonctionnement. ■ Si le conduit d'évacuation est très long, il faut s'attendre à des durées de programme plus longues et à une consommation d'énergie plus élevée.
	Une entrave très forte à la circulation de l'air a été identifiée. ■ voir ci-dessus. ■ Effacer le message d'erreur : – Confirmer avec OK.
Le linge n'est pas suffisamment sec.	La charge est composée de textiles différents. ■ Finissez le séchage en sélectionnant Air chaud. ■ Sélectionnez un programme adapté la prochaine fois, voir document « Tableau des programmes ».
Les oreillers remplis de plumes dégagent une odeur en séchant.	Les plumes ont la particularité de dégager des odeurs propres et étrangères plus ou moins fortes lorsqu'elles sont chauffées. ■ L'odeur s'atténue après le séchage grâce à une aération naturelle.

Problème	Cause et solution
Une fois sec, le linge en fibres synthétiques est chargé d'électricité statique.	Les fibres synthétiques ont tendance à se charger en électricité statique. ■ Pendant le lavage en machine, l'utilisation d'un assouplissant au dernier rinçage peut diminuer l'accumulation d'électricité statique au séchage.
Des peluches se sont formées.	Les peluches, qui se forment principalement par l'usure pendant le port et le lavage des textiles, se détachent lors du séchage. En revanche, la sollicitation des textiles dans le sèche-linge est faible en ce qui concerne leur durabilité. ■ Les peluches sont recueillies dans le filtre à peluches et peuvent être facilement enlevées, voir chapitre « Nettoyage et entretien ».
De l'eau de condensation se forme dans le tambour.	Le sèche-linge est installé sur un conduit collecteur d'évacuation d'air. ■ Le sèche-linge ne peut être installé qu'avec un clapet anti-retour sur un conduit collecteur d'évacuation d'air. ■ Contrôlez régulièrement si le clapet anti-retour est potentiellement défectueux et remplacez-le éventuellement.
Le séchage dure très longtemps ou est interrompu.	Il est possible que vous soyez de nouveau invités à nettoyer les circuits d'air/ conduits d'air. ■ Veuillez vérifier toutes les causes possibles, comme décrit ci-dessous.
	Le filtre à peluches est obstrué par des peluches. ■ Retirer toutes les peluches.
	La zone de circulation d'air est par exemple obstruée par des cheveux et des peluches. ■ Nettoyez la zone du conduit d'air. ■ Vous pouvez retirer la protection dans la zone d'ouverture pour nettoyer la zone du conduit d'air.
	Le conduit d'évacuation ou son ouverture est par ex. obstrué par des cheveux et des peluches. ■ Vérifiez régulièrement la perméabilité et le bon fonctionnement de tous les éléments du conduit d'évacuation (par ex. tuyau mural, grilles extérieures, courbures, coudes, etc.).
	L'apport d'air est insuffisant, par exemple parce que la pièce est très petite. ■ Lors du séchage, laissez une porte ou une fenêtre ouverte afin que l'air circule.
	Les textiles n'ont pas été suffisamment essorés. ■ A l'avenir, essorez les textiles dans le lave-linge à une vitesse plus élevée.
	Le sèche-linge est surchargé.

fr - En cas d'anomalie

Problème	Cause et solution
	■ Respectez la charge maximale de chaque programme de séchage.
	Des fermetures éclair métalliques ont faussé le calcul automatique du degré d'humidité du linge. ■ Dorénavant, ouvrez les fermetures éclair avant de mettre le linge à sécher. ■ Si le problème se reproduit, séchez à l'avenir les textiles avec de longues fermetures à glissière uniquement avec le programme air chaud.

Problèmes généraux avec la colonne lave-linge/ sèche-linge

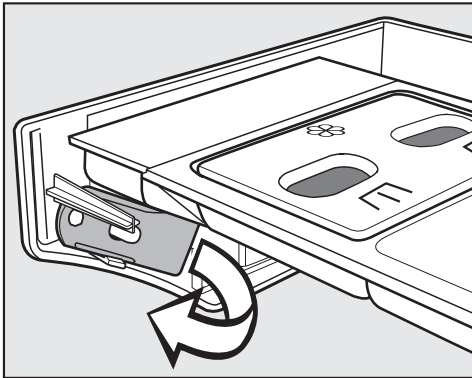
Problème	Cause et solution
La colonne lave-linge/ sèche-linge n'est pas immobile pendant l'essorage.	Les pieds de l'appareil sont mal réglés et ne sont pas bloqués. ■ Ajuster la colonne lave-linge/ sèche-linge de sorte qu'elle soit bien d'aplomb et bloquer les pieds.
La pompe fait des bruits inhabituels.	Aucune anomalie. Les bruits d'aspiration en début et en fin de pompage sont normaux.
Des résidus de lessive restent dans le compartiment de la boîte à produits.	La pression d'eau n'est pas suffisante. ■ Nettoyez les filtres d'arrivée d'eau.
	Les lessives en poudre utilisées avec un produit anti-tartre ont tendance à coller. ■ Nettoyez la boîte à produits et versez à l'avenir d'abord la lessive, puis le produit anti-tartre.
L'adoucissant n'est pas complètement entraîné ou il reste trop d'eau dans le compartiment .	Le tube d'aspiration n'est pas correctement en place ou est obstrué. ■ Nettoyez le tube d'aspiration, voir chapitre « Nettoyage et entretien », paragraphe « Nettoyer la boîte à produits ».
Une langue étrangère s'affiche à l'écran.	Le réglage de la langue a été modifié. ■ Rallumez la colonne lave-linge/ sèche-linge. La langue de l'exploitant réglée s'affiche à l'écran.
	La langue de l'exploitant a été modifiée. ■ Sélectionnez la langue souhaitée (voir le chapitre « Mode exploitant », section « Langue »).
Le lave-linge n'a pas essoré le linge comme d'habitude. Le linge est encore trempé.	Un balourd trop important a été détecté lors de l'essorage final et la vitesse d'essorage a été automatiquement réduite. ■ Pour que le linge se répartisse mieux dans le tambour, chargez toujours des pièces de linge de différentes tailles.
Le tambour est immobile, mais le programme continue de fonctionner.	Anomalie dans le déroulement de programme ■ Allumez puis éteignez le lave-linge en appuyant sur la touche ①. ■ Prenez en compte le message qui s'affiche à l'écran : ■ Effleurez la touche <i>Start/Stop</i>. Le tambour continue à tourner et le programme se poursuit.

La porte ne s'ouvre pas.

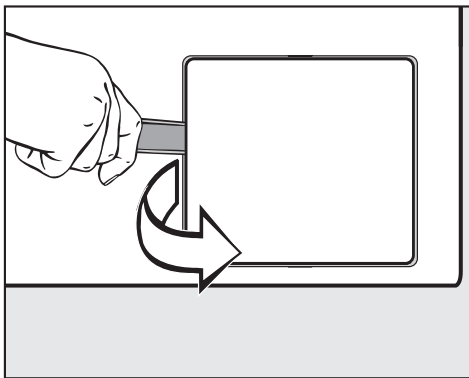
Problème	Cause et solution
Ouverture de porte impossible	La porte est verrouillée pendant le cycle de lavage. ■ Effleurez la touche sensitive <i>Start/Stop</i>. ■ Sélectionnez <i>Annulation programme</i> ou <i>Ajouter du linge</i>. La porte est déverrouillée et vous pouvez l'ouvrir.
	Il reste de l'eau dans le tambour et le lave-linge ne peut pas la vidanger. ■ Nettoyez le système de vidange comme indiqué dans la section « Ouvrir la porte en cas de vidange obstruée et/ou de panne de courant ».
À la fin du programme ou après une annulation de programme, Refroidissement ou refroidissement rapide s'affiche à l'écran.	La porte est bloquée dès que le bain dépasse 55 °C, afin d'éviter tout risque de brûlures. ■ Patientez jusqu'à ce que la température dans le tambour ait baissé et que l'indication à l'écran ait disparu.
L'écran affiche : F - Erreur de verrouillage de la porte. Contactez le service après-vente.	La serrure de porte est bloquée. ■ Contactez le service après-vente Miele.

Déverrouillage manuel de porte en cas de vidange obstruée et/ou de panne de courant

⚠ Débrancher l'appareil du réseau électrique.



- Un système d'ouverture (déverrouilleur) pour le clapet du système de vidange se trouve à l'intérieur du bac à produits.
Pour les variantes avec un bac à produits verrouillé, le déverrouilleur est inclus dans les accessoires..
Sortez le déverrouilleur.



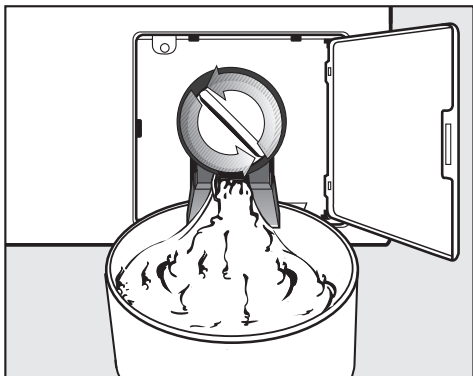
- Ouvrez le clapet du système de vidange.

Si la vidange est obstruée, le lave-linge peut contenir une grande quantité d'eau.

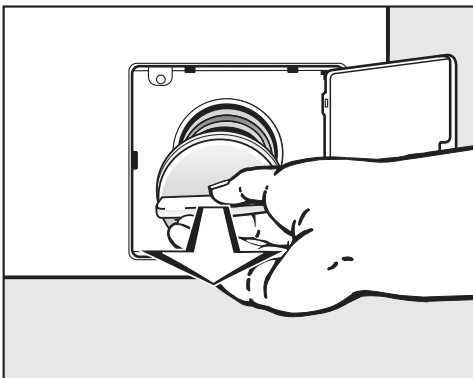
⚠ Si un programme à haute température a été interrompu récemment, vous risquez de vous ébouillanter !

- Placez un récipient sous le clapet.

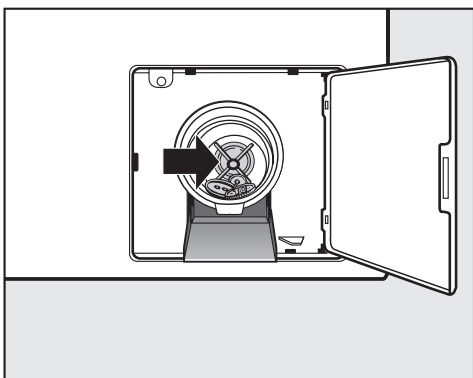
Ne dévissez pas entièrement le filtre de vidange.



- Dévissez le filtre de vidange jusqu'à ce que de l'eau s'écoule.
- Pour arrêter l'écoulement de l'eau, refermez le filtre de vidange.



- Dévissez entièrement le filtre de vidange lorsque l'eau ne coule plus.
- Nettoyez soigneusement le filtre de vidange.



- Vérifiez si la turbine de la pompe de vidange tourne aisément. Si ce n'est pas le cas, enlevez les corps étrangers présents (boutons, pièces de monnaie, etc.) si nécessaire et nettoyez l'intérieur.
- Remontez le filtre puis verrouillez-le bien.

⚠ De l'eau s'écoule du lave-linge quand le filtre n'est pas bien remonté puis vissé à fond.

Caractéristiques de l'appareil PDW 909

Raccordement électrique

Tension électrique	voir plaque signalétique
Fréquence	voir plaque signalétique
Consommation	voir plaque signalétique
Consommation	voir plaque signalétique
Protection par fusibles requise	voir plaque signalétique
Puissance de chauffe	voir plaque signalétique

Dimensions d'installation

Largeur de la carrosserie (sans pièces ajoutées)	692 mm
Hauteur de la carrosserie (sans pièces ajoutées)	1940 mm
Profondeur de la carrosserie (sans pièces ajoutées)	761 mm
Largeur hors tout	692 mm
Hauteur hors tout	1942 mm
Profondeur hors tout	851 mm
Largeur minimale de l'ouverture de montage min.	800 mm
Distance minimale entre la paroi et le dos de l'appareil	400 mm
Diamètre d'ouverture de porte	370 mm
Angle d'ouverture de porte en degrés	180°

Poids et charge au sol

Poids net	voir schéma d'installation
Charge max. au sol en fonctionnement	voir schéma d'installation

Raccordement à l'eau

Raccordement à l'eau froide

Pression nécessaire	100 - 1000 kPa (1 - 10 bar)
Débit volumétrique maximal	10 l/min
Raccord fileté requis (filetage extérieur, côté installation conforme à DIN 44991, joint plat)	3/4"
Longueur du tuyau d'arrivée d'eau fourni	1550 mm

Raccordement à l'eau chaude

Température de l'eau chaude maximale admissible	70 °C
Pression nécessaire	100 - 1000 kPa (1 - 10 bar)
Débit volumétrique maximal	10 l/min
Raccord fileté requis (filetage extérieur, côté installation conforme à DIN 44991, joint plat)	3/4 "
Longueur du tuyau d'arrivée d'eau fourni	1550 mm

Vidange (pompe de vidange DP)

Température maximale de l'eau de vidange	95 °C
Raccord de vidange (côté machine)	Diamètre extérieur 22 (DN 22)
Vitesse de vidange maximale	26 l/min

fr - Caractéristiques techniques

Arrivée d'air

Diamètre d'arrivée d'air libre conseillée dans la pièce : (correspond à un triple diamètre d'évacuation d'un appareil).	237 cm ²
--	---------------------

L'arrivée d'air doit être fournie au local d'installation en fonction du volume d'air évacué.

Évacuation d'air

Débit volumique nominal maximal	320 m ³ /h
Perte de pression maximale admissible	220 Pa
Raccord d'évacuation, côté machine (diamètre externe)	100 mm
Tuyau de raccordement, sur place (diamètre intérieur)	100 mm
Température maximale de l'air évacué	80 °C

Etant donné que l'humidité relative de l'air à l'intérieur du conduit d'évacuation d'air peut aller jusqu'à 100 %, il faut impérativement prévenir tout reflux d'eau condensée dans l'appareil.

Valeurs d'émissions

Niveau de pression acoustique au poste de travail, suivant EN ISO11204/11203	<70 dB(A) re 20 µPa
Niveau de puissance acoustique, norme EN ISO 9614-2	<80 dB(A)

Sécurité des produits

Norme de sécurité produit	EN 60335-1, EN 50571, IEC 60335-1, IEC 60335-2-7, EN 50570, IEC 60335-2-11
---------------------------	---

Wi-Fi

Bande de fréquence du module Wi-Fi	2,400 GHz- 2,4835GHz
Puissance d'émission maximale du module Wi-Fi	< 100 mW

Déclaration de conformité UE

Par la présente, Miele déclare que ce colonne de lavage-séchage est conforme à la directive 2014/53/EU.

Le texte intégral de la déclaration de conformité UE est disponible à l'une des adresses suivantes :

- www.miele.de/professional/index.htm sous « Produits », « Téléchargement »
- <http://www.miele.de/professional/gebrauchsanweisungen-177.htm> en indiquant le nom du produit ou le numéro de fabrication

Protection et sécurité des données

Dès que vous avez activé la fonction de mise en réseau et que votre appareil est connecté à l'Internet, votre appareil envoie les données suivantes au Cloud Miele :

- numéro de fabrication de l'appareil
- type d'appareil et caractéristiques techniques
- état de l'appareil
- informations sur la version logicielle de l'appareil

Ces données ne sont pas initialement attribuées à un utilisateur spécifique et ne sont pas non plus stockées de manière permanente. Ce n'est que lorsque vous reliez votre appareil à un utilisateur qu'une sauvegarde persistante des données et une affectation spécifique des données sont effectués. Le transfert et le traitement des données sont effectués conformément aux normes de sécurité élevées de Miele.

Configuration du réseau réglages d'usine

Vous pouvez réinitialiser tous les paramètres du module de communication ou de votre module Wi-Fi intégré aux réglages d'usine. Réinitialisez la configuration du réseau si vous éliminez votre appareil, le vendez ou mettez un appareil d'occasion en service. Cela permet de garantir que vous avez supprimé toutes les données personnelles et que le précédent propriétaire ne puisse plus avoir accès à votre appareil.

Droits d'auteur et licences

Miele utilise son propre logiciel ou un logiciel tiers non couvert par une licence open source, pour faire fonctionner et contrôler le module de communication. Le présent logiciel/les composants de logiciel sont soumis à des droits d'auteur. Les droits d'auteur détenus par Miele et des tiers doivent être respectés.

Ce module de communication contient également des composants logiciels distribués sous licence open source. Vous pouvez consulter les composants open source inclus ainsi que les avis de droit d'auteur correspondants, les copies des conditions de licence applicables et toute autre information localement via IP et un navigateur web (<https://<ip adresse>/Licenses>). Les dispositions de responsabilité et de garantie des conditions de licence open source qui y figurent ne s'appliquent qu'à l'égard des ayants droit respectifs.

Il Vostro contributo alla tutela dell'ambiente	119
Smaltimento delle apparecchiature.....	119
Indicazioni per la sicurezza e avvertenze	120
Documentazione ampliata.....	120
Spiegazione delle istruzioni di sicurezza e avvertenze sulla macchina.....	120
Uso corretto	122
Evitare i seguenti errori.....	124
Sicurezza tecnica	125
Impiego corretto.....	128
Cloro e possibili danni ai componenti	131
Accessori.....	132
Smaltimento delle apparecchiature.....	132
Descrizione macchina	133
Descrizione macchina	133
Uso	135
Pannello comandi.....	135
Display touch e tasti sensore	136
Menù principale.....	136
Menù principale.....	137
Menù "☐ Programmi"	137
Menù "☆ Preferiti"	137
Menù "⚙️ Gestore"	137
Esempi di comandi.....	137
Lavaggio.....	140
Preparare la fase di lavaggio	140
Caricare e accendere la lavatrice	141
Lavare con il cassetto detersivi	144
Selezionare un programma	146
Selezionare le impostazioni del programma.....	147
Avvio del programma - Fine programma.....	150
Asciugatura	151
1. Cura della biancheria.....	151
2. Introdurre i capi nell'essiccatoio.....	152
3. Selezionare un programma	152
4. Selezionare impostazione dei programmi	153
5. Avviare un programma	155
Fine programma	156
Cosa fare se...	157
Guida guasti	157
Assistenza tecnica.....	158
Guida in caso di guasti.....	158
Non è possibile avviare nessun programma	159
Interruzione del programma e segnalazione di guasto	160
A display compare una segnalazione di guasto.....	161
Risultato di lavaggio non soddisfacente	162
Risultato di asciugatura non soddisfacente	163
Problemi generali con la colonna bucato	165
Lo sportello non si apre.....	166
Aprire lo sportello se il tubo di scarico è intasato e/o manca elettricità.....	167

it - Indice

Dati tecnici	169
Dati della PDW 909	169
Allacciamento elettrico	169
Misure di posizionamento	169
Peso e carico sul pavimento	169
Allacciamento idrico	169
Afflusso aria.....	170
Funzionamento a evacuazione	170
Valori emissioni.....	170
Sicurezza del prodotto	170
WLAN	170
Dichiarazione di conformità UE	171
Tutela della privacy WLAN	172
Tutela della privacy e sicurezza dei dati	172
Impostazione di serie configurazione di rete.....	172
Diritti d'autore e licenze	172

Smaltimento dell'imballaggio

L'imballaggio ha lo scopo di proteggere la merce da eventuali danni di trasporto. I materiali utilizzati per l'imballaggio sono riciclabili, in quanto selezionati secondo criteri di rispetto dell'ambiente e di facilità di smaltimento.

L'imballaggio può essere conservato per un'eventuale spedizione al servizio di assistenza tecnica autorizzato Miele in caso di danni o guasti all'apparecchiatura.

I singoli componenti dell'imballaggio possono essere raccolti separatamente secondo i criteri della raccolta differenziata.

Restituire gli imballaggi al circuito di raccolta dei materiali consente da una parte di risparmiare materie prime e dall'altra di ridurre il volume degli scarti.

Smaltimento delle apparecchiature

Gli apparecchi elettrici ed elettronici da smaltire contengono materiali riutilizzabili. Contengono anche componenti nocivi per l'ambiente, ma necessari per il corretto funzionamento e la sicurezza dell'apparecchio. Se non vengono smaltiti correttamente o se vengono smaltiti tra i rifiuti di casa, questi componenti possono danneggiare la salute delle persone e l'ambiente. Non smaltire mai in nessun caso il vecchio apparecchio tra i rifiuti convenzionali.



Lo smaltimento abusivo del prodotto da parte dell'utente comporta l'applicazione di sanzioni amministrative previste dalla normativa vigente in materia. Informarsi a riguardo presso il proprio rivenditore di fiducia. Accertarsi che fino al momento dello smaltimento l'apparecchiatura sia tenuta lontana dai bambini.

Risparmio energetico

Consumo di acqua ed energia

- Sfruttare la **massima** capacità di carico del relativo programma di lavaggio.
Se si sfrutta appieno la capacità di carico si razionalizzano i consumi di acqua/energia e di conseguenza anche i costi.

Detersivo

- Non dosare più detersivo di quanto indicato sulla confezione.
- Per carichi ridotti, ridurre proporzionalmente anche la quantità di detersivo.

Consigli per la successiva asciugatura in macchina

Per contenere il consumo di energia durante l'asciugatura, centrifugare la biancheria al massimo numero di giri consentito dal programma.

Documentazione ampliata

Questo documento contiene informazioni di base. Le istruzioni d'uso complete e altri documenti relativi al vostro apparecchio sono disponibili sulla pagina internet Miele:

<https://www.miele.it/it/professional/istruzioni-per-luso-177.htm>



Per visualizzare i documenti sono necessari la denominazione del modello o il numero di fabbricazione dell'apparecchio. Rilevare queste informazioni dalla targhetta dati.

Istruzioni di funzionamento originali

Spiegazione delle istruzioni di sicurezza e avvertenze sulla macchina

	Leggere le istruzioni d'uso
	Leggere le istruzioni p.es. le istruzioni di installazione
	Attenzione, superfici molto calde
	Attenzione, tensione fino a 1000 Volt
	Messa a terra
	Collegamento equipotenziale

Questa colonna bucato è conforme alle vigenti norme di sicurezza. Un uso improprio può comunque causare danni a persone e/o cose.

Prima di mettere in funzione la colonna bucato, leggere attentamente queste istruzioni d'uso. Contengono informazioni importanti su montaggio, sicurezza, uso e manutenzione. Si evitano così danni alla colonna bucato e rischi per sé e altre persone.

Ai sensi della norma IEC 60335-1, Miele avvisa espressamente che è assolutamente necessario leggere e seguire le informazioni contenute nel capitolo per l'installazione della colonna bucato nonché le indicazioni e le avvertenze di sicurezza.

Miele non risponde dei danni che derivano dall'inosservanza di queste avvertenze.

Conservare con cura le presenti istruzioni d'uso e consegnarle anche a eventuali futuri utenti.

Se si formano altre persone all'uso della colonna bucato, mettere a loro disposizione le presenti istruzioni per la sicurezza e avvertenze e/o spiegarle.

Uso corretto

- ▶ La lavatrice deve essere usata solo per lavare capi e tessuti che il produttore ha dichiarato lavabili in acqua sull'etichetta. Qualsiasi altro uso può rivelarsi pericoloso. La casa produttrice non risponde di danni causati da un uso diverso da quello previsto o da impostazioni sbagliate dell'apparecchio.
- ▶ L'essiccatoio è predisposto esclusivamente per l'asciugatura di capi lavati in acqua e dichiarati idonei dal produttore sull'etichetta al trattamento in tamburo. Qualsiasi altro uso può essere pericoloso. Miele non risponde per i danni causati da un uso diverso da quello previsto o per impostazioni sbagliate dell'apparecchio.
- ▶ La colonna bucato deve essere messa in funzione in base alle indicazioni riportate nelle istruzioni d'uso; si deve provvedere regolarmente alla sua manutenzione e al controllo del suo funzionamento.
- ▶ Non è destinata all'impiego in ambienti esterni.
- ▶ Non installare la colonna bucato in ambienti esposti al gelo. I tubi che si congelano possono scoppiare o rompersi. Con temperature inferiori allo zero l'elettronica può non funzionare correttamente.
- ▶ Questa colonna bucato è destinata solo all'uso industriale.
- ▶ Se la macchina viene messa in funzione in ambiente industriale, solo personale formato/istruito o specializzato può utilizzarla. Se la macchina viene messa in funzione in ambiente pubblico accessibile, il gestore deve garantire l'uso in sicurezza della macchina.
- ▶ Questa colonna bucato non può essere installata e usata in luoghi non stazionari (ad es. imbarcazioni).
- ▶ Le persone che per le loro capacità fisiche, sensoriali o psichiche o per la loro inesperienza o non conoscenza non siano in grado di utilizzare in sicurezza le macchine, non devono farne uso senza la sorveglianza e la guida di una persona responsabile.
- ▶ Tenere lontano dalla colonna bucato i bambini al di sotto degli otto anni oppure sorvegliarli costantemente.
- ▶ I ragazzini più grandi e responsabili (in ogni caso non al di sotto degli otto anni) possono utilizzare la colonna bucato senza sorveglianza solo ed esclusivamente se è stato loro spiegato come farlo e se sono in grado di farlo in tutta sicurezza. È importante che sappiano riconoscere e comprendere quali pericoli possono derivare da un uso non corretto delle macchine.
- ▶ In ogni caso non permettere loro di effettuare operazioni di pulizia e manutenzione alle macchine senza sorveglianza.
- ▶ Sorvegliare i bambini che si trovano nelle immediate vicinanze della colonna bucato. Non lasciarli giocare con la colonna bucato.

- Non interrompere mai programmi di disinfezione altrimenti il risultato del processo di disinfezione potrebbe risultare limitato. Il gestore deve garantire di routine lo standard di disinfezione termica o termochimica mediante rispettivi controlli.

Evitare i seguenti errori

► Non utilizzare mai per nessun motivo nella colonna bucato detersivi contenenti solventi (ad es. benzina solvente). Questi prodotti potrebbero danneggiare dei componenti della macchina e generare vapori tossici. **Pericolo di esplosione e di incendio!**

► Se si esegue il lavaggio con temperature elevate, tenere in considerazione che l'oblò può diventare caldo. Impedire ai bambini eventualmente presenti in prossimità della macchina di toccare l'oblò mentre è in corso il lavaggio.

Pericolo di ustionarsi!

► Chiudere lo sportello dopo ogni ciclo di lavaggio o asciugatura. In questo modo si evita che i bambini tentino di infilarsi nelle macchine, arrampicarsi sulle stesse o di nascondervi degli oggetti.

► Non danneggiare, rimuovere o aggirare le sicurezze e gli elementi di comando della colonna bucato.

► Se si riscontrano danni ai comandi o all'isolamento dei cavi elettrici, non mettere in funzione la macchina fino a riparazione avvenuta.

► L'acqua utilizzata per il lavaggio è liscivia e non acqua potabile. Convogliare quindi la liscivia in un sistema di acque di scarico appositamente predisposto.

► Prima di prelevare la biancheria, assicurarsi sempre che il cestello sia fermo. Se si infilano le mani nel cestello mentre è ancora in movimento si rischia di ferirsi seriamente.

► Quando si chiude lo sportello di carico, fare attenzione a non finire con gli arti nella fessura tra sportello e telaio.

Attenzione: la chiusura dello sportello della lavatrice avviene in automatico, non appena la macchina si avvia.

► Quando si usano, anche combinati, determinati additivi e prodotti speciali, rispettare sempre accuratamente le istruzioni d'uso dei relativi produttori. Utilizzare i prodotti solo per i casi indicati dal relativo produttore, al fine di evitare danni e/o violente reazioni chimiche.

Sicurezza tecnica

- ▶ Prima dell'installazione controllare che le macchine non presentino danni visibili esterni. Una colonna bucato danneggiata non può essere installata o messa in funzione.
- ▶ La sicurezza elettrica è garantita solo se le macchine sono allacciate a un regolare collegamento a terra. È molto importante assicurarsi che tale premessa, fondamentale per la sicurezza, sia verificata. In caso di dubbi far controllare l'impianto dell'edificio da un tecnico specializzato. Miele non risponde dei danni causati dalla mancanza o dall'interruzione del conduttore di messa a terra.
- ▶ Riparazioni non corrette possono esporre l'utente a pericoli non prevedibili, per i quali la casa produttrice non si assume alcuna responsabilità. Eventuali riparazioni possono essere effettuate solo dal servizio di assistenza tecnica autorizzato Miele, diversamente il produttore non è responsabile per i danni che ne possono derivare.
- ▶ Non si possono effettuare modifiche alla colonna bucato che non siano state espressamente autorizzate da Miele.
- ▶ In caso di guasti oppure per procedere alla pulizia e alla manutenzione, staccare la colonna bucato dall'alimentazione di corrente elettrica. La colonna bucato è staccata dalla rete elettrica solo se
 - entrambe le spine delle macchine componenti la colonna bucato sono estratte o
 - l'interruttore o gli interruttori principali dell'impianto elettrico sono disinseriti, oppure
 - i fusibili dell'impianto elettrico dell'edificio sono completamente svitati.

Vedi anche il cap. "Installazione e allacciamenti", par. "Allacciamento elettrico".

- ▶ La lavatrice può essere collegata all'allacciamento idrico solo utilizzando il kit di tubi fornito. Non utilizzare kit di tubi vecchi. Controllare i kit di tubi a intervalli regolari e sostituirli subito quando serve, in modo da evitare eventuali danni da allagamento.
- ▶ In caso di perdite occorre rimuoverne la causa prima di rimettere in funzione la colonna bucato. In caso di fuoriuscita di acqua staccare subito la colonna bucato dalla rete elettrica.
- ▶ Sostituire eventuali pezzi difettosi con ricambi originali Miele. Solo così Miele può garantire il pieno rispetto degli standard di qualità previsti.

► Per questa colonna bucato si applicano le disposizioni e i regolamenti dell'assicurazione tedesca legale contro gli infortuni (DGUV). Si consiglia di eseguire le verifiche in base alle disposizioni e ai regolamenti dell'assicurazione tedesca legale contro gli infortuni – DGUV100-500/capitolo 2.6/par. 4. Il libro di bordo necessario per la documentazione di verifica è disponibile presso l'assistenza tecnica Miele.

► Attenersi a quanto riportato nei capitoli "Installazione e allacciamenti" e "Dati tecnici".

► Le spine della colonna bucato devono essere sempre accessibili affinché entrambe le macchine possano essere staccate dalla rete elettrica in qualsiasi momento.

► Se si predispone un allacciamento fisso, il gestore deve prevedere un dispositivo di distacco su tutti i poli.

► Se è previsto un allacciamento elettrico fisso, la colonna bucato deve poter essere separata dalla rete elettrica tramite dispositivi di distacco su tutti i poli. I dispositivi di distacco dalla rete elettrica devono trovarsi nelle immediate vicinanze della colonna bucato e in qualsiasi momento essere riconoscibili, accessibili senza impedimenti e facilmente.

► L'essiccatoio può essere messo in funzione se è installato un condotto di sfiato e si garantisce una sufficiente aerazione dell'ambiente.

► Il condotto di sfiato non può mai essere installato a uno dei seguenti camini o sedi.

- Canne fumarie in funzione.
- Condotti che servono per sfiatare gli ambienti di installazione con fuochi aperti.
- Camini utilizzati diversamente.

Se il fumo o i gas di scarico vengono ricondotti indietro sussiste pericolo di intossicazione.

► Controllare regolarmente il corretto passaggio di aria e il funzionamento ineccepibile di tutti i componenti del condotto di sfiato (p.es. tubo a muro, griglia esterna, curve, pieghe, ecc.). Eseguire eventualmente una pulizia. Se nel condotto si sono depositate impurità, si ostacola la fuoriuscita di aria e quindi il funzionamento corretto dell'essiccatoio.

Se è presente un condotto di sfiato già utilizzato, controllarlo prima che venga collegato all'essiccatoio.

Nel condotto di sfiato non deve esserci depressione.

► Sussiste pericolo di soffocamento o intossicazione a causa della riaspirazione dei gas di scarico se lo scaldacqua istantaneo a gas, il riscaldamento a gas dell'ambiente, stufe a carboni con allacciamento al camino ecc. sono installati nello stesso ambiente o nell'appartamento o negli ambienti adiacenti e la depressione è di 4 Pa o superiore.

Si può evitare una depressione nell'ambiente di installazione se mediante le seguenti misure si garantisce una sufficiente aerazione dell'ambiente (esempi):

- applicare delle aperture di aerazione chiudibili nella parete esterna.
- Utilizzare interruttori a finestra: l'essiccatoio si accende solo con la finestra aperta.

In ogni caso è necessario chiedere conferma sulla sicurezza del funzionamento a uno spazzacamino competente per evitare anche una depressione di 4 Pa e superiore.

► Per l'installazione di più essiccatoi a un collettore di sfiato, installare per ogni singolo essiccatoio una retrovalvola direttamente sul collettore.

La mancanza di questi dispositivi potrebbe danneggiare gli apparecchi e comprometterne la sicurezza elettrica.

► Attenersi alle istruzioni riportate al capitolo "Installazione del condotto di evacuazione aria".

Impiego corretto

- ▶ Il carico massimo è di 10 kg di biancheria asciutta. Carichi parziali per singoli programmi sono indicati nel documento "Elenco programmi".
- ▶ Prima della messa in servizio rimuovere le barre di trasporto della lavatrice (v. cap. "Installazione", par. "Rimuovere le sicurezze di trasporto"). Se non vengono tolte, durante la centrifuga possono provocare danni ai mobili e alle apparecchiature adiacenti.
- ▶ Non tentare mai di aprire con forza lo sportello della lavatrice. Lo sportello di carico si apre solo quando a display compare il rispettivo avviso.
- ▶ Non spingere all'indietro il gruppo oscillante della macchina mentre quest'ultima è in funzione.
- ▶ Quando si chiude lo sportello di carico tra il telaio dello sportello e l'apertura del cesto, così come sulle cerniere sussiste il pericolo di ferirsi con tagli o schiacciamenti.
Attenzione: la chiusura dello sportello avviene in automatico, non appena la macchina si avvia!
- ▶ In caso di assenza prolungata (ad es. per ferie), chiudere il rubinetto dell'acqua, a maggior ragione se nelle vicinanze della lavatrice non vi è uno scarico a pavimento (gully).
- ▶ Attenzione a non lavare, assieme alla biancheria, anche corpi estranei (ad es. chiodi, aghi, monete, graffette). Corpi estranei possono danneggiare parti della macchina (ad es. il cesto o la vasca). Parti della macchina danneggiate possono a loro volta rovinare la biancheria.
- ▶ Se il detersivo viene dosato correttamente, si può evitare di decalcificare la macchina. Se tuttavia la macchina fosse così incrostata da rendere necessaria una decalcificazione, utilizzare solo prodotti specifici. Questi prodotti speciali di decalcificazione si trovano presso i rivenditori Miele o presso l'assistenza tecnica Miele. Attenersi scrupolosamente alle indicazioni riportate sulla confezione del prodotto.
- ▶ Capi che sono stati precedentemente trattati con solventi o prodotti che li contengono devono essere ben risciacquati in acqua pulita prima di essere caricati in macchina per il lavaggio. È da considerare che i residui di solventi possono essere convogliati nelle acque di scarico solo in osservanza delle normative locali.
- ▶ Non utilizzare mai per nessun motivo in lavatrice detersivi contenenti solventi (ad es. benzina solvente). Questi prodotti potrebbero danneggiare dei componenti della macchina e generare vapori tossici. **Pericolo di esplosione e di incendio!**

► Non utilizzare né conservare nelle vicinanze della macchina benzina, petrolio o altri materiali facilmente infiammabili. Non utilizzare il coperchio della macchina come superficie di appoggio.

Pericolo di incendio e di esplosione!

► Non appoggiare sul coperchio della macchina prodotti chimici (detersivo liquido, additivi per il lavaggio). Possono causare decolorazioni o anche danni alla vernice. I prodotti chimici che dovessero inavvertitamente giungere sulla superficie devono essere rimossi subito con un panno imbevuto di acqua.

► Usare in lavatrice solamente coloranti, decoloranti e decalcificanti idonei. Rispettare assolutamente le indicazioni d'uso del produttore.

► I prodotti decoloranti invece possono provocare corrosioni perché contengono dei composti di zolfo; non utilizzare alcun prodotto decolorante nella lavatrice.

► Evitare il contatto delle superfici in acciaio inossidabile con detersivi e disinfettanti liquidi contenenti cloro o ipoclorito di sodio. Queste sostanze possono corrodere l'acciaio. Anche vapori di candeggianti possono provocare corrosioni. Non conservare quindi questi prodotti in confezioni aperte vicino alla macchina.

► Non utilizzare apparecchi per la pulizia a pressione né getti d'acqua per pulire la colonna bucato.

► L'essiccatoio non può essere messo in funzione senza filtro impurità o con questo filtro danneggiato. Si possono verificare anomalie nel funzionamento. Le impurità ostruiscono i condotti dell'aria, il riscaldamento e il condotto di sfiato e questo può provocare un incendio. Mettere l'essiccatoio subito fuori servizio e sostituire il filtro impurità danneggiato.

► Il filtro impurità deve essere pulito regolarmente.

► Affinché non si verifichino guasti di funzionamento sull'essiccatoio:

- Dopo ogni asciugatura pulire la superficie del filtro impurità.
- Il filtro impurità e i circuiti dell'aria devono essere sempre puliti quando sul display compare la rispettiva richiesta.

► A causa del possibile pericolo di incendio, alcuni capi non possono essere asciugati in macchina se

- non sono stati lavati,
- non sono sufficientemente puliti, contengono oli o grassi o altri residui (p.es. biancheria da cucina o di saloni di estetiste con residui di oli, grassi o creme). Per i capi non sufficientemente puliti sussiste pericolo di incendio a causa dell'autocombustione, anche al termine del processo di asciugatura e all'esterno della macchina,

- sono stati trattati con prodotti infiammabili o presentano macchie di questi prodotti come acetone, alcol, benzina, petrolio, cherosene, smacchiatori, trementina, cera, sostanze che rimuovono la cera o altri prodotti chimici (ad es. su stracci, strofinacci, mop),
- presentano residui di spray, lacche per capelli, acetone o prodotti simili.

Lavare quindi capi molto sporchi in modo accurato: aumentare la quantità di detersivo e selezionare una temperatura di lavaggio alta. In caso di dubbi, lavarli più volte.

► Togliere dalle tasche della biancheria da asciugare tutti gli oggetti eventualmente presenti (p.es. accendini, fiammiferi, chiavi).

► **Avvertenza:** non spegnere mai l'essiccatoio prima che il programma sia terminato, a meno che tutto il contenuto del cesto non venga prelevato immediatamente e steso in modo che possa cedere tutto il calore.

► Pericolo d'incendio!

Non mettere in funzione l'essiccatoio se collegato a una presa multipla azionabile (ad es. tramite orologio programmatore o impianto elettrico con disinserimento carico massimo di punta).

L'essiccatoio può funzionare solo con un impianto di carico di punta se questo è collegato alla macchina tramite il box XCI di Miele e se sull'essiccatoio sono state effettuate le rispettive impostazioni.

Se il programma di asciugatura viene interrotto prima della fine della fase di raffreddamento, la biancheria potrebbe autoincendiarsi.

► Non asciugare mai con l'essiccatoio i seguenti capi (pericolo di incendio):

- capi sui quali sono stati utilizzati prodotti chimici industriali per il lavaggio (ad es. lavasecco);
- capi che contengono parti in gomma, gommapiuma o simili. Questi possono essere ad es. oggetti in lattice, cuffie per la doccia, tessuti impermeabili, oggetti in gomma, capi di abbigliamento o oggetti con parti in gomma, cuscini con imbottitura in pezzetti di gomma piuma;
- capi con imbottiture e fodere danneggiate (ad es. giacche imbottite, cuscini). L'imbottitura che fuoriesce potrebbe causare un incendio.

► Non far affluire all'essiccatoio aria impregnata di vapori di cloro, fluoro o altri solventi. Pericolo d'incendio.

► Il programma è terminato con l'inizio della fase di raffreddamento. Alla fase di riscaldamento segue in molti programmi la fase di raffreddamento in modo che i capi/gli oggetti si mantengano a una temperatura che non li danneggi (per ridurre il pericolo di autocombustione). Prelevare sempre tutta la biancheria dall'essiccatoio e subito, al termine della fase di raffreddamento.

Cloro e possibili danni ai componenti

► L'uso del cloro (candeggina) aumenta la probabilità di danneggiare alcuni componenti della macchina.

► L'impiego di prodotti contenenti cloro, come p.es. ipoclorito di sodio e candeggianti al cloro in polvere, può danneggiare lo strato protettivo in acciaio inox e causare la corrosione dei componenti. Non utilizzare quindi prodotti contenenti cloro. Utilizzare invece candeggianti a base di ossigeno.

Se tuttavia vengono utilizzati candeggianti contenenti cloro, eseguire sempre una fase anticloro. In caso contrario sia i componenti della lavatrice che la biancheria si possono danneggiare in modo irreparabile.

► Il trattamento anticloro deve svolgersi direttamente dopo il candeggio con il cloro. Per il trattamento anticloro sono adatti il perossido di idrogeno e detersivi e candeggianti a base di ossigeno. Nel frattempo non deve essere scaricata l'acqua.

In caso di trattamento con tiosolfato, è possibile, soprattutto se viene impiegata acqua dura, che si formi gesso. Questo gesso può depositarsi nella lavatrice oppure causare incrostazioni sulla biancheria. Il trattamento con perossido di idrogeno viene preferito al trattamento con tiosolfato perché il perossido di idrogeno supporta il processo di neutralizzazione del cloro.

I dosaggi corretti e le temperature di trattamento devono essere verificati in loco dopo il consiglio di dosaggio da parte del produttore di detersivi e additivi. Inoltre occorre verificare che sulla biancheria non rimangano residui di cloro attivo.

Accessori

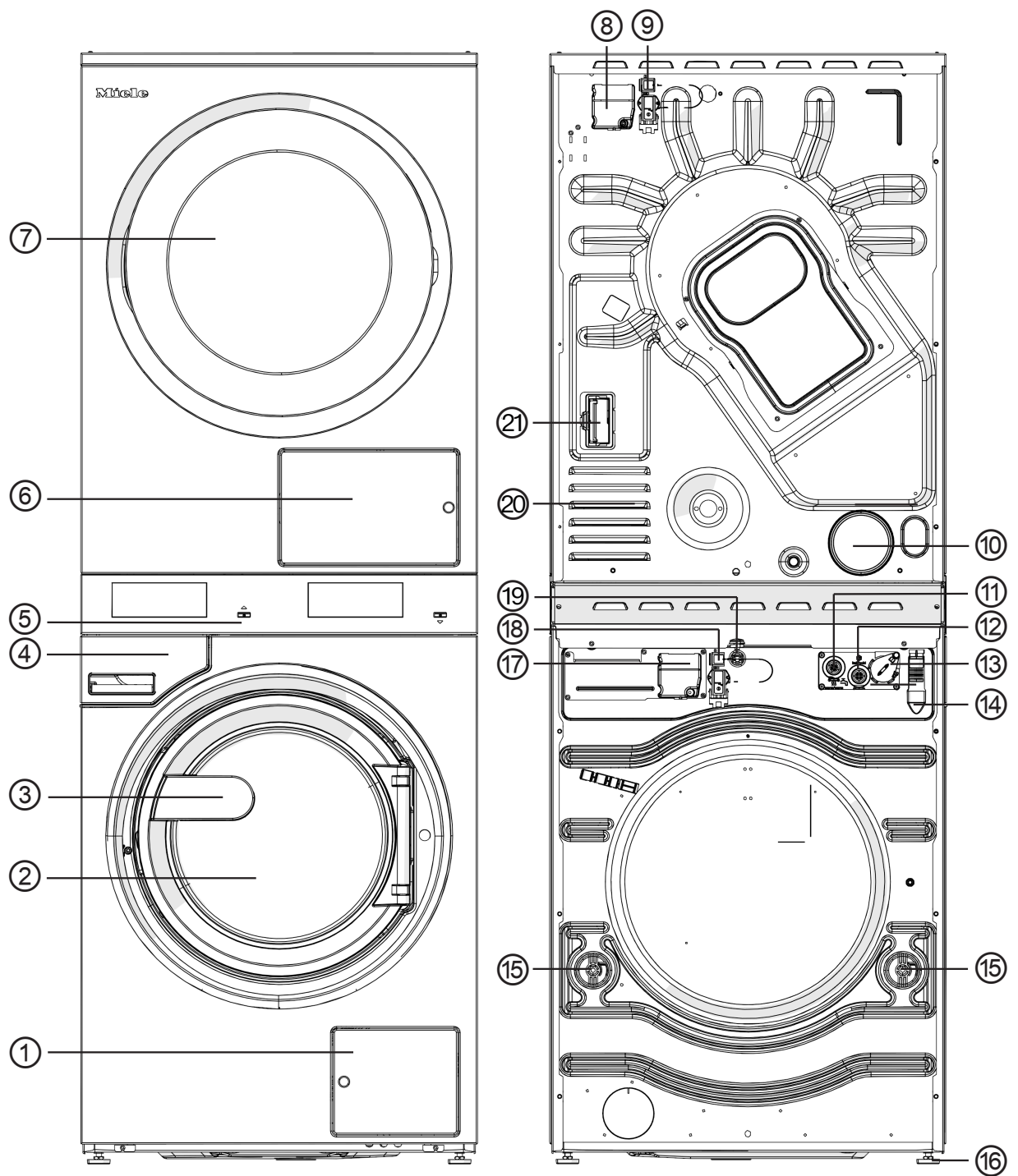
► Gli unici accessori che possono essere montati o utilizzati sono quelli espressamente autorizzati da Miele. Se si montano o utilizzano altri accessori, il diritto alla garanzia e a prestazioni in garanzia per vizi e/o difetti del prodotto decade.

Smaltimento delle apparecchiature

► Rendere le chiusure degli sportelli inutilizzabili se si vuole smaltire una vecchia colonna bucato. In questo modo si evita che i bambini giocando vi si chiudano all'interno e si mettano in pericolo di vita.

Miele non risponde dei danni che derivano dall'inosservanza delle istruzioni di sicurezza e delle avvertenze.

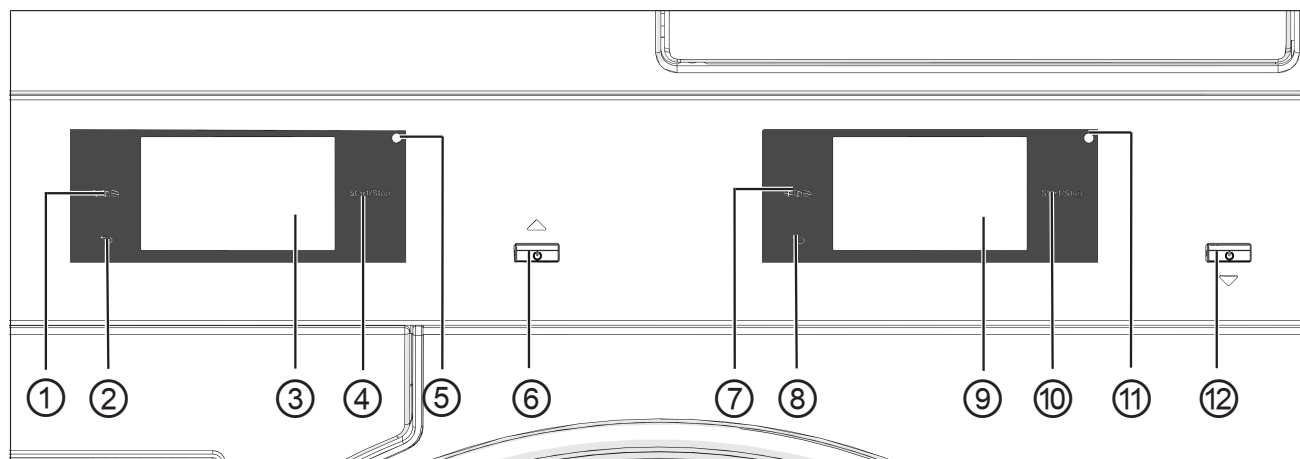
Descrizione macchina



it - Descrizione macchina

- ① Sportellino per filtro e pompa di scarico
- ② Sportello della lavatrice
- ③ Maniglia sportello
- ④ Cassetto detersivi
- ⑤ Display (ulteriori informazioni sono presenti al capitolo "Uso")
- ⑥ Sportellino del filtro impurità
- ⑦ Sportello dell'essiccatoio
- ⑧ Allacciamento elettrico essiccatoio
- ⑨ Interfaccia per il box di comunicazione
- ⑩ Bocchettone aria in uscita Ø 100 mm
- ⑪ Allacciamento all'acqua calda
- ⑫ Allacciamento acqua fredda
- ⑬ Interfaccia per dosaggio esterno
- ⑭ Allacciamento tubo acque di scarico (variante con pompa di scarico)
- ⑮ Sicurezze per il trasporto
- ⑯ 4 piedini regolabili in altezza
- ⑰ Allacciamento elettrico lavatrice
- ⑱ Interfaccia per Box Connector
- ⑲ Interfaccia per LAN
- ⑳ Aperture di aspirazione per l'aria di asciugatura
- ㉑ Vano modulo di comunicazione

Pannello comandi



- ① **Essiccatoio, tasto sensore lingua**  Per selezionare la lingua dei comandi. Alla fine del programma viene nuovamente visualizzata la lingua del gestore.
- ② **Essiccatoio, tasto sensore indietro**  Consente di ritornare al livello precedente nel menù.
- ③ **Essiccatoio, display touch**
- ④ **Essiccatoio, tasto sensore *Start/Stop*** Avvia il programma selezionato e interrompe un programma avviato. Quando il tasto sensore lampeggia, è possibile avviare il programma selezionato.
- ⑤ **Essiccatoio, interfaccia ottica** Per l'assistenza tecnica.
- ⑥ **Essiccatoio, tasto**  Per accendere/spegnere l'essiccatoio. Per risparmiare energia, l'essiccatoio si spegne automaticamente. Questo avviene dopo un intervallo di tempo alla fine del programma o della fase antipiega oppure dopo l'accensione, se non viene eseguita alcuna impostazione.
- ⑦ **Lavatrice, tasto sensore lingua**  Per selezionare la lingua dei comandi. Alla fine del programma viene nuovamente visualizzata la lingua del gestore.
- ⑧ **Lavatrice, tasto sensore indietro**  Consente di ritornare al livello precedente nel menù.
- ⑨ **Lavatrice, display touch**
- ⑩ **Lavatrice, tasto sensore *Start/Stop*** Avvia il programma selezionato e interrompe un programma avviato. Quando il tasto sensore lampeggia, è possibile avviare il programma selezionato.
- ⑪ **Lavatrice, Interfaccia ottica** Per l'assistenza tecnica.
- ⑫ **Lavatrice, tasto**  Per accendere e spegnere la lavatrice.

Display touch e tasti sensore

I tasti sensore ,  e *Start/Stop* nonché le rappresentazioni a display reagiscono al contatto. A ogni contatto è associato un segnale acustico. Il volume dell'acustica tasti può essere modificato o spento (v. cap. "Livello gestore").

Il pannello comandi con i tasti sensore e il display touch può graffiarsi con oggetti appuntiti o affilati.

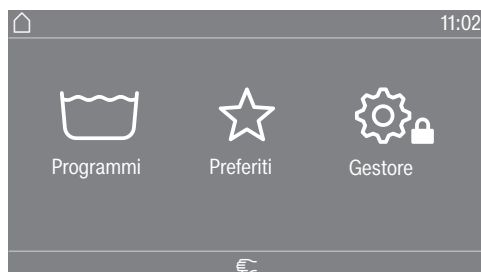
Toccare il pannello comandi solo con le dita.

Menù principale

Dopo aver acceso la lavatrice, sul display appare il menù principale.

Dal menù principale si può accedere a tutti i sottomenù importanti.

Toccando il simbolo  si torna in qualsiasi momento al menù principale. I valori impostati precedentemente non vengono memorizzati.



Menù "Programmi"

In questo menù si possono selezionare i programmi di lavaggio.

Menù "Preferiti"

In questo menù è possibile selezionare 1 programma preferito tra i 24 disponibili. I programmi di lavaggio nel menù **Preferiti** possono essere adattati e salvati dal gestore (v. cap. "Livello gestore", par. "Programmi preferiti").

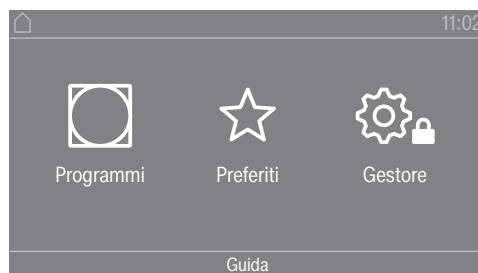
„Gestore“

Nel livello gestore è possibile adattare l'elettronica della lavatrice alle differenti esigenze (v. cap. "Livello gestore").

Menù principale

Dopo l'accensione dell'essiccatoio, a display compare il menù principale. Dal menù principale si può accedere a tutti i sottomenù importanti.

Toccando il tasto sensore  si torna in qualsiasi momento al menù principale. I valori impostati precedentemente non vengono memorizzati.



Menù principale

Menù " Programmi"

In questo menù si possono selezionare i programmi di asciugatura.

Menù " Preferiti"

In questo menù è possibile selezionare 1 programma preferito tra i 12 disponibili. I programmi di asciugatura nel menù Preferiti possono essere adattati e salvati dal gestore (v. cap. "Livello gestore", par. "Programmi preferiti").

Menù " Gestore"

Al livello gestore è possibile adeguare l'elettronica dell'essiccatoio alle differenti esigenze (v. cap. "Livello gestore").

Esempi di comandi

Elenchi di selezione

Menù "Programmi" (Scelta semplice)



È possibile sfogliare verso sinistra o verso destra, strisciando col dito sullo schermo. Strisciare sulla schermata del display, ovvero appoggiare il dito sul display touch e farlo scorrere nella direzione desiderata.

La barra di scorrimento arancione indica che seguono altre possibilità di selezione.

Toccare un nome programma per selezionare un programma di lavaggio.

Il display passa al menù base del programma selezionato.

Menù "Opzioni" (scelta multipla)

Per giungere al livello di selezione delle Opzioni, occorre dapprima selezionare un programma, p.es. Cotone resistente.



Toccare una o più *opzioni* per selezionarle.

Le *opzioni* selezionate sono contrassegnate in arancione.

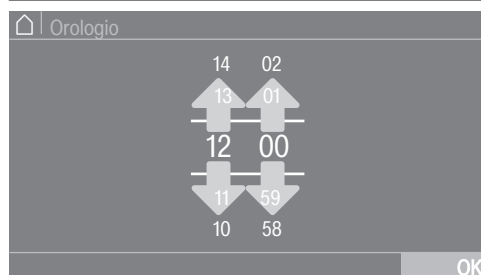
Per disattivare nuovamente un'*opzione*, toccare nuovamente l'*opzione*.

Con il tasto sensore *OK* si attivano le *opzioni* evidenziate.

Impostare i valori numerici

In alcuni menù è possibile impostare dei valori numerici.

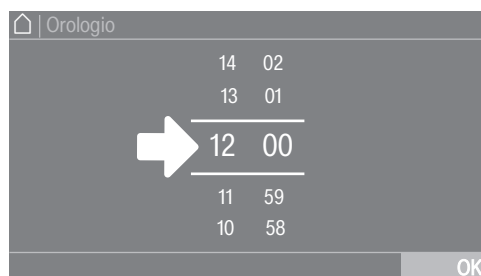
Nel seguente esempio si imposta l'orologio. Per giungere a questo livello, v. la descrizione al capitolo "Livello gestore".



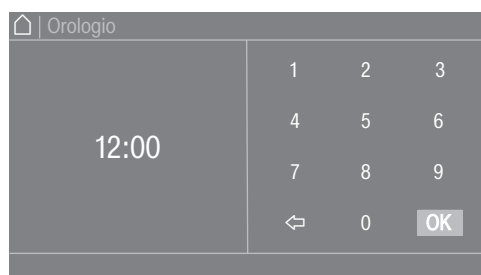
Immettere i valori mediante scroll verso l'alto o verso il basso.

Appoggiare il dito sulla cifra da modificare e muovere il dito nella direzione desiderata. Con il simbolo *OK* si memorizza il valore numerico impostato.

Suggerimento: Per alcune impostazioni è possibile impostare anche un valore tramite il tastierino numerico.



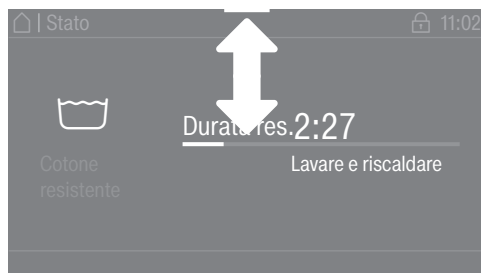
Toccando le cifre tra le due strisce solo brevemente compare un tastierino.



Non appena si immette un valore valido, il simbolo *OK* si evidenzia di verde.

Menù a tendina

Nel seguente esempio viene descritta l'indicazione per un programma di lavaggio in corso. Per giungere a questo livello, v. la descrizione al capitolo "Avvio del programma - Fine programma".



Se sul bordo superiore dello schermo, al centro del display, compare una barra arancione, è possibile visualizzare il menù a tendina. Toccare la barra e strisciare il dito sul display verso il basso.

Uscire dal livello menù

- Toccare il simbolo ↶, per giungere alla schermata precedente.

Tutte le immissioni sinora effettuate e non confermate con **OK**, non vengono salvate.

Visualizzare la guida

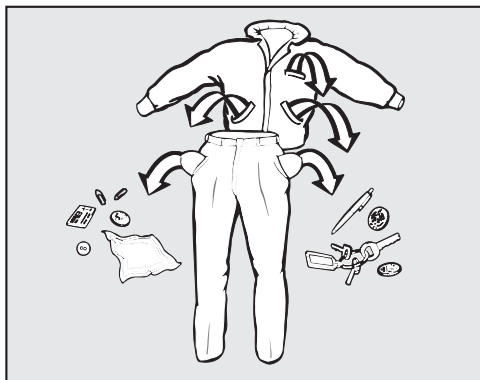
Nella riga inferiore di alcuni menù a display compare Guida.

- Toccare l'area di selezione Guida, per visualizzare questi avvisi.
- Toccare l'area di selezione Chiudi per tornare alla schermata precedente.

Lavaggio

Preparare la fase di lavaggio

Svuotare le tasche



- Svuotare tutte le tasche.



Danni dovuti a corpi estranei.

Chiodi, monete, graffette ecc. possono danneggiare sia la macchina che i tessuti.

Prima di fare il bucato, controllare che nella biancheria non ci siano corpi estranei e rimuoverli qualora ce ne fossero.

Suddividere la biancheria

- Raggruppare i capi a seconda dei colori e dei simboli riportati sull'etichetta.

Pretrattare le macchie

- Rimuovere eventuali macchie prima del lavaggio. Tamponare le macchie con un panno che non perda colore.

⚠ Danni dovuti a solventi. La benzina bianca, gli smacchiatori ecc. possono danneggiare i componenti in plastica. Quando si trattano gli indumenti, fare attenzione che il prodotto non giunga a contatto con le parti in materiale plastico.

⚠ Pericolo di esplosione dovuto a detersivi contenenti solventi. Utilizzando dei prodotti contenenti solventi è possibile ottenere un mix esplosivo. Non utilizzare solventi in lavatrice.

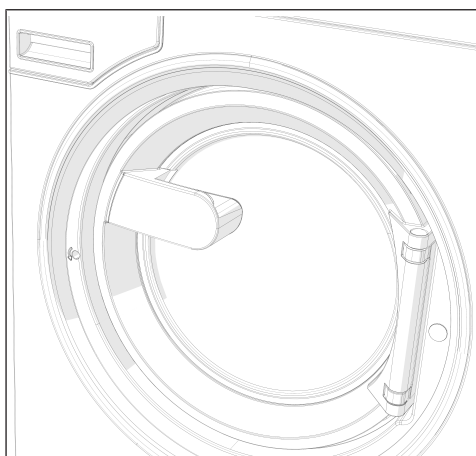
Suggerimenti

- Non lavare capi dichiarati non lavabili sull'etichetta (❌).
- Tende: togliere i gancetti e i piombini ecc. oppure chiuderli in un apposito sacco per la biancheria.
- Reggiseni: togliere o cucire i ferretti in modo che non possano fuoriuscire.
- Capovolgere il capo se lo consiglia il produttore.
- Chiudere cerniere, chiusure in velcro, ganci e asole.
- Chiudere/abbottonare federe e copripiumoni per evitare che altri capi più piccoli possano infilarvisi.
- Ulteriori consigli sono riportati al capitolo "Elenco programmi".

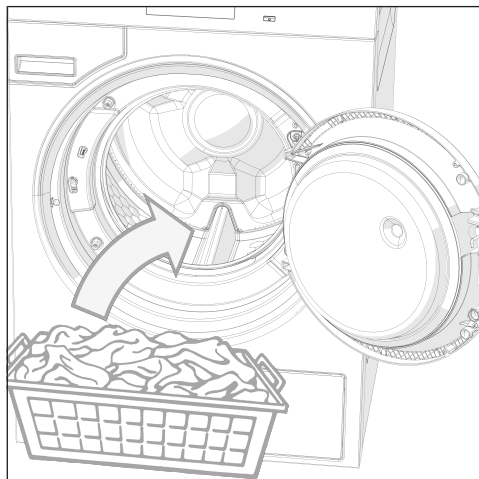
Caricare e accendere la lavatrice

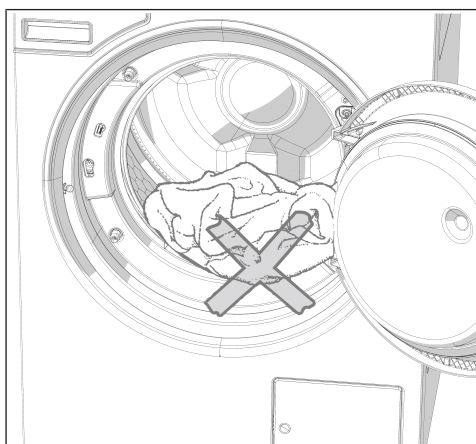
Caricare la lavatrice

- Preparare la lavatrice.
 - Accendere la lavatrice con il tasto .
- Appare il messaggio di benvenuto.
- Aprire lo sportello di carico dalla maniglia.

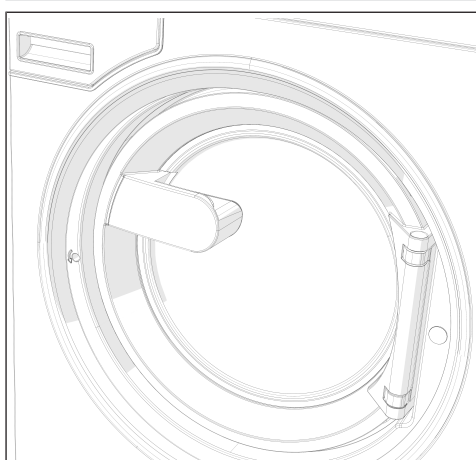


- Introdurre nel cesto la biancheria distesa, senza pressarla.





⚠ Controllare che tra sportello e apertura di carico non siano rimasti impigliati dei capi di biancheria.

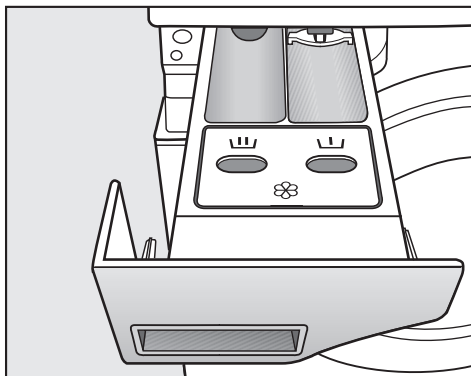


■ Chiudere lo sportello di carico premendolo nell'aggancio.

Lo sportello di carico si aggancia, ma non è ancora bloccato. Il blocco dello sportello avviene in automatico, non appena la macchina si avvia.

Lavare con il cassetto detersivi

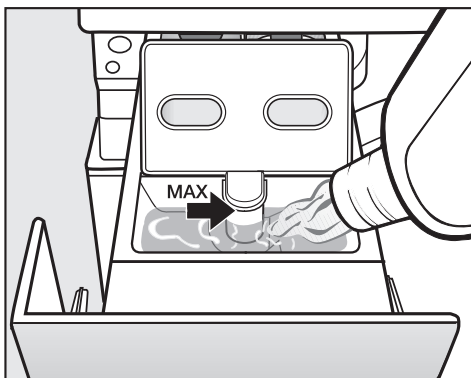
Aggiunta di detersivo tramite il cassetto detersivi



- Per i programmi standard, versare il detersivo in polvere per il lavaggio principale nella vaschetta . Se lo si desidera, versare il detersivo per il prelavaggio nella vaschetta , l'ammorbidente nella vaschetta anteriore .

Immissione separata dell'ammorbidente o dell'amido

- Selezionare il programma Risciacquo extra.
- All'occorrenza correggere il numero di giri della centrifuga.



- Versare l'ammorbidente o l'amido nella vaschetta . **Non superare il livello massimo di riempimento.**
- Premere il tasto *Start/Stop*.

Inamidare separatamente

- Dosare e preparare l'amido come indicato sulla confezione.
- Selezionare il programma Inamidare.
- Versare l'amido nella vaschetta .
- Premere il tasto *Start/Stop*.

Suggerimento: Dopo più immissioni automatiche o separate di amido, pulire la vaschetta.

Impiego di prodotti coloranti, decoloranti e decalcificanti

Prodotti coloranti, decoloranti e decalcificanti devono essere adatti all'impiego in lavatrice. Rispettare assolutamente le indicazioni d'uso del produttore.

Dosaggio di deter-
sivo

Dosaggio di deter-
sivo

Evitare assolutamente di dosare troppo detersivo poiché questo cau-
sa un'eccessiva formazione di schiuma.

- Non utilizzare detersivi fortemente schiumosi.
- Tenere conto delle indicazioni del produttore di detersivo.

Il dosaggio dipende dai seguenti fattori:

- quantità di carico
- durezza dell'acqua
- grado di sporco della biancheria

Quantità di dosag-
gio del detersivo

Rispettare le indicazioni del produttore del detersivo e la durezza del-
l'acqua.

Durezze dell'acqua

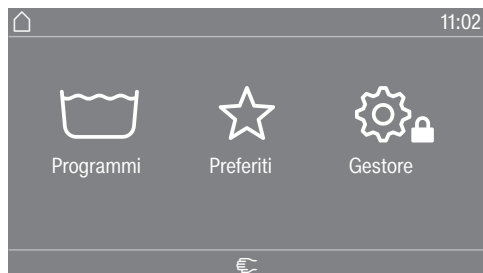
Classe di durezza	Durezza in mmol/l	- Durezza tedesca °dH
dolce (I)	0 - 1,5	0 - 8,4
media (II)	1,5 - 2,5	8,4 - 14
dura (III)	oltre 2,5	oltre 14

Se non si conosce la classe di durezza della propria acqua, rivolgersi
alla locale azienda idrica.

Selezionare un programma

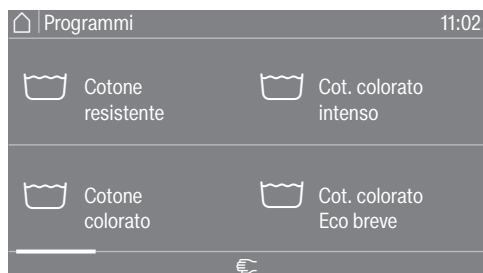
Programmi

Le possibilità per selezionare un programma sono diverse.



È possibile selezionare un programma nel menù Programmi.

- Toccare l'area di selezione Programmi.

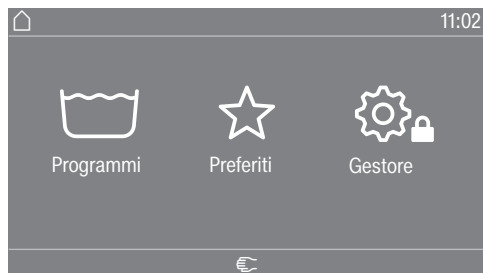


- Sul display scorrere verso destra finché compare il programma desiderato.
- Toccare i simboli specifici di sistema sul display touch.

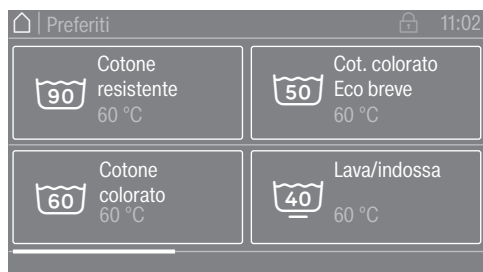
Il display passa al menù base del programma di lavaggio.

Preferiti

In alternativa è possibile selezionare un programma nel menù Preferiti.



- Toccare l'area di selezione Preferiti.



- Sul display scorrere verso destra finché compare il programma desiderato.
 - Toccare i simboli specifici di sistema sul display touch.
- Il display passa al menù base del programma di lavaggio.

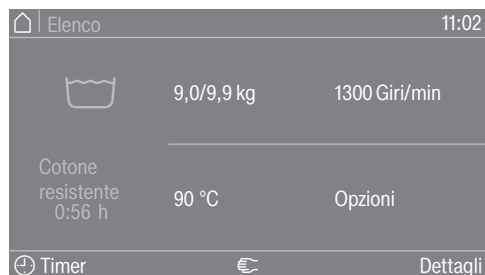
Nei programmi preferiti la maggior parte delle impostazioni dei programmi è già stabilita e non può essere modificata.

Selezionare le impostazioni del programma

Scegliere la quantità di carico

Per consentire un dosaggio esterno in base al carico e uno svolgimento adeguato del programma, per alcuni programmi è possibile indicare il carico.

- Toccare l'area di selezione **Peso (kg)**.



- Immettere un valore valido per la quantità di carico.



- Premere il simbolo **OK**.

A display compare il menù **Elenco**.

Scegliere la temperatura

È possibile modificare la temperatura preimpostata di un programma di lavaggio.

- Toccare l'area di selezione Temperatura (°C).



- Selezionare la temperatura desiderata dalle preimpostazioni.

Il display passa al menù Elenco.

Quando si seleziona l'area Impost.pìù precisa, è possibile impostare altre temperature nell'area disponibile mediante inserimento diretto.



- Selezionare il valore desiderato dai comandi.
- Premere il simbolo OK.

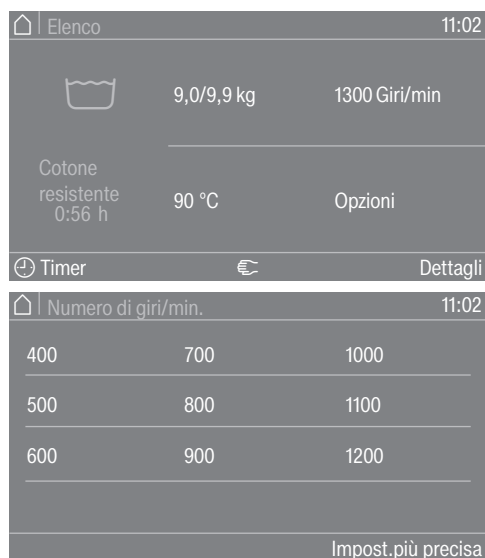
Il display passa al menù Elenco.

La temperatura può essere selezionata solo nell'area indicata sotto l'attuale impostazione p. es. (14-90 °C).

Selezionare il numero di giri

È possibile cambiare il numero preimpostato di giri in centrifugazione di un programma di lavaggio.

- Toccare l'area di selezione Numero di giri (giri/min.).



- Selezionare il numero di giri in centrifugazione desiderato dalle preimpostazioni.

Il display passa al menù Elenco.

Quando si seleziona l'area Impost. più precisa, è possibile impostare altri numeri di giri nell'area disponibile.



- Selezionare il valore desiderato dai comandi.
- Premere il simbolo OK.

Il display passa al menù Elenco.

Il numero di giri può essere selezionato solo nell'area indicata sotto l'attuale impostazione p. es. (0 / 400-1300 giri/min).

Avvio del programma - Fine programma

Avviare un programma

Non appena è possibile avviare un programma, lampeggia il tasto sensore *Start/Stop*.

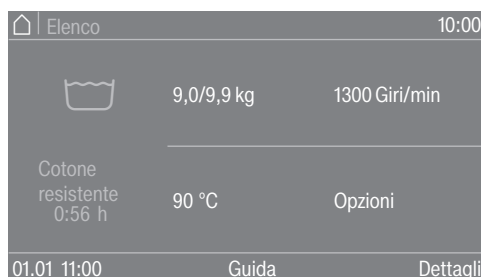
- Toccare il tasto sensore *Start/Stop*.

Si blocca lo sportello (simbolo ) e si avvia il programma di lavaggio.

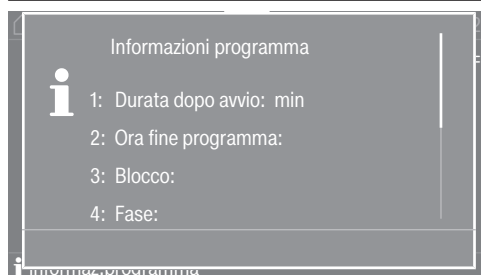


Suggerimento: Nel menù a tendina è possibile visualizzare la temperatura, il numero di giri in centrifugazione e le opzioni scelti.

Se è stato selezionato il posticipo di avvio (⌚ Timer), questo scorre a display, in basso a sinistra.



Quando si sceglie l'area di selezione **i** *informaz.programma* vengono visualizzate tutte le informazioni importanti per il programma.



Una volta trascorso l'intero posticipo oppure subito dopo l'avvio, a display compare la durata del programma. Lo svolgimento del programma viene segnalato a display.

A seconda dell'impostazione selezionata nel livello gestore e/o nel programma, alla fine del programma la macchina passa alla fase anti-piega. Lo sportello rimane bloccato. Lo sportello può essere sbloccato in qualsiasi momento con il tasto *Start/Stop*.

Prelevare la biancheria

- Aprire lo sportello.
- Prelevare la biancheria.

Se lavati con un altro programma, gli indumenti che non sono stati tolti potrebbero restringersi o tingersi.
Prelevare tutti i capi dal cesto.

- Controllare che nella guarnizione dello sportello non siano rimasti impigliati dei corpi estranei.
- Spegnerla lavatrice con il tasto .

Suggerimento: Lasciare il cassetto detersivi leggermente aperto, affinché possa asciugarsi.

Asciugatura

1. Cura della biancheria

Lavaggio prima dell'asciugatura

Lavare accuratamente i capi particolarmente sporchi. Utilizzare una quantità sufficiente di detersivo e selezionare una temperatura elevata. In caso di dubbi, lavarli più volte.

Se per il lavaggio della biancheria sono stati utilizzati prodotti chimici industriali, l'essiccatoio non può essere utilizzato per asciugare la biancheria lavata a secco.

Lavare accuratamente e separatamente i capi nuovi, scuri e colorati. Non asciugare capi scuri e colorati insieme a capi chiari. Questi capi potrebbero perdere del colore durante l'asciugatura (e macchiare anche i componenti in plastica dell'essiccatoio). Allo stesso modo potrebbe depositarsi lanugine di altro colore sui capi.

Rimuovere i corpi estranei

Prima dell'asciugatura accertarsi che nei capi non siano presenti corpi estranei.

 Danni causati da corpi estranei non rimossi.
I corpi estranei nella biancheria possono fondersi, bruciare o esplodere.
Ricordarsi di rimuovere i corpi estranei (ad es. dosatori, accendini ecc.) dalla biancheria.

Controllare che gli orli e le cuciture della biancheria siano in ordine. In questo modo si impedisce che l'imbottitura dei capi possa fuoriuscire. Cucire o rimuovere i ferretti fuoriusciti dai reggiseni.

 Pericolo di incendio a causa di un utilizzo errato.
La biancheria può bruciare e danneggiare l'essiccatoio e l'ambiente circostante.
Leggere il capitolo "Indicazioni per la sicurezza e avvertenze".

Simboli di trattamento

Asciugatura	
	Temperatura normale/alta
	Temperatura ridotta*
* Selezionare Delicato.	
	non asciugare in macchina
Stiro a mano e con stiratrice	
	eccessivamente calda
	molto calda
	calda
	non stirare a mano/con mangano

2. Introdurre i capi nell'essiccatoio

Introdurre la biancheria nell'essiccatoio

I capi si possono danneggiare.
Prima di introdurre la biancheria, leggere il capitolo "1. Cura della biancheria".

- Aprire lo sportello.
- Introdurre la biancheria nell'essiccatoio.

Pericolo di danneggiamento a causa della biancheria che si incastra.
I capi possono danneggiarsi se si incastrano quando si chiude lo sportello.
Quando si chiude lo sportello, accertarsi che nessun capo di biancheria rimanga incastrato nello sportello.

Non sovraccaricare mai il cestello. La biancheria si può spiegazzare e si pregiudica il risultato di asciugatura. E si formano molte pieghe.

Chiudere lo sportello

 **Danneggiamenti per incastro.**
I capi possono danneggiarsi se si incastrano quando si chiude lo sportello.
Quando si chiude lo sportello accertarsi che nessun capo di biancheria rimanga incastrato nello sportello.

- Chiudere lo sportello con una leggera spinta.

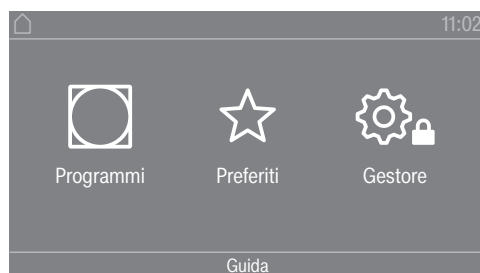
3. Selezionare un programma

Accendere l'essiccatoio

- Premere il tasto .

Appare il messaggio di benvenuto.

Le possibilità per scegliere un programma di asciugatura dal menù principale sono diverse.



- Toccare il tasto sensore  Programmi.

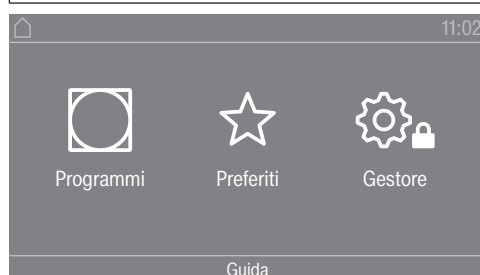


- Scorrere verso sinistra con il dito finché compare il programma desiderato.
- Toccare il tasto sensore del programma.

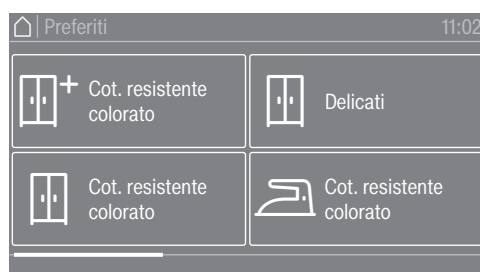
Il display passa al menù base del programma di asciugatura.

In alternativa è possibile selezionare un programma dall'elenco dei programmi preferiti.

I programmi preimpostati sotto Preferiti possono essere modificati dal livello gestore.



- Toccare il tasto sensore  Preferiti.



- Scorrere verso sinistra con il dito finché compare il programma desiderato.
- Toccare il programma desiderato.

Il display passa al menù base del programma di asciugatura.

4. Selezionare impostazione dei programmi

Selezionare il livello di asciugatura

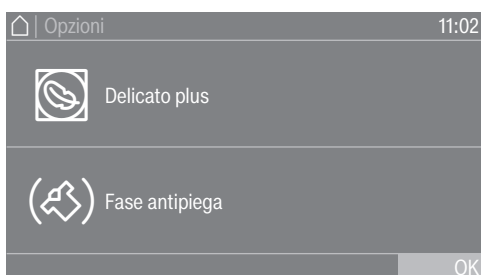
In molti programmi è possibile modificare il livello di asciugatura pre-impostato. In base al programma sono selezionabili diversi livelli di asciugatura.

Attivare le opzioni

Si possono completare i programmi di asciugatura con differenti opzioni. Alcune opzioni sono selezionabili solo con determinati programmi.



■ Toccare il tasto sensore Opzioni.



■ Toccare il tasto sensore relativo all'opzione desiderata.

■ Confermare con **OK** solo quando è visualizzato a display.

Il simbolo corrispondente all'opzione desiderata (☺ o ☹) si accende.

☺ Delicato

Per capi delicati (con simbolo trattamento ☺, p.es. acrilico) l'asciugatura avviene a una temperatura più bassa e per un tempo maggiore.

☺ Delicato plus

I capi delicati vengono asciugati con meno rotazioni del tamburo e una temperatura di asciugatura ridotta.

☹ Fase antipiega

Al termine del programma il cestello ruota con un ritmo speciale, in base al programma selezionato. Questo aiuta a ridurre la formazione di pieghe al termine del programma.

Alla consegna la fase antipiega è disattivata. Può essere attivata al livello gestore con una durata variabile fino a 12 ore. L'impostazione si trova al livello gestore nel menù Tecnica dei processi/Fase antipiega.

5. Avviare un programma

Gettoniera (opzionale)

Se la macchina è allacciata a una gettoniera, seguire le indicazioni per il pagamento che compaiono sul display.

Possibile perdita di valore aprendo lo sportello o in caso di interruzione del programma.

A seconda dell'impostazione, aprendo lo sportello oppure in caso di interruzione del programma, si può verificare una perdita di valore sulla gettoniera.

Dopo l'avvio del programma, non aprire lo sportello.

Non interrompere un programma di asciugatura in corso.

Avviare un programma

Quando si avvia un programma, lampeggia il tasto sensore *Start/Stop*.

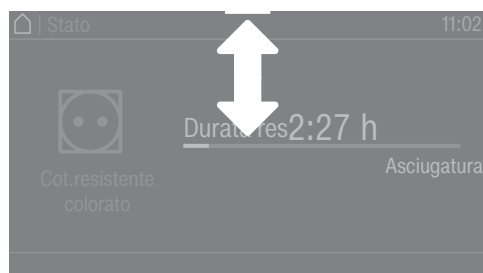
■ Toccare il tasto sensore *Start/Stop*.

Se è stato selezionato il posticipo avvio, questo scorre a display.

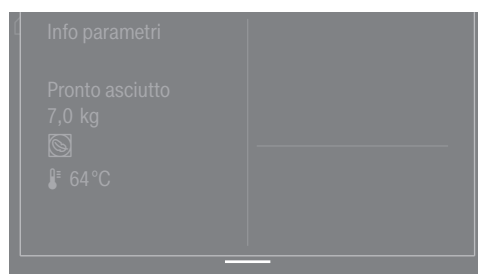
Al termine del posticipo dell'avvio o subito dopo l'avvio, si avvia il programma di asciugatura. A display compare la durata residua del programma.

Visualizzare i parametri attuali del programma

Nel corso del programma, tramite il menù a tendina è possibile visualizzare i parametri del programma di asciugatura (p.es. livello di asciugatura, capacità di carico, opzioni selezionate, temperatura di asciugatura).



■ Per visualizzare il menù a tendina, strisciare col dito dal basso verso l'alto nel corso del programma.



Nel menù a tendina sono visualizzati i parametri del programma di asciugatura.

■ Per richiudere il menù a tendina, strisciare con il dito dal basso verso l'alto oppure premere il tasto sensore ↵.

Durata del programma/Previsione durata residua

La durata del programma dipende dalla quantità, dal tipo e dall'umidità residua della biancheria. La durata visualizzata dei programmi, che prevedono vari livelli di asciugatura, può variare o "saltare". L'elettronica dell'essiccatoio si adegua nel corso del programma di asciugatura. La durata visualizzata del programma è sempre più precisa.

Con i primi usi dei programmi la durata visualizzata diverge in parte sensibilmente dalla durata residua reale dell'asciugatura. La differenza tra durata prevista e raggiunta diminuisce se il rispettivo programma viene eseguito più spesso. Se differenti quantità di carico vengono asciugate in un programma, il display di durata residua può visualizzare una durata non precisa.

Fine programma

Fine programma

Alla fine del programma la biancheria viene raffreddata. La fase di raffreddamento è visualizzata a display con la segnalazione Fine/Raffreddamento. È possibile prelevare la biancheria.

Al termine della fase di raffreddamento e quando finisce completamente il programma di asciugatura, viene visualizzata la segnalazione Fine.

L'essiccatoio si spegne in automatico alla fine del programma dopo il tempo programmato.

Se è stata selezionata l'opzione Fase antipiega (🌀)*, il cesto continua a ruotare a intervalli al termine del programma. In questo modo le pieghe sono ridotte al minimo se la biancheria non viene prelevata subito.

* La fase antipiega è disattivata di serie e può essere attivata al livello gestore.

Prelevare la biancheria

- Aprire lo sportello.
- Prelevare tutto il carico dal cesto.

La biancheria rimasta in macchina potrebbe riportare dei danni a causa di un'asciugatura eccessiva.

Prelevare quindi sempre tutti i capi di biancheria dal cestello.

- Spegnerne l'essiccatoio sempre premendo il tasto (🔌).

Suggerimenti per la pulizia

Questo essiccatoio deve essere mantenuto regolarmente in particolare in caso di funzionamento continuo. Attenersi a quanto riportato al capitolo "Pulizia e manutenzione".

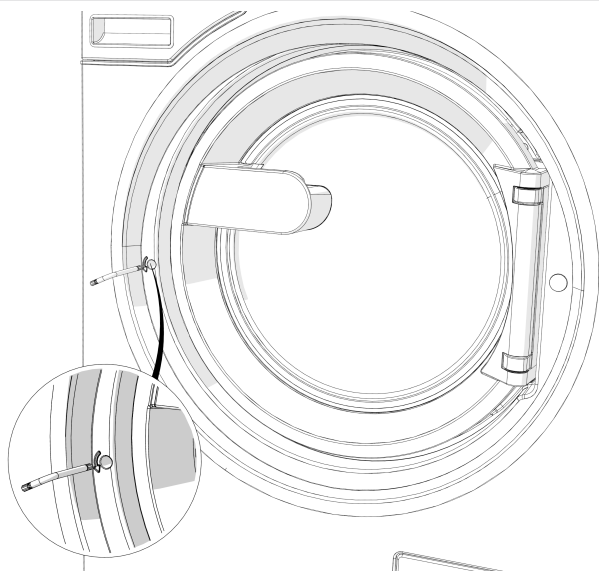
Guida guasti

Sblocco d'emergenza sportello in caso di interruzione della corrente

Lo sportello non si apre.

⚠ Attenzione! Il cesto in movimento costituisce un serio pericolo di ferirsi e con la liscivia molto calda sussiste il pericolo di ustionarsi.

Prima di impiegare la chiave Torx assicurarsi che la macchina sia priva di tensione, il cesto sia fermo e non vi sia acqua nella macchina.



- Ruotare l'elemento di sblocco a vite esagonale cava con una chiave Torx T 40 dando due rotazioni piene **in senso antiorario (a sinistra)**.

Suggerimento: Se si preme contro lo sportello, la rotazione dello sblocco d'emergenza ne viene facilitata.

L'elemento di sblocco si trova sul lato opposto della battuta di arresto dello sportello ad altezza maniglia (v. imm.).

L'elemento di sblocco non può essere ruotato verso destra.
Danno alla serratura.

La resistenza alla rotazione diminuisce percettibilmente. Se l'elemento di sblocco è libero, lo sportello è sbloccato.

Suggerimento: Non è necessario ruotare all'indietro l'elemento di sblocco.

Adesso è possibile aprire lo sportello.

Assistenza tecnica

In caso di guasti e anomalie rivolgersi all'assistenza tecnica Miele.

Comunicare modello, n. di serie (SN) e n. mat. (Mat.-Nr.). Rilevare queste informazioni dalla targhetta dati. La targhetta dati è visibile a sportello di carico aperto in alto nell'anello oppure sul lato posteriore della macchina, sempre in alto:

Model			
SN:	/ 0 0 0 0 0 0 0 0		
Art.-Nr.		Mat -Nr.	
IBN			

Legenda simboli

Comunicare all'assistenza tecnica anche la segnalazione di guasto che compare a display.

In caso di sostituzione utilizzare solo ricambi originali Miele (anche in questo caso indicare all'assistenza tecnica modello, numero di serie (SN) e il n. di materiale (Mat.-Nr.)).

Guida in caso di guasti

La maggior parte dei guasti che si verificano durante l'uso quotidiano della macchina può essere eliminata personalmente, senza difficoltà. In molti casi è possibile risparmiare tempo e costi senza doversi necessariamente rivolgere all'assistenza tecnica.

Le tabelle che seguono sono un aiuto per individuare e possibilmente eliminare le cause dei guasti. Tenere tuttavia presente che:

⚠ Eventuali riparazioni su apparecchi elettrici devono essere eseguite da personale tecnico qualificato. Riparazioni non a regola d'arte possono mettere seriamente a rischio la sicurezza dell'utente.

Non è possibile avviare nessun programma

Problema	Causa e rimedio
Il display rimane scuro e il tasto sensore <i>Start/Stop</i> non è acceso o non lampeggia.	Alla colonna bucato non arriva corrente. ■ Controllare se la colonna bucato è accesa. ■ Controllare se la colonna bucato è collegata alla rete elettrica. ■ Verificare che il fusibile non sia scattato.
	La colonna bucato si è spenta automaticamente per risparmiare energia elettrica. ■ Riaccendere la colonna bucato con il tasto .
Sul display compare: F - Guasto chiusura sportello. È possibile proseguire con il tasto "Start/Stop".	Lo sportello non si è bloccato correttamente. Il blocco dello sportello non si è agganciato. ■ Chiudere di nuovo lo sportello. ■ Riavviare il programma. Se la segnalazione di guasto riappare, rivolgersi all'assistenza tecnica autorizzata Miele.
Il display è oscurato e il tasto <i>Start/Stop</i> lampeggia lentamente.	Il display va automaticamente in stand-by per risparmiare energia. ■ Toccare un tasto. Il display si riaccende.
Il programma si trova nel preavvio e il tasto sensore <i>Start/Stop</i> non lampeggia.	Lo sportello di carico è solo appoggiato ma non correttamente chiuso. ■ Controllare se lo sportello di carico è chiuso correttamente.

Interruzione del programma e segnalazione di guasto

Problema	Causa e rimedio
 F - Guasto scarico idrico. Se la macchina non si riavvia, contattare l'assistenza tecnica.	Lo scarico dell'acqua è bloccato o intasato. Il tubo di scarico è posizionato troppo in alto. ■ Pulire il filtro e la pompa di scarico. ■ La prevalenza massima è di 1 m.
 F - Guasto afflusso idrico. Se la macchina non si riavvia, contattare l'assistenza tecnica.	L'afflusso idrico è bloccato o intasato. ■ Verificare se il rubinetto dell'acqua è aperto a sufficienza. ■ Verificare se il tubo di afflusso è piegato.
	La pressione dell'acqua è insufficiente. ■ Attivare l'impostazione Pressione idrica bassa (v. cap. "Livello gestore", par. "Pressione idrica bassa").
	I filtri nell'afflusso idrico sono ostruiti. ■ Pulire i filtri (v. cap. "Pulizia e manutenzione", par. "Pulire i filtri dell'afflusso idrico").
 La temperatura di disinfezione è inferiore alla soglia prevista.	Durante il programma di disinfezione non è stata raggiunta la temperatura necessaria. ■ La lavatrice non ha eseguito regolarmente la disinfezione. ■ Riavviare il programma.
 Errore F. Se il riavvio non ha successo, chiamare assistenza tecnica.	Si è verificato un guasto. ■ Staccare la colonna bucato dalla rete elettrica. ■ Attendere almeno 2 minuti, prima di riallacciare la colonna bucato alla rete elettrica. ■ Riaccendere la colonna bucato. ■ Riavviare il programma. Se la segnalazione riappare, rivolgersi all'assistenza tecnica autorizzata Miele.

A display compare una segnalazione di guasto.

Problema	Causa e rimedio
i Dosatore vuoto	Uno dei contenitori di detersivo per il dosaggio esterno è vuoto. ■ Riempire il contenitore di detersivo.
i Info Igienizza: avviare il programma a min. 60 °C	Con l'ultimo lavaggio è stato selezionato un programma di lavaggio con una temperatura inferiore a 60 °C oppure il programma <i>Scarico/Centrifuga</i> . ■ Avviare un programma con almeno 60 °C oppure il programma <i>Pulizia macchina</i> .
i F - Guasto afflusso idrico. Se la macchina non si riavvia, contattare l'assistenza tecnica.	L'afflusso di acqua calda è bloccato o pregiudicato. ■ Verificare se il rubinetto dell'acqua calda è aperto a sufficienza. ■ Verificare se il tubo di afflusso è piegato.
i Biancheria non centrifugata in modo ottimale	Nella centrifuga finale il numero di giri selezionato non è stato raggiunto a causa dello sbilanciamento troppo elevato. ■ Controllare che la macchina sia in bolla. ■ Centrifugare nuovamente la biancheria.
i Macchina senza tenuta	La lavatrice o la valvola di scarico non ha tenuta. ■ Chiudere il rubinetto dell'acqua. ■ Contattare il servizio di assistenza tecnica Miele.

Risultato di lavaggio non soddisfacente

Problema	Causa e rimedio
Se si usa un detersivo liquido, la biancheria non risulta pulita.	I detersivi liquidi non contengono candeggianti. Non riescono quindi a eliminare macchie di frutta, caffè o tè. ■ Usare un detersivo in polvere che contenga candeggianti. ■ Versare il sale smacchiante nella vaschetta  e il detersivo liquido nell'apposito dosatore a sfera. ■ Non versare mai insieme il detersivo liquido e il sale smacchiante nel cassetto detersivi.
Sui capi di colore scuro rimangono depositati dei residui bianchi, simili a detersivo.	Alcuni componenti (come la zeolite) che servono a decalcificare l'acqua non sono idrosolubili e si depositano sui tessuti. ■ Provare a rimuoverli con una spazzola una volta che la biancheria è asciutta. ■ In futuro lavare la biancheria di colore scuro con detersivi privi di zeoliti. I detersivi liquidi in genere non contengono zeoliti.
Capi con sporco molto grasso non risultano puliti.	■ Scegliere un programma con il prelavaggio. Effettuare il prelavaggio con detersivo liquido. ■ Per il lavaggio principale usare invece il normale detersivo in polvere.
	Per camici o abbigliamento da lavoro per il lavaggio principale si consiglia di usare detersivi specifici per sporco difficile. Informarsi sui prodotti disponibili in commercio.
Sulla biancheria sono depositati filamenti grigi (di grasso).	È stato dosato troppo poco detersivo. La biancheria era molto sporca di grasso (oli, pomate). ■ Per questo tipo di biancheria dosare una quantità maggiore di detersivo oppure utilizzare detersivo liquido. ■ Prima di lavare un altro carico, effettuare un lavaggio con un programma a 60 °C con detersivo liquido ma senza biancheria.

Risultato di asciugatura non soddisfacente

Problema	Causa e rimedio
Correggere il carico. Il cesto è vuoto o la biancheria è troppo asciutta.	Non si tratta di un guasto. Se con alcuni programmi il carico non è sufficiente o addirittura non si carica il cestello, si verifica un'interruzione del programma. Questo si può verificare anche con la biancheria già asciutta. ■ Singoli capi di biancheria si devono asciugare in futuro con il programma ad aria calda. ■ Cancellare la segnalazione di verifica: – Aprire lo sportello.
Interruzione di rete stop programma. Premere il tasto OK	Durante l'asciugatura, l'essiccatoio è stato spento oppure è venuta a mancare la corrente. ■ Dopo l'accensione/ il ripristino della rete occorre premere il tasto OK e riavviare il programma.
Pulire il circuito aria. Pulire il filtro impurità. Controllare la guida aria.	Promemoria per pulire il filtro impurità. ■ Pulire il filtro impurità. ■ Cancellare la segnalazione del problema: – Confermare OK.
	Si è rilevata un'anomalia nella guida aria. ■ Pulire il filtro impurità. ■ Controllare tutte le possibili cause descritte sotto "Il programma di asciugatura dura troppo o si interrompe". ■ Cancellare la segnalazione del problema: – Aprire e chiudere lo sportello.
	Il condotto di sfiato probabilmente è molto lungo ma non si tratta di un guasto. ■ In caso di condotto di sfiato molto lungo, mettere in conto durate del programma più lunghe e un maggiore consumo di energia elettrica.
	Si è rilevata una grave anomalia nella guida aria. ■ Vedi sopra. ■ Cancellare segnalazione di guasto: – Confermare OK.
Il risultato di asciugatura della biancheria non è quello desiderato.	Il carico si compone di diversi tessuti. ■ Continuare l'asciugatura con il programma Aria calda. ■ Scegliere un programma adatto, consultare "Elenco programmi".
I cuscini in piuma emettono un cattivo odore durante l'asciugatura.	Le piume hanno la caratteristica di emettere odori più o meno sgradevoli quando si riscaldano. ■ Il cattivo odore si riduce al termine dell'asciugatura, grazie all'azione dell'aria.
I capi di biancheria in fibre sintetiche sono carichi elettrostaticamente al termine dell'asciugatura.	I tessuti sintetici tendono a caricarsi di elettricità statica. ■ Aggiungendo ammorbidente all'ultimo risciacquo, la carica elettrostatica diminuisce durante il programma di asciugatura.

Problema	Causa e rimedio
Si è formata della lanugine.	Durante l'asciugatura, dai tessuti si stacca la lanugine formata soprattutto durante l'uso dei capi o in parte durante il lavaggio. La sollecitazione dei capi invece in essiccatoio è minore in base alla loro durata. ■ La lanugine che si forma viene raccolta nell'apposito filtro e può essere rimossa, v. cap. "Pulizia e manutenzione".
Nel cesto si forma acqua di condensa.	L'essiccatoio è collegato a un collettore di sfiato. ■ Installare l'essiccatoio solo con una retrovalvola al collettore di sfiato. ■ Controllare regolarmente che la retrovalvola non presenti difetti ed eventualmente sostituirla.
Il programma di asciugatura dura troppo o si interrompe.	È probabile che all'utente venga nuovamente richiesto di pulire i circuiti dell'aria/la guida aria. ■ Controllare tutte le possibili cause, come descritto di seguito.
	Il filtro impurità è ostruito con lanugine. ■ Eliminare la lanugine.
	L'area della guida aria è p.es. ostruita con capelli e lanugine. ■ Pulire l'area di guida aria. ■ La copertura nell'area di carico può essere rimossa per pulire l'area di guida aria sottostante.
	Il condotto di sfiato o la sua imboccatura sono ostruiti p.es. da capelli o lanugine. ■ Controllare e pulire tutti i componenti del condotto di sfiato (p.es. tubo a muro, griglia esterna, curve, pieghe, ecc.).
	L'afflusso di aria è insufficiente, perché p.es. l'ambiente di installazione è molto piccolo. ■ Durante l'asciugatura aprire una porta o una finestra, affinché possa girare l'aria.
	I capi non sono stati centrifugati a sufficienza. ■ In futuro centrifugare i capi in lavatrici con un numero più alto di giri in centrifugazione.
	L'essiccatoio è stato sovraccaricato. ■ Rispettare la massima quantità di carico prevista per ogni programma di asciugatura.
	La presenza di cerniere lampo in metallo impedisce di rilevare correttamente il grado di asciugatura della biancheria. ■ In futuro aprire le cerniere lampo. ■ Se il problema si ripresenta, in futuro asciugare i capi con cerniere lunghe solo con il programma di aria calda.

Problemi generali con la colonna bucato

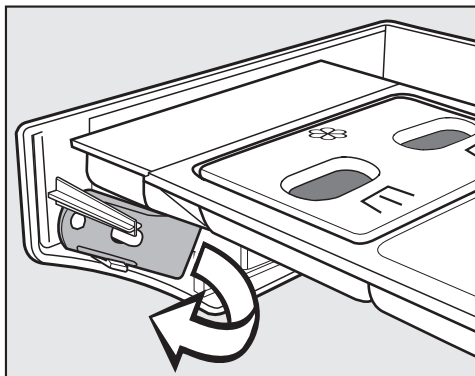
Problema	Causa e rimedio
La colonna bucato non rimane ferma durante la centrifuga.	La colonna non è in bolla e i piedini non sono stati stretti bene. ■ Registrare la posizione della colonna bucato e bloccare i piedini.
Si sentono strani rumori di scarico.	Non si tratta di un guasto. All'inizio e alla fine dello scarico è normale che si sentano dei rumori di risucchio.
Nel cassetto detersivi rimangono grossi residui di detersivo.	La pressione dell'acqua è insufficiente. ■ Pulire i filtri di afflusso dell'acqua.
	Il detersivo in polvere, se usato insieme all'anticalcare, tende a formare dei grumi. ■ Pulire il cassetto detersivi, in futuro versare nella vaschetta prima il detersivo e solo dopo l'anticalcare.
L'ammorbidente non viene completamente immesso oppure rimane troppa acqua nella vaschetta .	Il dispositivo di aspirazione non è inserito correttamente oppure è intasato. ■ Pulire il dispositivo di aspirazione, v. cap. "Pulizia e manutenzione", par. "Pulire il cassetto detersivi".
A display compare una lingua diversa.	La lingua è stata cambiata. ■ Spegner e riaccendere la colonna bucato. La lingua gestore impostata compare a display.
	La lingua gestore è stata modificata. ■ Impostare la lingua abituale (v. cap. "Livello gestore", par. "Lingua").
La centrifuga non è stata effettuata come di consueto. La biancheria risulta ancora molto bagnata.	Durante la centrifugazione finale è stato rilevato un forte sbilanciamento e la velocità di centrifuga è stata automaticamente ridotta. ■ Caricare nel cestello capi di grandi dimensioni e capi più piccoli, affinché si distribuiscano meglio.
Il cestello è fermo ma il programma prosegue.	Guasto nello svolgimento del programma. ■ Spegner la lavatrice con il tasto ① e riaccenderla. ■ Prestare attenzione alla segnalazione a display. ■ Premere il tasto <i>Start/Stop</i> . Il cestello ruota di nuovo e il programma viene proseguito.

Lo sportello non si apre.

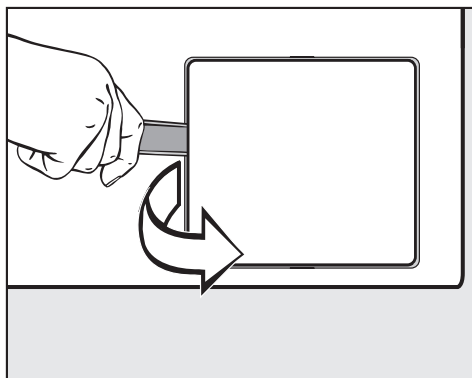
Problema	Causa e rimedio
Apertura dello sportello non possibile.	Il cesto è bloccato mentre è in corso il lavaggio. ■ Toccare il tasto sensore <i>Start/Stop</i>. ■ Selezionare Interruzione programma o Aggiungere biancheria. Lo sportello si sblocca ed è possibile aprirlo.
	Nel cesto c'è acqua in quanto la pompa di scarico non ha funzionato correttamente. ■ Pulire il sistema di scarico come descritto al paragrafo "Aprire lo sportello in caso di scarico ostruito e/o interruzione di corrente".
Al termine del programma o dopo un'interruzione di programma, il display visualizza: Raffreddamento o Raffreddamento extra.	Per prevenire scottature, lo sportello di carico non si apre se l'acqua all'interno ha una temperatura superiore a 55 °C. ■ Aspettare finché la temperatura nel cesto è scesa e l'indicazione a display si spegne.
Sul display compare: F - Guasto chiusura sportello. Rivolgersi all'assistenza tecnica.	La chiusura dello sportello è bloccata. ■ Contattare il servizio di assistenza tecnica Miele.

Aprire lo sportello se il tubo di scarico è intasato e/o manca elettricità

⚠ Staccare la colonna dalla rete elettrica.



- Sul lato interno del pannello del cassetto detersivi si trova una leva per l'apertura dello sportellino del sistema di scarico. Sulle varianti con cassetto detersivi bloccato, la leva si trova tra gli accessori. Prendere la leva.



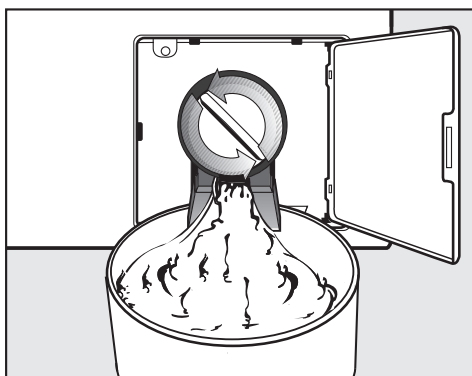
- Aprire lo sportellino del sistema di scarico.

Se lo scarico è intasato, all'interno della lavatrice si trova sicuramente una considerevole quantità di acqua.

⚠ Pericolo di ustionarsi se poco prima è stato effettuato un ciclo di lavaggio ad alte temperature.

- Collocare un recipiente sotto lo sportellino.

Non svitare del tutto il filtro di scarico.

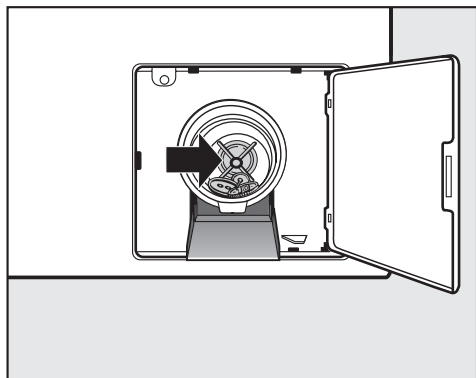


it - Cosa fare se...

- Allentarlo solo quel tanto che basta per far fuoriuscire l'acqua.
- Per interrompere lo scarico di acqua, richiudere il filtro.



- Se non scorre più acqua, estrarre completamente il filtro di scarico.
- Pulire il filtro di scarico accuratamente.



- Verificare che la ventola della pompa di scarico ruoti senza difficoltà; eliminare eventuali corpi estranei (bottoni, monete, ecc.) e pulire il vano interno.
- Rimettere il filtro di scarico al suo posto e avvitarlo saldamente.

⚠ Se il filtro non viene reinserito e avvitato saldamente, dalla lavatrice continuerà a fuoriuscire acqua.

Dati della PDW 909

Allacciamento elettrico

Tensione di allacciamento	v. targhetta dati
Frequenza	v. targhetta dati
Potenza assorbita	v. targhetta dati
Assorbimento di corrente	v. targhetta dati
Protezione necessaria	v. targhetta dati
Potenza di riscaldamento	v. targhetta dati

Misure di posizionamento

Larghezza involucro (senza pezzi aggiunti)	692 mm
Altezza involucro (senza pezzi aggiunti)	1940 mm
Profondità involucro (senza pezzi aggiunti)	761 mm
Larghezza macchina fuori tutto	692 mm
Altezza macchina fuori tutto	1942 mm
Profondità macchina fuori tutto	851 mm
Larghezza minima apertura di introduzione	800 mm
Distanza minima tra parete e lato posteriore apparecchio	400 mm
Diametro apertura sportello	370 mm
Angolo apertura sportello	180°

Peso e carico sul pavimento

Peso a vuoto	v. schema di installazione
Carico massimo sul pavimento durante l'uso	v. schema di installazione

Allacciamento idrico

Allacciamento acqua fredda

Pressione di flusso necessaria	100 - 1000 kPa (1 - 10 bar)
Portata volumetrica massima	10 l/min
Raccordo necessario (filettatura esterna, predisposta dal committente DIN 44991, guarnizione piatta)	3/4"
Lunghezza del tubo di afflusso fornito	1550 mm

Allacciamento acqua calda

Massima temperatura acqua calda consentita	70 °C
Pressione di flusso necessaria	100 - 1000 kPa (1 - 10 bar)
Portata volumetrica massima	10 l/min
Raccordo necessario (filettatura esterna, predisposta dal committente DIN 44991, guarnizione piatta)	3/4 "
Lunghezza del tubo di afflusso fornito	1550 mm

Scarico acque (DP)

Temperatura max. acqua di scarico	95 °C
Bocchettone acqua di scarico (lato apparecchio)	Diametro esterno 22 (DN 22)
Velocità max. di scarico	26 l/min

it - Dati tecnici

Afflusso aria

Sezione libera consigliata di aria di alimentazione nell'ambiente: (corrisponde a 3 volte la sezione d'aria di sfiato di una macchina).	237 cm ²
--	---------------------

All'ambiente di posizionamento deve essere convogliata aria in base alla quantità di aria di sfiato.

Funzionamento a evacuazione

Portata nominale massima	320 m ³ /h
Perdita di pressione max. consentita	220 Pa
Bocchettone di allacciamento, lato macchina (diametro esterno)	100 mm
Tubo di allacciamento, in loco (diametro interno)	100 mm
Temperatura massima aria in uscita	80 °C

Poiché l'umidità relativa dell'aria all'interno del condotto di sfiato può raggiungere il 100 %, è necessario adottare misure adeguate per evitare che la condensa ritorni nella macchina.

Valori emissioni

Emissione sonora sul posto di lavoro conforme alla norma EN ISO 11204/11203	<70 dB(A) re 20 µPa
Livello di potenza sonora secondo EN ISO 9614-2	<80 dB(A)

Sicurezza del prodotto

Applicazione norme di sicurezza prodotto	EN 60335-1, EN 50571, IEC 60335-1, IEC 60335-2-7, EN 50570, IEC 60335-2-11
--	---

WLAN

Banda di frequenza del modulo WLAN	2,400 GHz- 2,4835GHz
Potenza di trasmissione massima del modulo WLAN	< 100 mW

Dichiarazione di conformità UE

Miele dichiara che questa colonna bucato è conforme alla direttiva 2014/53/UE.

Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile ai seguenti indirizzi internet:

- In www.miele.it/it/p/ sotto "Prodotti", "Download"
- In <http://www.miele.it/f/it/manuals-it-it.aspx> con inserimento del nome del prodotto o del numero di fabbricazione

Tutela della privacy e sicurezza dei dati

Non appena si attiva la funzione di connessione in rete e si collega l'apparecchiatura a internet, i seguenti dati vengono inviati al Cloud di Miele:

- Numero di fabbricazione della macchina
- Modello della macchina e dotazione tecnica
- Stato della macchina
- Informazioni sulla versione del software della macchina

Questi dati dapprima non vengono associati a nessun utente specifico e nemmeno memorizzati in modo permanente. Solo quando si collega la macchina a un utente, i dati vengono salvati in modo permanente e associati in modo specifico. La trasmissione e l'elaborazione dei dati avviene secondo gli elevati standard di sicurezza di Miele.

Impostazione di serie configurazione di rete

Tutte le impostazioni del modulo di comunicazione o del modulo WLAN integrato possono essere resettate alle impostazioni di serie. Resetare la configurazione di rete quando si smaltisce o si vende l'apparecchiatura oppure quando si mette in funzione una macchina usata. Solo in questo modo si garantisce che tutti i dati personali vengano rimossi e il proprietario precedente non possa più avere accesso all'apparecchio.

Diritti d'autore e licenze

Per usare e gestire il modulo di comunicazione, Miele utilizza software propri o di terzi non soggetti ad una cosiddetta condizione di licenza Open Source. Questo software/questi componenti software sono protetti dal punto di vista dei diritti. I diritti d'autore di Miele e di terzi devono essere rispettati.

Inoltre, il presente modulo di comunicazione contiene componenti software che vengono consegnati alle condizioni di licenza previste da Open Source. È possibile consultare i componenti Open Source, i rispettivi avvisi di copyright, le copie delle condizioni di licenza di volta in volta in vigore nonché eventuali ulteriori informazioni localmente tramite IP mediante un web browser (<https://<indirizzo ip>/Licenses>). Le disposizioni in materia di responsabilità e garanzia ivi contenute delle condizioni di licenza Open Source si intendono valide soltanto in rapporto ai titolari dei rispettivi diritti.

Miele



Miele & Cie. KG
Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh
Germany
Telefon: 05241 89-0
Internet: www.miele.com/professional